

Assyrische Lesestücke

MIT

GRAMMATISCHEN TABELLEN UND VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

EINFÜHRUNG

in die assyrische und babylonische Keilschriftliteratur

bis hinauf zu Hammurabi

FÜR

AKADEMISCHEN GEBRAUCH UND SELBSTUNTERRICHT

VON

Friedrich Delitzsch

VIERTE DURCHAUS NEU BEARBEITETE AUFLAGE



Leipzig

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1900

Assyriologische Bibliothek
herausgegeben von
Friedrich Delitzsch und Paul Haupt.
Band XVI.

Alle Rechte vorbehalten.

HERRN

JAMES SIMON

DEM

HOCHGESINNTEN HELFER UND FÖRDERER

DER DEUTSCHEN FORSCHUNGEN

AUF DEM BODEN DES VORDERASIATISCHEN ALTERTHUMS

ZUGEEIGNET

VORWORT.

Wie die Norm „Keilschrift-Chrestomathie I“ zeigt, ist das vorliegende Werk jetzt, da es zum vierten Mal ausgeht, als erster Theil eines umfassenderen Lehrbuchs geplant, welches in das Gesamtgebiet der Keilschriftforschung einzuführen bestimmt ist. Da jedoch die Vorbereitung besonders des III. Theiles noch längere Zeit beanspruchen dürfte, so wurde diesem I. Theil zunächst noch sein altbekannter bisheriger Titel belassen — „Assyrisch“ will dabei, wie im Namen Assyriologie, in weiterem Sinne, auch Babylonisch in sich befassend, verstanden sein.

Die vielerlei Veränderungen, welche diese vierte Auflage gegenüber der vorhergehenden erfahren hat, und welche sich hoffentlich als Verbesserungen bewähren werden, brauchen hier nicht im Einzelnen hervorgehoben zu werden. So sehr ich es bedauere, dass es mir in London nicht möglich war, das Asarhaddon-Prisma C und das kossäische Vokabular erneuter Prüfung zu unterziehen, so gereicht es mir doch zur Befriedigung, dass ich die Syllabare S^b und vor allem S^a, welche mir nach wie vor als die für das Studium des Assyrischen grundlegend wichtigsten Texte gelten, in wesentlich vollkommenerer Gestalt veröffentlichen durfte. Auch die assyrischen Briefe S. 76—80, dergleichen die babylonische Chronik (nebst ihren Duplikaten) S. 137—142 beruhen auf eigener, zum Theil wiederholt verglichener Abschrift der Originale. Dem Direktor der ägyptisch-assyrischen Abtheilung des Britischen Museums, Mr. E. A. WALLIS BUDGE, sei für sein gütiges Entgegenkommen auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

Dass ich mich für die babylonische Kursivschrift zur Zeit der „ersten Dynastie“ auf nur zwei Proben (S. 147f.) beschränkte, dürfte gewiss gebilligt werden. Denn zum Verständniss dieser älteren Kursivtexte kann nur vergleichende Lektüre einer grossen Menge gleichartiger Texte verhelfen. Um so zuversichtlicher hoffe ich, dass die Zeichenliste S. 120—135, welche gleichzeitig den Übergang von Theil I zu Theil II zu bilden bestimmt ist, zum Einlesen in die ältere Kursivschrift gute Dienste leisten wird. Die gleichen Dienste wird sie, hoffe ich, thun als Einführung in die älteren babylonischen Keilschriftzeichen, wie sie sich übereinstimmend auf den Denkmälern Hammurabi's und der Chaldäerkönige gebraucht finden. Für die in der Zeichenliste gleichzeitig angemerkten archaischen Zeichenformen habe ich, in Ergänzung meiner eigenen Sammlungen, die vortrefflichen *Recherches sur l'Origine de l'Écriture Cunéiforme* von THUREAU DANGIN dankbar benützt.

Für den Gebrauch des Buches beim Selbstunterricht werde, wie im Vorwort zur 3. Auflage, auch hier der folgende Plan als empfehlenswerth wiederholt. Zunächst gründliche Erlernung der auf S. 2 gegebenen Schriftzeichen für Anfänger und gleichzeitige Um-

schrift des Syllabars S^a (1. und 3. Spalte), unter Vergleichung der 2. und 5. Spalte der „Schrifttafel“. Weiter Umschrift des Syllabars S^b (1. und 3. Spalte), unter fortwährender Benützung des „Glossars“. Sodann Erlernung der Paradigmen des Pronomens und Verbums (p. IX ss.), und endlich, unterstützt durch SCHRADERS *Keilinschriftliche Bibliothek* Band I und II, Umschrift und Übersetzung der historischen Texte S. 47—73.

Möchte die grosse Mühe, welche mit der Herstellung dieses Lehrbuchs verknüpft war, nicht vergeblich gewesen sein! möge vielmehr dieses Buch auch in seiner neuen Gestalt meinen akademischen Fachgenossen diesseits und jenseits des Meeres als geeignet erscheinen, die jungen Studierenden in die Geheimnisse der Keilschriftforschung einzuführen, und möge es auch sonst in recht vielen, die ein Interesse nehmen an Bibel und alter Geschichte, zunächst Lust und Liebe erwecken zu den assyriologischen Studien und sie dann eine gute Strecke weit sicher geleiten!

Charlottenburg, den 21. Oktober 1900.

Friedrich Delitzsch.

INHALT.

	Seite
Elemente der assyrischen Grammatik	IX—XII
I. Schrifttafel	I—40
II. Lesestücke	41—148
A. Assyrische Texte , eingeleitet durch Leseübungen für Anfänger	43—46
I. Historische Texte	47—73
1) Aus der Prisma-Inschrift Tiglathpilesers I (c. 1110 v. Ch.)	47—51
2) Aus den Annalen Salmanassars II (860—824 v. Ch.)	51—52
3) Eine Inschrift Adad-nirari's III (812—783 v. Ch.)	52—53
4) Aus den Annalen Sargons II (722—705 v. Ch.)	53—54
5) Das sechsseitige Thonprisma Sanheribs (705—681 v. Ch.)	54—68
6) Aus den Prisma-Inschriften Asarhaddons (681—668 v. Ch.)	68—70
7) Aus der Prisma-Inschrift Asurbanipals (668—626 v. Ch.)	70—73
II. Sonstige einsprachige Texte	74—82
1) Drei Jagdinschriften Asurbanipals	74
2) Aus Istars Höllenfahrt	75
3) Assyrische Briefe	76—80
4) Astronomische Rapporte	80—81
5) Gebet zu Marduk	81—82
6) Das sogenannte Sabbathgesetz	82
III. Die sogenannten „Syllabare“ S^a und S^b	83—111
1) Das Syllabar S ^a	83—90
2) Das Syllabar S ^b	91—103
Kleinere Fragmente der Klasse S ^b	103—105
3) Auszug aus sonstigen Syllabaren und Vokabularen	105—111
IV. Zweisprachige Texte	112—119
1) Paradigmen und kurze Sätze	112—114
2) Die Monatsnamen	114—115
3) Gesetze	115—116
4) Beschwörungen	116—118
5) Sprichwörter	118—119
B. Babylonische Texte , eingeleitet durch eine Zeichenliste und kurze Leseübungen	120—148
Zeichenliste	120—135
Leseübungen für Anfänger	135—136

	Seite
I. Historische Texte	137—146
1) Die babylonische Chronik	137—142
2) Der Asurbanipal-Text K. 891	143—144
3) Die Borsippa-Inschrift Nebukadnezars (604—561 v. Ch.)	144—146
II. Kontrakte und Briefe	146—148
III. Glossar	149—193
Verzeichniss ausgewählter Eigennamen	192—193

ABKÜRZUNGEN.

IR, IIR, IIIR, IVR, VR: Sir HENRY RAWLINSON, *The Cuneiform Inscriptions of Western Asia*. London 1861, 1866, 1870, 1875 (2. Aufl. 1891), 1880—84. Die Zahlen hinter R bezeichnen das Blatt und die Zeile, die Buchstaben die Spalten. — **Lay.:** LAYARD, *Inscriptions in the cuneiform character*. London 1851. — **Tig.:** Achtseitiges Prisma Tiglathpilesers I, IR 9—16. — **Asurn.:** Grosse Alabaster-Inschrift Asurnazirpals, IR 17—26. — **Asurn. Mo.:** Dess. Monolith-Inschrift III R 6. — **Asurn. Stand.** oder einfach **Stand.:** Dess. sog. Standard-Inschrift, Lay. 1 (nebst Varianten, 2—11). — **Salm. Ob.:** Obelisk-Inschrift Salmanassars II, Lay. 87—98. — **Salm. Mo.:** Dess. Monolith-Inschrift, III R 7—8. — **Sams.:** Obelisk-Inschrift Samsi-Adads II, IR 32—34. — **Tig. jun.:** Thontafel-Inschrift Tiglathpilesers III, IIR 67. — **Sargon** (Cyl., Stier-, Gold-, Silber- etc. Inschrift), zitiert nach LYON, *Keilschrifttexte Sargons*, Leipzig 1883. — **Khors.:** zitiert nach HUGO WINCKLER, *Die Keilschrifttexte Sargons*, Band II, Leipzig 1889. — **Sanh.:** Sechseitiges Prisma Sanheribs, IR 37—42. — **Sanh. Baw.:** Dess. Felseninschrift von Bawian, IIIR 14. — **Sanh. Konst.:** Dess. Tafelinschrift, jetzt in Konstantinopel, IR 43—44. — **Sanh. Kuj.:** Dess. Inschrift auf den Kujundschik-Stieren, IIIR 12—13. — **Asarh.:** Sechseitiges Prisma Asarhaddons, IR 45—47. — **Asurb.:** Zehnseitiges Prisma Asurbanipals, VR 1—10. — **Neb.:** Steinplatten-Inschrift Nebukadnezars II, IR 59—64. — **Neb. Grot.:** Dess. Cylinder-Inschrift, zuerst von Grotefend veröffentlicht, IR 65—66. — **NE:** PAUL HAUPT, *Das babylonische Nimrodepos*. Leipzig 1884 und 1891. — **Str. Dar.:** J. N. STRASSMAIER, *Inschriften von Darius, König von Babylon*. Leipzig 1892 ff. — **HWB:** FRIEDRICH DELITZSCH, *Assyrisches Handwörterbuch*. Leipzig 1896. — Das **K** in der Bezeichnung der Thontafeln des British Museum bedeutet Kujundschik, das **S** Smith, das **R** bez. Rm. Rassam. — Das S. 102 f. mitgetheilte Fragment eines babylonischen Duplikats des Syllabars Sb habe ich nach seinem Besitzer, Herrn Pastor Adolphe Funck aus Roubaix, Nordfrankreich, F. 1 bezeichnet. — **VATh** d. i. Vorderasiatische Thontafelsammlung (der Königl. Museen zu Berlin). — **ZA:** *Zeitschrift für Assyriologie*, herausgegeben von CARL BEZOLD. Leipzig (Weimar, Berlin) 1886 ff. — **BA:** *Beiträge zur Assyriologie und (vergleichenden) semitischen Sprachwissenschaft*, herausgegeben von FRIEDRICH DELITZSCH und PAUL HAUPT. Leipzig 1889 ff.

Elemente der assyrischen Grammatik.

A. Pronomen.

1. Personalpronomen.

Personen	Selbständiges Pronomen mit Nominativ-Bed.*	Nominal-Suffixe	Verbal-Suffixe	Selbständiges Pronomen mit Genitiv-Akkusativ-Bed.**
Sg. 1 c.	<i>anâku</i>	-î, (nach <i>i</i>)- <i>ia</i> , (nach <i>û, ê, â</i> ; - <i>ka</i> (auch - <i>ku</i>) (<i>i</i>)- <i>a</i> .	- <i>anni</i> , - <i>inni</i> (seltener - <i>ni</i>) - <i>ka</i> ; - <i>a/ikka</i> , - <i>ak</i> (selten - <i>akku</i>)	<i>îtu</i> , <i>îti</i> , <i>îši</i> , <i>a-a-î</i>
2 m.	<i>atta</i>	- <i>ki</i>	- <i>ki</i> ; - <i>a/ikki</i>	<i>katu</i> , <i>kâti</i> , <i>kâša</i>
2 f.	<i>attî</i>	- <i>ku</i> , - <i>š</i> (auch - <i>ša</i>)	- <i>ku</i> , - <i>š</i> ; - <i>aššu</i> , - <i>aš</i>	<i>kâtî</i> , <i>kâši</i>
3 m.	<i>šû</i>	- <i>ša</i>	- <i>ši</i> , - <i>š</i> ; - <i>ašši</i>	<i>šâšu</i> (selten <i>šûâšu</i>)
3 f.	<i>šî</i>	- <i>ni</i> (selten - <i>nu</i>)	- <i>nâši</i> ; - <i>annâši</i> , - <i>annâšu</i>	<i>šâša</i> , <i>šâši</i>
Pl. 1 c.	(<i>a</i>) <i>nîni</i> , (<i>a</i>) <i>nînu</i>	- <i>kunu</i> , - <i>kun</i>	- <i>kunûši</i> ; - <i>akkunûšu</i>	<i>nîti</i> , <i>nîšim</i> , <i>nâši</i>
2 m.	<i>attunu</i>	—	- <i>kinâši</i>	<i>kâtunu</i> , <i>kâšunu</i>
2 f.	—	- <i>šunu</i> , - <i>šun</i> ; selten - <i>šunûti</i>	- <i>šunu</i> , <i>aššunu</i> ; - <i>šunûtu</i> , - <i>šunûti</i>	—
3 m.	<i>šînu</i> , <i>šin</i>	- <i>šina</i> , - <i>šin</i>	- <i>šina</i> , - <i>šinâtu</i> , - <i>šinâti</i> , - <i>šinâšim</i> ; [- <i>aššinâtu</i> , - <i>aššinîti</i>	<i>šâšun(u)</i>
3 f.	<i>šina</i> , <i>šin</i>			—

* vgl. S. 45, 8—10.

** vgl. S. 45, 21 f.

2. Demonstrativpronomen.

- a) *šûtu* jener, selbiger: Sg. m. *šûtu(m)*, *šûti(m)*, *šâtu*, *šâti(m)*; f. *šîti*. Mit gleicher Bed. auch *šû*, f. *šî*.
Pl. m. *šûtunu*, *šâtunu*; *šunûti*; f. *šûtina*, *šâtina*; *šinâtina*, *šinâti*.
- b) *annû* dieser, dieses: Sg. m. *annû* (aus und neben *annûtu*), Gen. *annê*, Akk. *annâ*; f. *annîtu*, *annîti*, *annîta*.
Pl. m. *annûtu*, *an(n)âte*; f. *annâtu*, *annâte*, *annîtu*, *annîti*.
- c) *ammû* jener, jenes: Sg. m. *ammû*; f. *ammêtu*. Pl. f. *ammâte*.
- d) *ullû* jener, jenes: Sg. m. *ullû*, Gen. *ullî* (*ullê*). Pl. m. *ullûtu*.
- e) *agâ* dieser, dieses: Sg. m. *agâ*; f. *agâta* (doch auch *agâ*) diese.
Pl. m. *agannûtu*, *agânûte*; f. *agânêtu*. — Vgl. auch
agâšû (Nom., Gen., Akk.) dieser, selbiger, Pl. *agâšunu*; und die Advv. *aganu*, *aganna* hier, *anaganu* hierher.

3. Relativpronomen.

Für beide Zahlen und Geschlechter: *ša* (urspr. *šâ*) welcher, welche, welches; dient auch als Genitivzeichen.Merke auch: *ma(n)nu ša* wer immer, *minâ*, *minma ša*, *minma (ša)*, auch *minmâ*, was immer. *ma(a)* und *ammar* (beides urspr. Subst. mit der Bed. „Fülle“) so viel als, so viele als.

4. Interrogativpronomen.

Mask. *manu* wer? Neutr. *minû*, Gen. *minê*, Akk. *minâ* was? Nur substantivisch. — Substantivisch und adjektivisch: *a-a-û* sprich *ajju*; Pl. *ajjûtu/î*; f. *a-a-ta*.

5. Indefinitpronomen.

Mask.: *manman*, *mamman*, *maniman*, *mam(n)ana*, auch *memêni*; *manâma*, *mananma*, *manma*, *mam(n)a*, auch *mumma* irgend jemand, irgend ein. Neutr. *minma*, *min(n)a*, auch *mimma* irgend etwas, alles. — *ajjumma*, *ajjamma*, *jaumma* irgend jemand, irgend ein.

B. Verbum.

I. Verba mit drei starken Radikalen und Verba mediae geminatae.

Tempora, Modi, Personen	I 1: Kal (einfacher Stamm)	II 1: Paal (Intensiv- stamm)	III 1: Schafel (Kausativ- stamm)	IV 1: Nifal (Passivstamm)	I 2: Iftaal (Reflexiv- stamm)	II 2: Iftaal (mit aktiver und passiver Bedeutung)	III 2: Ischtafal (Reflexiv- stamm des Kausativs)	I 3: Iftaneal
Praesens								
Sg. 3 m.	<i>ikāšad</i>	<i>ukaššad</i>	<i>ušakšad</i>	<i>ikkašad</i>	<i>iktāšad</i>	<i>uktaššad</i>	<i>uštakšad</i>	<i>iklanāšad</i>
3 f.	<i>takašad</i>	<i>tukaššad</i>	u. s. w.	<i>takkašad</i>	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
2 m.	<i>takašad</i>	<i>tukaššad</i>		<i>takkašad</i>				
2 f.	<i>takašadi</i>	<i>tukaššadi</i>		<i>takkašadi</i>				
1 c.	<i>akašad</i>	<i>ukaššad</i>		<i>akkašad</i>				
Pl. 3 m.	<i>ikašadû(ni/u)</i>	<i>ukaššadû(ni)</i>		u. s. w.				
3 f.	<i>ikašadâ(ni)</i>	<i>ukaššadâ(ni)</i>						
2 m.	<i>takašadû</i>	<i>tukaššadû</i>						
2 f.	<i>takašadâ</i>	<i>tukaššadâ</i>						
1 c.	<i>nikašad</i>	<i>mukaššad</i>						
Praeteri- tum								
Sg. 3 m.	<i>ikšud</i>	<i>ukaššid*</i>	<i>ušakšid*</i>	<i>ikkašid</i>	<i>iktāšad</i>	<i>uktaššid*</i>	<i>uštakšid*</i>	<i>iklanāšad</i>
3 f.	<i>takšud</i>	<i>tukaššid</i>	u. s. w.	<i>takkašid</i>	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
2 m.	<i>takšud</i>	<i>tukaššid</i>		<i>takkašid</i>				
2 f.	<i>takšudi</i>	<i>tukaššidi</i>		<i>takkašidi</i>				
1 c.	<i>akšud</i>	<i>ukaššid</i>		<i>akkašid</i>				
Pl. 3 m.	<i>ikšudû(ni/u)</i>	<i>ukaššidû(ni)</i>		<i>ikkaš(i)dû</i>				
3 f.	<i>ikšudâ(ni)</i>	<i>ukaššidâ(ni)</i>		u. s. w.				
2 m.	<i>takšudû</i>	<i>tukaššidû</i>						
2 f.	<i>takšudâ</i>	<i>tukaššidâ</i>						
1 c.	<i>nikšud</i>	<i>mukaššid</i> * auch <i>ukššid</i>	* auch <i>uškšid</i>			* auch <i>uktš- šid</i>	* auch <i>ušte- šid</i>	
Imperativ								
Sg. 2 m.	<i>kušud</i>	<i>kuššid (kaššid)</i>	<i>šukšid</i>	<i>nakšid</i>	<i>kitšad, kitāšad</i>		<i>šutakšid</i>	
2 f.	<i>kušudi</i>	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.		u. s. w.	
Pl. 2 m.	<i>kušudû</i>							
2 f.	<i>kušudâ(ni)</i>							
Partizipium	<i>kāš(i)du</i>	<i>mukaššidu</i>	<i>mušakšidu</i>	<i>mukkašidu</i>	<i>muktaš(i)du</i>	<i>muktaššidu</i>	<i>muštakšidu</i>	
Infinitiv	<i>kašâdu</i>	<i>kuššudu</i>	<i>šukšudu</i>	<i>nakšudu, na- kâšudu</i>	<i>kitšudu, kitā- šudu</i>	<i>kutaššudu</i>	<i>šutakšudu, šutakšudu</i>	
Permansiv								
Sg. 3 m.	<i>kašid</i>	<i>kuššud</i>	<i>šukšud</i>	<i>nakšud</i>	<i>kitšud</i>	<i>(kutaššud)</i>	<i>(šutakšud)</i>	
3 f.	<i>kašdat</i>							
2 m.	<i>kašdâ(α)</i>							
2 f.	<i>kašdâti</i>							
1 c.	<i>kašdâk(u)</i>							
Pl. 3 m.	<i>kašdû(ni)</i>							
3 f.	<i>kašdâ</i>							
2 m.	<i>kašdâtumu</i>							
2 f.	?							
1 c.	<i>kašdâni(-nu)</i>							

Bemerkungen: Die meisten starken Verba haben in der 2. Sylbe des Prt. und Imp. *u*, weniger *i* (z. B. *ipkîd*, Prs. *ipákîd*, Imp. *pîkîd*), ganz wenige *a* (*isbat*, Prs. *išábat*, Imp. *šabat*); siehe die grosse Übersicht in der 2. Aufl. meiner Grammatik. — In Relativsätzen tritt meist ein *u* (auch *a*) an die Verbalform; doch finden sich solche Schlussvokale (*u*, *a*, sogar *i*) auch ausserhalb der Relativsätze. — Der Prekativ wird in der 3. und 1. Person durch (zumeist) dem Präteritum vorgesetztes *lu* gebildet; beachte: *likšud* er erobere, *lukšud* ich will erobern; *luḥallikū* und *luḥallikū* sie mögen vernichten. — Statt Perm. Sg. bezw. Pl. 2 m. *kašdāta*, *kašdātumu* findet sich auch *kašdāka*, *kašdākumu*.

II. Schwache Verba.

Auswahl der bemerkenswerthesten Formen.

1. **Verba primae 1.** I 1 Prt. *ikkir* er empörte sich (= *inkir*), *išsur* er beschützte (= *insur*); Imp. *isiz* stehe auf, stehe, *ušur* (= *niziz*, *nušur*). Alle übrigen Formen regelmässig; I 2 *ittakir* (= *intakir*). — Inf. I 2: *itkulu*, *itpušu* (= *nitkulu*, *nitpušu*).
2. **Verba primae 2.** a) primae 2₁. I 1 Prs. *i'ábat*, meist *ibbat* er richtet zu Grunde, *ikkal* er isst, *iḥḥaz* er packt; Prt. *ékul*, *tákul*, *ákul* er ass u. s. w., *ēḥuz* er packte; Imp. *akul* iss, *aḥuz* packe, *amur* sieh; Inf. *akálu*, *aḥázu* (doch auch *enēnu* seufzen); Part. *ákilu*, *aḥzu*. II 1 Prt. *ubbit*, aber auch *u'abbî*. IV 1 Prt. *innamir* (= *in'amir*) er wurde gesehen, *innabî* er floh (doch auch *i'abî* er wurde zu Grunde gerichtet).
 b) primae 2₂, insonderheit *aláku* gehen. I 1 Prs. *illak*; Prt. *illik*, *tallik*, *al(l)ik*; Imp. *alik* (*alká*); Part. *áliku*. I 2 Prt. und Prs. *ittálak*; Inf. *italluku*.
 c) primae 2_{3,4,5}. I 1 Prt. *ēbir* er, ich überschritt, *ērub* er, ich trat ein (Prs. *irrub* er tritt ein); Inf. *ebēru*, *erēbu*; Part. *ēbiru*, *ēribu*. I 2 Prt. *elēbir*, *elērub* (*etērub*). III 1 Prt. *ušālîš* ich liess frohlocken, meist *ušēbir*, *ušērib*. IV 1 Prt. *innemed* er wurde gestellt. I 3 Prt. *etanappuš*, *etenippuš*.
3. **Verba mediae 2.** Nichts Besonderes zu bemerken, ausser dem Inf. I 1: *ša'álu* fragen, *ra'ánu*, *ránu* lieben einer-, *bēlu* herrschen andererseits.
4. **Verba tertiae infirmae.** a) tertiae 2₁, 2 und 3 (die letzteren lassen sich im Assy. nicht scharf trennen, wesshalb ich diese Stämme gemäss dem Hebräischen als 2_{1,2,3} ansetze). I 1 Prt. *iḥṭî* (mit angefügtem *a*-Vokal: *iḥṭá*, im Relativsatz *iḥṭî*) er sündigte; *imnu* (doch auch *imni*) er zählte, *ibni* er baute; Inf. *ḥatû*, *manû*, *banû*; Part. *ḥâtî*, *bânî*, *mânî*; Imp. *šitî* trinke, doch auch *ḥumu* verbrenne.
 b) tertiae 2_{2,3,4,5}. I 1 Prt. *iptî*, *ikbî*; Inf. *nigû* glänzen, *pitû* öffnen, *ḫibû* sprechen; Part. *pētû* öffnend, *šēmû* hörend.
5. **Verba primae 3.** I 1 Prt. *âbil*, *ârid*, dagegen Prs. *ubbal*, *urrad* (*ârad*); Imp. *šî* gehe hinaus, *rid* steige hinab; Inf. *abálu*, *arâdu*; Part. *âlidu* erzeugend. III 1 Prt. *ušāšib* und *ušēšib*; Imp. *šāšib*; Inf. *šāšulu*. I 2 Prt. *ittarid* er stieg hinab, *ittasî* (*ittisî*) er ging hinaus.
 Für die Verba primae 3 siehe das Glossar.
6. **Verba mediae 3.** I 1 Prt. *idâk* er tötete, Prs. *idâk*; Imp. *dûk*; Part. *dâ'iku*, Part. pass. *dîku* (*dêku*); Inf. *dâku*. II 1 Prt. *ukîn*, Prs. *ukân*; Imp. *kên* setze fest, *têr* bringe zurück (aus und neben *ka'in*); Inf. *kunnu*, *turru*. II 2 Prt. *uklîn*, *utlêr*. — Ebenso die Verba mediae 3, nur I 1 Prt. *ikêš* er schenkte, Imp. *šim* setze fest.

Ausser obigen acht Hauptstämmen giebt es noch IV 2 Ittafal (= Intafal), z. B. *ittaškan* es wurde angethan, *ittaplîš* er sah, Inf. *itaplusu* (= *nitaplusu*) sehen, *itaktumu* in Ohnmacht fallen, und IV 3 Ittanafal (= Intanafal), z. B. *ittanabrik* es blitzte. — Häufig findet sich auch ein vom Piel gebildetes Schafel (III/II), z. B. *ušnamir* ich liess glänzen machen, *ušmallî* ich liess anfüllen, *uštîb* (von 2_{1,2,3}) u. a. m.

Vom vierkonsonantigen Verbum wie בלכח, פרש, lautet III 1 Prt. *uš(a)balhit*, Prs. *ušabalkat*; IV 1 Prt. *ipparsid*, Prs. *ipparásid*; Inf. *naparsudu*; IV 2 Prt. *ittabalkat*; Inf. *itablakkutu*; IV 3 Prt. *ittanaprásid* er war geflohen.

C. Wichtigste Partikeln.

1. **Adverbia:** *iau, ianu, ajna* wo? (*ištu ianu* woher?); *ajkân(i), êkiâm, êkâ* wo?; *akkai, akkâ* wie? (auch ausser der Frage); *kî'am*, so, also; *mâ* und *ummâ* also, folgendermassen (leiten die oratio directa ein); die Negationen *lâ* und *ul* (in Aussagesätzen, *lâ* auch in Prohibitivsätzen, mit folg. Pres.), *ai, ê* (auch *î*) in Prohibitivsätzen (mit folg. Prt.); *lû* hervorhebend vor Verbis, und Wunschartikel. — (*i*)*timâli* gestern; *eninna(ma)* jetzt, *maî* wann?, *matêma* wann nur immer; *ina pân(a), pânâma* vordem, früher; *arka, arki, arkânu* später, darauf, darnach; *ina libbi* dort, alldort; *ana libbi* dorthin; *ultu libbi* dorthier; *šaplânu* unten; *kilattan* zu beiden Seiten, beiderseitig. — Enklitisch angehängt werden: *ma* hervorhebend (nach Pronominibus, Nominibus, Adverbien, Verbis); *ma (mu, mê)* verallgemeinernd; *ni (nu)* hervorhebend (nach Verbalsuffixen und Verbis). — Die Frage wird durch Verlängerung des Schlussvokals des in Frage kommenden Wortes ausgedrückt.
2. **Praepositionen:** *ina, in* in (zeitlich und räumlich); *ana (an)* nach; *ištu* und *ultu* aus, von — weg; *ina kirib (kirî)*, auch bloss *kirib (kirba)* in; *ana kirib* nach, *ištu* und *ultu kirib* aus; (*ina*) *libbi* in, *ana libbi* nach; (*ina*) *mahar* vor, *coram*; *eli (ela, el)* und *šîr* auf, über, gegen; *ina eli, ina muhhi* dass.; *ana eli, ana muhhi* zu; *elân(u)* oberhalb; *adî (adî), adi*, auch *gadu* bis, nebst; *itti* mit; *balu, bala* ohne; *arki* hinter, nach (räumlich und zeitlich); *pâna, pâni, ina pân, ištu* und *ultu pân(a), la-pa-an, la-pa-ni* vor (räumlich und übertragen, z. B. vor etw. sich fürchten); (*ina*) *pânât* an der Spitze; *ina bîri (bêri)* zwischen, *ultu bîri* aus der Mitte; (*ina*) *birit* (d. i. *bêrit*), *ina birti* zwischen; (*ina*) *kabalti* in; *ina tarši (tirši)* zur Zeit da; gegenüber; *ištu tarši* von — an, seit der Zeit; *kî* wie, als, gemäss, *kî pî* in Übereinstimmung mit, entsprechend, *kî lâ* wider, ohne; *kîma (kî ša)* gleichwie, wie; *aššu (aššum)* betreffs, von — wegen, um — willen; *kîm, kêma, kîma* an Stelle von, anstatt.
3. **Konjunktionen:** Kopula *u* (zwischen Nominibus), *ma* (dem 1. Verbum enklitisch nachgesetzt, zwischen Verbis) und; *lû* oder, *lû — lû* sei es — sei es, mit folgender Negation: weder — noch; *ê (ê)*, gern mit nachgesetztem *lû*, oder; *ûlâ* oder, latein. *an*, in Fragesätzen; *enuma, enum*, auch bloss *enu* zur Zeit da, als, wann; *ištu* oder *ultu ullânîma* seitdem, nachdem, auch bloss *ištu* oder *ultu*; *adî, adi* bis; *arki ša* nachdem; *kî* wenn, als; *šumma* wenn (hypothetisch); *kîma ša, kî ša, akî ša* wie; *aššu, aššâ, aššu ša* weil.

I SCHRIFTTAFEL

Für Anfänger.

Umschreibweise: 𐎶 𐎵, 𐎶 (𐎶) 𐎶, 𐎶 𐎶, 𐎶 𐎶, 𐎶 𐎶, 𐎶 𐎶. — Die Töne der einzelnen Sylbenwerthe können als kurz oder lang gelten. — Sind für einen Sylbenwerth zwei oder mehr Schriftzeichen in Gebrauch, so sind sie — lediglich zu Transcriptionszwecken — durch über den Tonal gesetzte Striche unterschieden. — Jedes i kann auch e gelesen werden, aber nicht umgekehrt. — Die Zeichen der m-haltigen Sylben (me, am u. s. w.) können statt des m auch mit r gelesen werden.

1) Die gebräuchlichsten Ideogramme.

𐎶 (𐎶) *ilu*: Gott, auch *šamû* (sumerisch an):
Himmel; Determinativ vor Gottheitsnamen.

𐎶 (𐎶) *amêlu* (sum. lu): Mensch;
Determinativ vor Stamme- und Berufsamen.

𐎶 (𐎶) *rabû* (sum. gal): groß.

𐎶 (𐎶) *šarru* (sum. lugal): König.

𐎶 (𐎶) *šadû* (sum. kur): Berg und *mātu*
(sum. kur): Land; Determ. vor Berg- und Ländernamen.

𐎶 (𐎶) *alu* (sum. uru): Ortschaft, Stadt;
Determ. vor Ortschaftsnamen.

𐎶 (𐎶) *mû*, *mê* (sum. a): Wasser. 𐎶 *nâru* (sum. id): Fluß, Kanal. Determ. vor Flußnamen.

𐎶 (𐎶) *isû* (sum. giš): Baum, Holz; Determ. vor Bäumen und (hölzernen) Geräthen.

𐎶 (eig. Ziffer 1) Determ. vor männlichen Personennamen.

𐎶 (𐎶) *amêlu* (sum. lu): Mensch; Determ. vor weiblichen Personennamen.

𐎶 (𐎶) *ma'adûtu* (sum. meš): Menge. *Ku-*
zalzeichen (dem Ideogramm nachgesetzt).





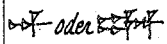




𐎶 *Kopula û* (sum. ša): und.

2) Die 100 Schriftzeichen für einfache Sylben.

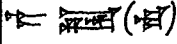








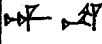
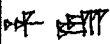



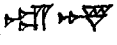




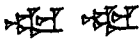
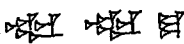
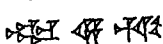
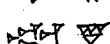


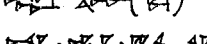





𐎶 a	𐎶 ud/t, t	𐎶 me	𐎶 ra
𐎶 a-a	𐎶 u, u	𐎶 mu	𐎶 ri
(aia, ai)	a, u	𐎶 am	𐎶 zu
𐎶 i	𐎶 z/za	𐎶 im	𐎶 ar
𐎶 ia	𐎶 zi	𐎶 um	𐎶 ar
𐎶 e	𐎶 zu	𐎶 um	𐎶 ar
𐎶 u	𐎶 az/s, s	𐎶 na	𐎶 ir
𐎶 u	𐎶 iz/s, s	𐎶 ni	𐎶 ur
𐎶 ba	𐎶 uz/s, s	𐎶 ne	𐎶 ur
𐎶 bi	𐎶 ha	𐎶 nu	𐎶 ša
𐎶 be	𐎶 hi	𐎶 an	𐎶 ša
𐎶 b/ u	𐎶 hu	𐎶 in	𐎶 ša
𐎶 ab/ u	𐎶 a, u, h	𐎶 en	𐎶 ša
𐎶 ib/ u	𐎶 tu	𐎶 un	𐎶 ša
𐎶 ub/ u	𐎶 ka	𐎶 sa	𐎶 ša
𐎶 ga	𐎶 ni	𐎶 si	𐎶 as
𐎶 gi	𐎶 nu	𐎶 se	𐎶 as
𐎶 gu	𐎶 la	𐎶 su	𐎶 is
𐎶 ag/ k, k	𐎶 li	𐎶 pa	𐎶 es
𐎶 ig/ k, k	𐎶 lu	𐎶 pi	𐎶 us
𐎶 ug/ k, k	𐎶 al	𐎶 pu	𐎶 ta
𐎶 d/ a	𐎶 il	𐎶 si	𐎶 ti
𐎶 d/ i	𐎶 el	𐎶 su	𐎶 te
𐎶 du	𐎶 ul	𐎶 ka	𐎶 tu
𐎶 ad/ t, t	𐎶 ma	𐎶 ni	𐎶 tu
𐎶 id/ t, t	𐎶 mi	𐎶 ku	𐎶 er

SCHRIFTTAFEL.

Im Auslaut der zusammengesetzten Sylben wie tax, mas werden die verschiedenen Arten der Gutturale, Dentale, Labiale und Bilantanten nicht unterschieden: die angegebenen Lautwerthe sind die gebräuchlichsten, nicht die einzig möglichen. Für den Anlaut halte man sich zunächst an die beigeschriebenen Werthe. — Die „Schrifttafel“ findet für die Ideogramme und deren Bedeutungen (auch nach deren nichtsemitischen oder sumerischen Aussprache) ihre Ergänzung in dem Syllabar §^B und dem an dieses angeschlossenen Auszug aus sonstigen Syllabaren und Vokabularen.

assyrische Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
a) —				
1) —	áš, zum; dphil; (ina, z. B. —  ina-kar: er wird niederreißen).		ina (Präp.): in. (asāru: heil- bringend, heilig sein, daher) asūu oder asūtu: Heilig- thum; Asūr: Gott Asur (so in nn. pr.), und (A) —  Asšūr: Assyrien. (Asūr, Asšūr gewöhnlich durch — + phonet. Komplement  wiedergegeben: zu Einem Zei- chen vereinigt  , s. Nr. 13). — in Personennamen auch nadānu: geben, schenken (nādin, iddina) und aplū: Lohn. Dilbat (Δερίπα): Venus (Aster.). mussū: Thron. bārū: Lehrer, Magier.	dīšlū
2) —	hal.	 oder  (H) —  oder   —		hallu

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		𐎶 𐎶𐎵 𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎵	Tidlat, Dirlat: Tigris.	
3) 𐎶𐎶	muk _h ; b _h uk.			muk _h
4) 𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶	ba.		kāsu: schenken.	
𐎶𐎶		𐎶𐎶 𐎶𐎶	kistu: Geschenk.	
5) 𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶	zu (auch für su).		idû: erkennen, wissen.	
𐎶𐎶		𐎶𐎶 𐎶𐎶	liû: weise, und: stark.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶	liû: Tafel.	
6) 𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶	su, kus _h ; (rûk, siehe Assur. II 26).	𐎶𐎶 𐎶𐎶	apsû: Wassertiefe, Ozean.	suû
		𐎶𐎶 𐎶𐎶	mašku: Haut. zumu (šû-zu): Leib. erêbu: vermehren.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	hušâhu: Noth, Hungersnoth.	
7) 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶𐎶	šun; šin, zug _h .	𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	nâdu: Schlauch.	
8) 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶𐎶	b _h al; (b _h ul).	𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶		
			pallû: Regierungsjahr, -zeit, Regierung. nabalkutu: sich empören, überschreiten (ein Gebirg). enû: beugen, unterdrücken, vergewaltigen.	
			nurkuru: abändern. šupêl-tu(?): Bezwingung. nakû: ausgießen, opfern.	
		(𐎶𐎶) 𐎶𐎶	pilakku: Beil.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶 (𐎶𐎶) 𐎶𐎶	Assûr: Stadt Assur.	
9) 𐎶𐎶𐎶	ād _{t,t} ; (gîr).	(𐎶𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶	patru: Dolch.	girû
		(𐎶𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶	nâš patri: Dolchträger, tâbîhu: Schlächter.	
		(𐎶𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶	birku: Blitzstrahl.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	zukurêpu, anrabu: Skorpion.	
10) 𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶𐎶)	b _h ûl; bûr.		pašâru: lösen, auch: etw. losschlagen, weggeben.	muk-minâbi
11) 𐎶𐎶, 𐎶𐎶	tar (târ), k _h ud _h ; sil, šil; kas; (gûg, s. HWB u. 11. 12).		nakâsu: abhauen, fällen.	(§ 16) silû
			parâsu: entscheiden. dânu: richten. šâmu: fest-	

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
			setzen, bestimmen. <i>sûru</i> : Strafe.	
		 ()	<i>sûru rapû</i> oder <i>rêbitu</i> : breite Straße, Platz.	
			siehe unter  .	
12) 	an.		<i>šamû</i> (auch  ) <i>š. šamê</i> (meist   geschrieben): Himmel. <i>ilu</i> (sum. <i>dingir</i>): Gott. Determinativ vor Gottesnamen.	<i>šnum</i>
			<i>anaku</i> : Blei.	
			<i>elû</i> (Tem. <i>elitu</i>) oben befindlich; <i>eliš</i> (Adv) droben.	
13) 		() 	<i>Asûr</i> : Gott Asur. Tgl. Nr. 1 und beachte die getrennte Schreibweise VR 12, 42 u. ö.	
			<i>Asšûr</i> : Stadt Asur.	
			<i>Asšûr</i> : Assyrien.	
14) 	ka (auch für ka).		<i>pû</i> : Mund. <i>šinnu</i> : Zahn, speziell Elfenbein. <i>ribû</i> : sprechen, <i>ribûtu</i> : Geheiß (sum. <i>dug</i> , daher oft   geschrieben). <i>amātu</i> : Wort.	<i>kâgu</i>
			<i>dabâbu</i> : prozessieren.	
			<i>šiptu</i> : Beschwörung.	
			<i>âšîpu</i> : Beschwörer.	
			<i>egirû</i> : Denken, Sinnen.	
		 ()	<i>suluppu</i> : Dattel.	
			<i>šadânu</i> : eine werthvolle Steinsorte.	
15) 	in	 beyn. 	 <i>naššapu</i> : Zauberer, <i>naššaptu</i> : Zauberin, Hexe ( <i>nišpu</i> : Zauberei).	

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
16)			šaptu: Lippe.	
17)			tahazu: Schlacht.	
18)			lišānu: Zunge, Sprache.	
		44	Šumēr: Südbabylonien.	
			sog. „Dialekt“ des Sumerischen.	
19)	nag/k, k.		akālu: essen.	
20)			alu: Stadt. Determinativ vor Ortschaftsnamen.	alu ¹
21)	er; (ur, s. touru. II 78 Var.).			
22)	(zū, Neb. Grot. II 45. III 27).		puhru: Versammlung.	
23)			paššūru: Schlüssel, Schale.	
24)		auch	Marduk (so geschrieben als „Machhaber der Menschheit“).	
25)	in			
26)	kāl (Tig. VIII 66. Salm. Mo. Rev. 70).		zinda)ru: männlich, Mann.	nittu
27)			ardu: Diener, Knecht.	
			der Pestgott (Dibbarra?).	
28)			arhu: Monat. Siehe die Ideogramme und Namen der einzelnen Monate auf S. 114.	itu; ša uttāru
29)	šah, ših, šuh.		šāhū: Wildschwein, Bär.	es' gešpa i-du
30)			ebāru: Feldfrucht, -ertrag.	
31)	la.			lālū; lū
32)	pin.		erēšū: pflanzen. uššē, uššū: Grund, Fundament.	
			nartabu: Bewässerungsanlage.	
33)	mah, miḥ (siehe HWB u. 712).		šīru: hoch, erhaben. (giš-ru: stark).	

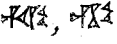
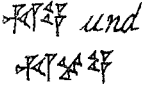
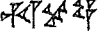


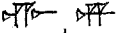










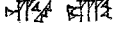
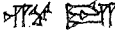

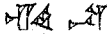
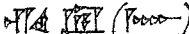

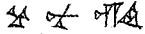

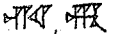

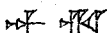

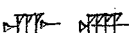

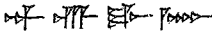


1) Vielleicht auch *gišgallu*? Beachte den Namen des aus + zusammengesetzten Zeichens : *ša giš* (Var. *gi-is*) - *gal-la-ku gu-ga i-du* (82, 8-16, 1 Col. I 1 + K. 4174 Col. I 37), und vergleiche S^{1b} 267.

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
34)	tu.		erêbu (I. 2): eintreten. summatu: Taube.	
35)	li.		burâsu: Pinie o. dgl. li'û: Tafel.	lilû
36)	bab, pap, kur.		nakâru: feind sein, II 1: ändern, narku: feindlich, Feind. In Personennamen auch ahu: Bruder, nasâru: be- schützen. — Für „Summa“ (naphar) z. B. Tig. II 83.	pappu
37)	mu.		nukwatu: Feindschaft. palgu: Kanal. šumu, zikru: Name, za- kâru: nennen, sprechen. ia (Pron. suff. der 1. Pers.).— In Personennamen auch nadâ- nu: geben (nâdin, iddina), und šumu in d. Bed. Lohn. šattu: Jahr. musfarû: Schrifturkunde. ein best. Hohlnaß (Unter- abtheilung von).	So in Contracte mu-hal-dimmu
38)	ka.		šattu: Jahr. musfarû: Schrifturkunde. ein best. Hohlnaß (Unter- abtheilung von).	silû
39)	kat _h .		kasâru: bewahren, behalten.	
40)	gil, kil, (gig).		erêbu: lassen, verlassen.	erêbu
41)	kat _h .		nadû: werfen, legen, ſum- kutû: niederwerfen.	gešpû
42)	zu, ſub _h .		bêlu (syn. enu): Herr. pitû: öffnen. mâtu: sterben, mîtu:	battu, idimmu, (nabtum)
43)				
44)	be, bad _h , mid _h , til, tel, ziz, bit,			

1) Doppeltes ; vergleiche das doppelte : gig (Aown. I 90) und hil (Palm. No. Rev. 50).

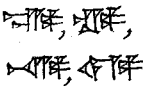






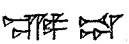
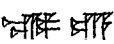
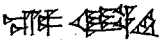
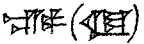
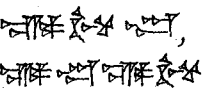



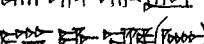








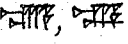
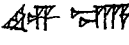


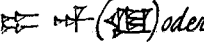

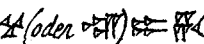
Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
	püt; but; (mut; ZUZ).		Totter, mütu: Tod. labāru (II): langen Bestand haben, labiu: Original (einer Tafel, eig. altes Exemplar). nānbu: Quelle, Tie- fe. dāmu: Blut (meist < Fem.). gamru (Fem. gamirtu): voll- ständig. sūmma: wenn (oft < & geschrieben). Bēl: Gott. Bel, aber auch (so besonders in nn. pra.) Ea. mūtānu: Tod, Pest (auch < a-nu geschrieben, vgl. < & < & Planet Mars). pagu: Leichnam, mütu: Totter. nēpu: Oberhaupt, Aufseher. amēlu: Mensch (in den Omen- tafeln). narū: Steintafel, Denkstein. (nūru: Licht). Stadt Lagaš. Šamaš: Sonnengott. parūtu: Kalkstein(?). zēru: Same, Nachkommen- schaft. ašābu: weilen, bewohnen. laš.kū: nehmen. balātu: leben, II: am Leben erhalten, baltu: lebendig. parāsu: entscheiden. ašari- du: erster, oberster. ahū: fremd. meš.šlu 1/2. sabītu: Gazelle (< & < & < & pī sabīti: e. Keimant).	
45) < T, < T, (< T)	na.	< T < T < T < T < T (oder < T) < T < T (< T) < T (< T)		narū
46) < T	šir.	(< T) < T < T < T < T < T < T < T < T (< T) (Var. < T)		
47) < T, < T	kul, kūl; zir.			numun (siehe 82, 8-10, I Col. I 43)
48) < T, < T	ti.	< T (< T)		
49) < T	bar(par); maš.	< T < T		bāru, māšu

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		(𐎶𐎶) 𐎶	Aidar: Gott der Süd- oder Mit- tagssonne.	
		𐎶𐎶 𐎶	parzillu: Eisen.	
		𐎶𐎶 𐎶 𐎶	Gott Kergal.	
		𐎶 𐎶 𐎶	tu'âmu: Zwilling.	
50) 𐎶 𐎶 𐎶 in		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	Idirclat, Dirclat: Tigris.	
51) 𐎶	nu.	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	lâ, ul: nicht. salmu: Bild.	
		𐎶 𐎶 𐎶	nisakku: Priester (?).	
		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	amêl urki: Gärtner.	
		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	Gott Ea.	
52) 𐎶			sibtu, sibtu (st. cstr. sibat): Zuwachs, Mehrung des Be- sitzes; Zinsertrag, Zinsen.	
		𐎶 𐎶 𐎶	bûlu: Vieh.	
		𐎶 𐎶 𐎶	sûttu (N. sūnâte): Traum („Gesicht, bîru, der Nacht“).	
		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	bârû: Seher, Magier.	
53) 𐎶 𐎶 𐎶	ku/ur.		zibbatu: Schwanz.	
54) 𐎶, 𐎶	hu; pag/k, bag/k		issuru: Vogel. Determina- tiv hinter Vogelnamen.	mußen(n)u
		𐎶 𐎶	zakâbu: ein Fahrzeug oder Reitthier besteigen.	
55) 𐎶, 𐎶	nam(nan); sim.		simtu: Geschick, Bestimmung.	nammu
			pag/hātu: Verwaltungsbe- zirk, Satrapie; Bezirk, Ge- biet überhaupt. — Bildet nn. abstracta, z. B. 𐎶 𐎶 𐎶	
			𐎶 = dupšarritu.	
		𐎶 𐎶 𐎶	pahātu, sarku: Plathalter.	
		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	bêl pahāti, sarku: dafs.	
		𐎶 𐎶 𐎶	sinûntu: Schwalbe.	
		𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	Gott Namtar, der „Schick- salsbestimmer“.	

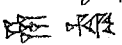


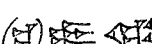

































Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
56) 	ig/ _{n, r} ; (gäl).		bašû (sum. gäl): sein, III 1: ins Dasein rufen.	ixu
57)  und 			daltu: Thürflügel, Thür. âribu, êribu/ _u : Heuschre- nenschwarm.	
58) 	mud _f .			mušen-dûgû oder -dûgâru
59) 	zad _{f, t} .			
60) 	zi (auch für si).		napistû: Leben (oft   d. i. napšâte), Person: ()   napšâte Personen. tibû: annähen, tibâtu: Heranzug nasâhu: entfer- nen, vertreiben, auszottlen. têbû: Angreifer, Feind. imnu: rechts. kênû: recht, wahr (vgl. den Namen des Ke- botempels   ). šiknât napistî: besetzte Kreaturen.	zîtu
61) 	gi.	      	kanû: Rohr. šullumu: vergeltten etc. (in nn. pr.). kênû: wahr, fest, treu, kun- nu: festigen, bestellen u. ä. kan appari (apparâte): Bin- sen, Meertang. abu: Schilfdickicht. siehe u.  .	gigu, ginu
62 ^a) 	zi; tal, dal.			tallu, dallu
62 ^b)  in			Göttin Ishtar (vgl. ).	
63) 	nun, zil, sil.	 	zûbû: groß,kehr. abkallu: Entscheider. Izîgû/ _u : die Engel des Him- mels (auch  ).	nûnu, nunten (82, 8-16, 1 Obv.)

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
78)	sa		buānu (syn. rīnu): Gelenk, Lekne.	(sa-)gītu
			sādū: Berg.	
79)	kār; (kī'an).		habbatu: Räuber.	
80)	tīr _h .		enlu: Feld, Gefeld.	ganū, gāgunū, (ginū, enlu)
			nisādu: Hals, Nacken; ni- sādu, ahu: Ufer.	gūnu, (nisādu)
			asāridu, gugallu (aus gū- gal): Oberster.	
81)	tur, dur, tūr.		Kūtu: Stadt Kutha.	ša gūnāka ga-ka ¹⁾ i-du
82)			biltu (sum. gun): Abgabe, Steuer, Ertrag, Last, Talent.	
83)			dišpu (syn. lallaru, s. HWB s. v.): König.	
84)	gur, kur.		tāru: sich wenden, zurück- kehren; II 1: machen, zurecht- bringen, wegführen, zurück- geben. tuāru: Wiederauf- nahme (eines Rechts Handels).	gurru
			gurru: ein Maß (Tonne?).	
85)	si.		karnu: Korn.	sū
			šigaru: Thüerschloß, Ver- schloß, Thierkräftig.	
			asāru (w ²⁾): gelingen, gedei- hen; III 2: Gelingen geben, segnen.	
	siehe . where?			
86)	dar, tar, (dir) ²⁾		burumu: bunt; birnu: buntgewobener, bunter Stoff.	si-gunū, (si-)gun- nū

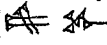
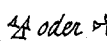






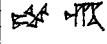

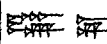



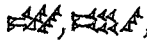


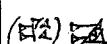

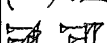

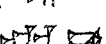




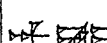
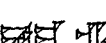

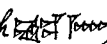

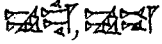


1) So geschrieben als Stadt der Niederwerfung des Antlitzes oder der Anbetung (gu-du-a). 2) dir, so Palm. No. Rev. 72 (si-dir-tu); auch für tir gebraucht, siehe HWB 652^a oben.








































Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
87) 	<i>sān</i> / _h ; <i>tiš</i> / _s .		<i>zēšu</i> : Haupt, Offizier (auch  <i>zēšu</i> geschrieben); Anfang <i>zēštu</i> : erste Qualität (z. B.  <i>zēštu</i> <i>sāman zēšti</i>). <i>zēštū</i> , <i>asāridu</i> : oberster, erster, vornehmster. <i>zēštū</i> : anfänglich, uralte. <i>pūtu</i> : Front, <i>pūt</i> (Präp.): gegenüber. <i>kaḫkadu</i> : Haupt (in den Kontrakten: Gesamtbetrag). <i>asāridu</i> : erster, oberster. <i>murus kaḫkadi, di'ū</i> (<i>ti'ū</i> ?): Kopfkranzheit. <i>pūtu</i> : Front-bezgr. Breitseite ( <i>elitu</i> ,  <i>sāplitu</i>), opp.  . <i>asṭapiru</i> : Gesinde.	<i>saggu, sangu</i>
88) 	(<i>mā</i>).	     ()     ()  ()  	<i>maiamānu</i> : Planet Saturn. <i>sin(h)ūru</i> : Riegel. siehe u.  . <i>zab-sān(ē)</i> : Oberst, General. <i>elippu</i> (sum. <i>ma</i>): Schiff. begr.  <i>malahu</i> : Schiffer. viell. <i>namirru</i> : Glanz. <i>malū</i> : voll sein, voll. <i>sāmu</i> : dunkelfarbig, fuscus. <i>urpatu, eṣṣipitu</i> : Gewölke.	
89) 	<i>dīz</i> ; babyl. auch <i>māl</i> .			<i>si-ia-a-(ak-)nu</i> (83, 1-18, 1331 Cöl. II 7. 18).
90) 	<i>ṭab, dap</i> .		<i>arba', izbitti</i> : vier. <i>Arba'ili</i> : Arbela.	<i>tabbu, deli-minā</i> <i>li</i>
91) 		  	<i>Ararapha</i> : Ararapachitis.	























































Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
92)	tar _g , tāk, šum.		lapātu: umstürzen, liptu: Umsturz, Verheerung. Gott I-šum (d.i. tābiku nā'idu). (litu: Haus, so Tig. I 10 und vgl. Noark. II 25 f.).	tar _{ku} , šuridu
93)	ab _p ; (ēš).			ēšu
94)	nab _p .			nabbu
95)	mul.		ka _k (j)abu: Stern; Determinativ vor Gestirnnamen. (šarru: König).	ana-ēšēku
96)	ug _n , r.			piri _{ku} -utta-i-du (93, 1-19, 1301 (Gl. II 16 f.))
97)	az _s , s.			
98)			erū: Bronze(?). gleichbedeutend mit	erū
99)			bābu: Thor.	
100)	ka'.		Bābilu („Gottesforte“): Babel. abullu: Stadtthor.	
101)	in		Ninua, Ninā: Nineve.	ša ēšēku kūa i-du
102)	um.			ummu
103)	dūb _p , tūb. mu u š		ummānu: Weiser, Künstler. duppu: Tafel, Urkunde (auch	dubbu
			šapāku: ausgelesen, tabāku: ausgeschüttet. dupsarru: Tafelschreiber.	
104)	ta.		ištu, ultu (Präp.): aus, von- weg. ina: in, in Begleitung von, itti, isi: mit.	tū?
105)	i.		na'ādu: erhaben sein, nā'idu: erhaben.	gittū, i-gittū
			asurpu, asurpātu: Schwelle. bei Tiglathpileser I.	
106)	ia.			igittāa
107)	ka _p an, kām.		in nn. pr. erēū: pflanzen, u. ä. – Determinativ hinter Ziffern, bes. Ordinalzahlen.	hū

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
			gegallu (sum. <i>hé-gál</i>): Ü- berfluß.	
		 ()	nukšu, zâzu (<i>zazû</i>): Üp- pigkeit, strotzende Fülle u. ä.	
		() 	hittu: Tragbalken (?).	
108) 	tur, (<i>tûr</i> , <i>dûr</i>)		sahâru: klein, jung sein o- der werden, sa ₂ hzu: klein.	dûmu
			mâru: Kind, Bohn (syn. aplu).	
			aplu: Sohn.	aplu
			mârtu (syn. bintu): Tochter.	
			siehe u.  .	
109) 	ad ₂ t.		abu: Vater.	addu?
110)  , 	si.			
111)  ,  ,	in.			innu
		( , )		
112)  , 	rab ₂ p.			
113) 	(dim).			
114) 				
115 ^a) 			šarru: König.	
115 ^b)  ()	s ₂ -ar, š ₂ z;		isinnu: Fest.	izinnu?
	hir.		šatâru: schreiben	nisigû
			kirû: Baumpflanzung, Park.	
			urku: Grün (siehe u. ).	
116)  , ()			dûru: Mauer.	
		 	Der: Stadt Babyloniers.	
117)  , 	se, šum.		nadânu: geben, schenken.	sunnu
			šûmu: Zwiebel.	
118)  , 	kas, kâs, zaš ₂ .		harrânu: Straße, Feldzug.	kaskalu
			šinâ: zwei (?).	
			harrânu: Straße, (kaufmänni- sche) Unternehmung, Geschäft.	
			giru (syn. harrânu): Feldzug ² .	

1) Vergleiche K. 2801 Rev. 42 mit K. 221 Rev. 34 (Keißner-Rost in BA III. 2) Z. B. III R 9 Nr. 2, 2. 35 Nr. 4 Obv. 7.

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		 	Doppelstunde, Meile.	
		 oder  	<i>Karrānu</i> : Karan.	
119) 			<i>illat</i> : Nacht, Kriegsmacht.	
120) 	<i>gab_h, kab_h; dah, d_huh.</i>		<i>patāru</i> : spalten, lösen, freilas- sen. <i>itu</i> : Brust; <i>mihirtu</i> : das Gegenüber; <i>ana</i>  = <i>ana tar-</i> <i>si</i> : jem. gerade entgegen. <i>da-</i> <i>nū</i> : stürzen.	
		 	<i>māhizu</i> , syn. <i>gabū</i> : ebenbür- tig, seines Gleichen; <i>mikru</i> , syn. <i>gabū</i> : Entsprechendes, Gleich- kommendes (Briefantwort, Exemplar, Duplikat u. dgl.).	
		  	<i>pētū</i> oder <i>mušēlū</i> (sc. <i>sikra-</i> <i>ti</i>): Pfortner.	
121) 			<i>šēru</i> : Ebene, Feld, Steppe, auch für <i>šir</i> : gegen gebraucht.	
122)  , 	<i>t_hah.</i>			
123) 	<i>am.</i>	() 	<i>zimu</i> : Wildochs.	<i>ammu</i>
		 	<i>pīru</i> : Elefant.	
		 	<i>šin pīri</i> , <i>šinnu</i> : Elfenbein.	
124) 	(<i>šir</i>).		<i>šūru</i> : Fleisch, Leib;  auch von den einzelnen Gliedermaßen. Determinativ vor Körpertheilen. <i>šūru</i> : Orakel, Vorzeichen.	
125) 	<i>ne, té; b_hil; k_hum; lām; babyl. auch bi.</i>	  	<i>išātu</i> : Feuer (auch  ). <i>ēšū</i> : neu.	<i>izi, izū</i>
126) 	<i>b_hil.</i>		<i>Gibil</i> : der Feuergott.	
127) 	<i>zin_h; sib_h.</i>		<i>ēšū</i> : neu.	<i>ša izāku pappu i-du</i>
128) 			<i>šubtu</i> : Wohnung.	<i>zikku eš(še)-gunū</i>

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		 	Uruk: Stadt Erech.	
129) 	ku, kum.			kummu
130) 	gar ₄ , k ₁ /k as; (kaś).		dāku: tödten; dīktu: getö- dtete Anzahl (gewöhnlich  ), tidūku: Kampf (  Krieger).	
131) ( , )	(sām).			
132)  	ram.		rāmu: lieben.	sa nindāku izi i-du
133) 	ir.		sūnu: Lende, Hüfte; Chen- kel, Bein. utlu (syn. sūnu): die Gegend zu Füßen oder zur Seite jom. 's. iśdu: Fun- dament.	uru
		 	siehe zu  .	
134) 			iśdu: Fundament, Grund- lage. (bīru: Sprößling?).	aragub-gunū
135) 	il.			illu
136) 	du; gub ₁ , kub ₁ , kup, gin, kīn.		alāku: gehen. kunnu: fest- setzen, gründen; kēnu: fest, wahr. naḥāzu: stehen, sich stellen, treten, als Zeuge zu- gegen sein (auch  ).	aragub(bū)
		  	Tgl.    (d. i. mangag) pa-ni: höchster Würdenträger.	
		 	italluku (sum. lah): hin und hergehen, umherziehen.	aragub-minābi
		 	ālīx pāni: vorangehend.	
			kuduru: Grenze, Gebiet. gleichbedeutend mit  .	
137) 			imēru: Esel (auch   .	
138) 	thum; (ib, ep).		Determinativisch vor gam- mal, ud(u)ru, murnis ₁ ku,	
139)   ()				

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe oder Holz.	Namen
146)  , ()	kib _h , kib _h .	()  	burāšu: Pinie o. dgl.	kibbu
147)  , ()	ta _n , ta _n , (da _g h).		abnu: Stein. Determinativ vor Steinnamen.	
148) 	ka _n , ka _n , da; (na _l ; ru).	        ()  	epēšu: machen, bauen; banū: bauen, schaffen, zeugen. ka- lū (st. cste. ka _l): all. kalāma _h : allerhand, alles. tarta _h u: Wurfspiels. sikkatu: Pflanz.	ga _n ku, ka _n ku
149) 	ni, $\frac{7}{10}$ al, li; (i).	         	mār-bāni: Edelmann, Frei- er (eig. Geschlechtgründers- Lohn), II.     auch     . sāmu: Fett; Öl (auch ). himētu: Butter. sāman cēšī: Prima-Öl, feinstes Öl. ilu: Gott. Silmun: babylonische Stadt. tabālu: wegnehmen; sā- lālu: wegführen, rauben. sākānu: machen. rapāšu: weit sein, II: weit machen; rapšu: weit, breit; rupšu: Breite. ummu: Mut- ter.	i, lau
150) 	ir.			i-minnābi
151) 	mal.			pisannu
152) 				amū
153 ^a)  ,  ,  , 			sāmu: Öl, Ligatur aus  +  .	
153 ^b)  , 			nisallu: Plattform.	nisallu
154) 	(hār).	() 	gušūru: Balken.	ša pisannānu nir-
155) 			milnu: Rath, Entscheidung.	ra i-du

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
156)			zêmu: Gnade.	
157)	dag _{h, s} (tân); par.			danku
158)	pa; had _{t, t} .		mahâsu: schlagen.	ges-danû, gestarû,
			hattu: Hab, Lzepter.	gestura
			aklu (st. str. anil): Schreiber,	
			Schriftkundiger, Sekretär.	
			isâarku: Priesterkönig (irdi-	
			scher Stellvertreter der Stadt-	
			gottheit).	
			1) Nabû: Gott Nebo. 2) elat sa-	
			mê: Höhe des Himmels, opp.	
			d. i. isid samê:	
			Tiefe d. H. (Süd opp. Nord?).	
			parsu: Geheiß, Gebot.	
159)				
160)	sab _p sap			sabbu, gestar-
161)	in		Nusku: Gott der Süd-oder	uraššaku
			Mittagssonne, Feuergott.	
162)	sib _p .		zê'û: Hirt.	
163)	iz _{s, s} ; giš.		isu: Holz, Baum. Determi-	giššu, geššu
			nativ vor Baum-, Holz- und	
			Geräthnamen. — In nn. par.	
			s. v. a. šutēšuru.	
			Girru: Feuergott, Feuer.	
			siehe u. .	
164)			alpu: Rind.	guttu, guddu
165)	al.			allu
166)	ub _p ; ar.		tubku: Peite, kibratu: Him-	ubbu
			melsgegend.	
167)	mar.		narkabtu: Wagen.	maru
			sumbu: Lastwagen.	
			Gott Nammân, Adad.	
			mât amurû: Königen-	


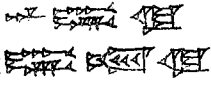


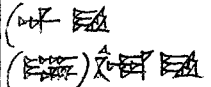

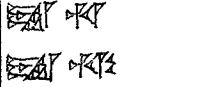

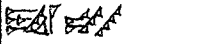

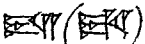
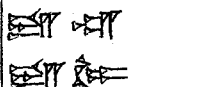

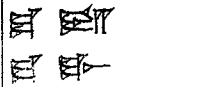

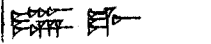
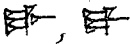
Schriftzeichen	Lybrenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
168)	e.		Palästina (Amoriter-Land). ribû: sprechen, befehlen. Bâbilu: Babel.	egû
169)	dun, tûr _{1/2} , lud _{1/2}		karpatu: Topf, Gefäß. Deter- minativ vor Gefäßnamen. paharu: Topfer.	
170)			inbu: Frucht, Obst.	
171)	un.		nišu: Volk, nišē: Völker, aber auch Leute. šigzēti: Haremsdamen.	kalammu
172)	nit _{1/2} , it _{1/2} , sah, sih, lil.		lilû: Dämon des Sturms (lil-lá = zakîku: Sturmwind, Wind, syn. sâru). lilitu: Dämonin des Sturms.	ritu
173)	sit _{1/2} , rit _{1/2} , lan _{1/2} , mis _{1/2} (mis).		šangû: Priester (auch , šangûtu: Priestertum. minûtu: Zahl. manû: regi- tieren. pakâdu: bewahren. Mar(u)duk: Gott Merodach. nunurru: Fegel. dupšarru: Notar. nikasu: Vermögen. akâlu: Nahrung. šammu: Pflanze, Kraut. Determina- tiv vor Pflanzennamen. ammatu: , Elle. sukkurru: taub.	mêsu
174)	û; šam.		aribu: Rabe. ašagu: ein Dornengewächs.	šammu


























































1) zu lesen: naga (v. A. 22, 29 c. 82, 8-16, 1 Col. I 29), nanga (ibid. I. 3, verglichen mit Fr. 4174 Col. I 39), Name: nagaten (vgl. K. 4174 Col. I 6: = na-ga-te-nu-u)

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
175)	ga (auch für ka).		šizbu: Milch.	gû, gagû.
176)			našû (sum. il): erheben, tra- gen. šakû: hoch sein.	
			dupsikku, kuduzru: Fohn- kappe o. ä.	
			() Ê-sag-ila (Êsakkil): Name des Marduk-Tempels in Babylon.	
			niš kâti: Handaufhebung, Adoration.	
177)	lah, lih, luh; rih, rah.		misû: waschen. suk(k)allu: Minister, Aufseher o. dgl. (auch).	suknallu.
178)	kal; rib; lab _p , (lib _p); d _{1/2} an.		danânu: mächtig sein oder werden; II 1: stark machen; dannu: mächtig (auch).	gurušû
			lamas(s)u: Stiergott (als Schutzgott).	
			ušû (auch esû): ein Baum und kostbares Holz.	
		()	edlu: Herr (Ritter u. dgl.).	
		()	batûlu: junger Mann.	
			batûltu: Jungfrau.	
			dannatu: Noth.	
179)			šêdu: Stiergott (als Frucht- und Unheilsgott).	
			Stierkoloß.	
			karâšû: Feldlager.	
180)	bitû, pit; (ê).		bitu (sum. ê): Haus.	bitu
			šangû: Priester.	
			Wüstenhaus, Zelt (kuš _p taru).	
			kallâtu: Braut.	

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		𐎶𐎶𐎶 𐎶	ékallu: Palast.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶 (𐎶𐎶𐎶)	ékarru (N. ékurê): Tempel, Heiligtum. 𐎶𐎶𐎶 𐎶 𐎶𐎶𐎶 = ékurrâte: Gottheiten, spez. Götter (i. U. v. Ištarâte).	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶 𐎶𐎶𐎶	Éšara: ein best. Tempel.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	bit enliti: Haus der Finster- niß(?; siehe HWB 9. go. b).	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶𐎶	siehe u. 𐎶𐎶𐎶𐎶.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	Êa, richtiger wohl Êé: Gott der Wassertiefe.	
181) 𐎶𐎶𐎶	nir.			nêru, nirru; nun- minnâbi
182) 𐎶𐎶𐎶	(gi/e).		târu: zurückkehren.	
		𐎶 𐎶 (𐎶𐎶𐎶) (𐎶)	irsit lâ târi: Scheol.	
183) 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶	za.		zahâsu: überschwemmen.	zarû
184) 𐎶𐎶𐎶𐎶, 𐎶𐎶𐎶𐎶			ezzu: zornig, furchtbar. (sa- lâlu: beschatten).	sagga-gunû
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶𐎶	saḫ lûlu (syn. andullu): Schirm, Schutz (Schirmherr).	
		𐎶𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	surdû: Falke.	
185) 𐎶𐎶𐎶			amêlu: Mensch, Mann. De- terminativ vor Berufs- und Stammesnamen (auch den Wör- tern pagu und šalamtu „Leichnam“ fürweilen vorgesetzt).	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	amêlîtu: Menschheit.	
186) 𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶𐎶)	šis ₅ , sis.		aḫu: Bruder. našâru: be- schützen, bewahren.	
		𐎶𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	Urigallû: ein Name Kezgal's.	urinnu
		(𐎶𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	urigallu: eine best. Priester-	

1) Vielleicht auch von den dem Keere vorangetragenen -löwengeschmückten? - Kriegerzeichen gebraucht, II R 65 Gl. 127.

Schriftzeichen	Glyphenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe Klasse.	Namen
187) 	Zag/k, k.	 	nannaru: der Mondgott Sn. Uru: babylonische Stadt Ur. ittu: Seite, Grenze. imnu: rechts. sāninu: einem andern gleich kommend, seines Gleichen. e/mittu: Auflage, Gebühr. ein Musikinstrument. mutir pūti/ū: Leibwächter, Trabant („Verwehzer des Zu- gangs“).	nanna zaggu, zungu
188) 	kar, (gar).		Sn: der Mondgott). damr/aru, tamkaru: Kaufmann, Händler.	karu, karu
189) 	id/t, t.		idu: Land, Seite, Macht. našū (syn. erū): Adler. li ū: stark, mächtig. zēšu: Helfer, naranūtu: Hilfe.	idu
190) 	lil.		nablu (kabaltu): Treffen, Kampf, Mitte, Taille.	
191) 				
192) 	d/t, a.		itt(t)u: Seite, iti: zur Seite, neben. dārū: dauernd, ewig. dannu: mächtig. sibūtu: Wunsch, Verlangen. Ein Naß (vgl. 4).	daddu
193) 	as.		mātu: Land. danniš: sehr.	dešū
194) 	ma.		rabū: groß. rab ū: Großer, Magnat.	mamū
195) 	g/al.			gallu

Schriftzeichen	Gylbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
		  	<i>kallu</i> (<i>gallu</i>): Knecht, Diener, Gehülfe, Prokurist u. ä.	
		  	<i>mangaz pâni</i> : Großwürdenträger ( = <i>simtu</i> , <i>no</i>).	
196)  	(<i>bâr</i>).		<i>parakku</i> : Wohnraum, Gemach, Sitz, spez. Göttergemach, Königsgemach.	<i>parakku</i>
197) 	<i>b/iš; n/iz; puš.</i>		<i>agû</i> : Krone. <i>egzu</i> : zornig, furchtbar.	<i>ka-a-gunû</i>
198) 	<i>miz.</i>		<i>nâgiru</i> : Vogt, Kommandant u. dgl. Mit folgendem   d. i. <i>êkalli</i> : Palastkommandant.	<i>tun-gunû</i>
199) 		() 		
200) 	<i>b/pur.</i>		<i>šarratu</i> : Königin, <i>bêltu</i> : Kette (auch ).	<i>bûru, ninda-gunû</i>
201) 			<i>arûu</i> : gelb (auch ).	<i>igi-gunû</i>
202)  				
203) 	<i>dub, tur.</i>			
204)  	<i>ša</i>			<i>igi-piriggu</i>
205) 	<i>šû; kat/da, auch</i>		<i>katu</i> : Hand; auch  .	<i>šû</i>
		  	<i>Bâbilu</i> : Babel.	
	<i>kat.</i>	 	<i>ubânu</i> : Spitze, Felspitze, Fingerspitze, Finger.	
		() 	<i>mêdilu</i> : Riegel.	
		()  	<i>šêbu</i> : Greis, Ältester.	
		  	<i>bâ'ru</i> : Fischer.	
206) 		()  	<i>gišimmaru</i> : Dattelpalme.	<i>gišimmaru?</i>
207)  	<i>lul, lib/p; lup;</i>		<i>Musik, Gesang.</i>	<i>narû</i>
	<i>paḥ, nar.</i>	 <i>bezv.</i>  	<i>zammāru</i> : Länger, Musiker, <i>bezv.</i> (Fem.) <i>zammertu</i> .	
		 	<i>šêlibu</i> : Fuchs.	
208)  			<i>salmu</i> : Bild.	
	(  )			

Schriftzeichen	Sylbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
219) 𐎶𐎶𐎶𐎶	kar.	𐎶𐎶 𐎶	gallû: Teufel.	
			etêu: schützen, schonen; šû- zabu: eretten. nâru: Kall.	temmenâr
		(𐎶-) 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	harintu: weibliche Herodule.	
220) 𐎶	liš/s.			
221) 𐎶			Trennungszeichen.	
222) 𐎶	ud/t, tî; tam, tâm; par; pîr; lah; lih; hiš/s.	𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶𐎶	šimu: Tag. šamsû (syn. bab- bar): Sonne. pišû: weiß. urru: Tagesanbruch, Licht. Šamaš: der Sonnengott.	udu, ut(t)û
		𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	asû: herausgehen, aufgehen (von der Sonne), anfangen. šî- tu: Sproßling.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	šît Šamsi: Sonnenaufgang, Osten.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	erêb Šamsi: Sonnenunter- gang, Westen.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶	siparru: Kupfer.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	Stadt Larsa(m), so geschrie- ben als „Sonnenvorstellung“.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	Stadt Sippar.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	Purâtû: Euphrat.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶	talîmu: leiblicher Bruder.	
		𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	šikkatu: Sieg, Triumph.	
223) 𐎶𐎶	pi; (tal; tu; tam), im Babyl. me/ve; mâ/vâ, â; (vu). (lib/s; šâ).	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	uznu: Ohr, auch 𐎶𐎶𐎶. Ein Flächenmaß.	geš/ptanû
224) 𐎶𐎶𐎶		𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	sukkuru (syn. tummumu): taub.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶	libbu: Herz, Mitte.	šâgu
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	babûtu: Hunger.	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	Urenkel, Enkel; Abköm- ling (lîp lîpi?).	
		𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶	unninnu: Flehen, Gebet.	
		(𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 (oder 𐎶𐎶) 𐎶𐎶𐎶	Assûr: Stadt Assur.	

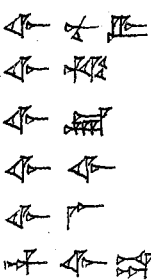

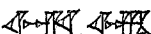

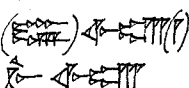
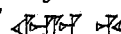


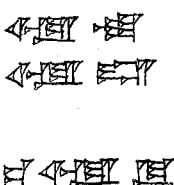


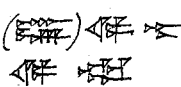
Schriftzeichen	Syllbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
232)	im.	 	<i>sāru</i> : Wind, Himmelsgegend. <i>tītu</i> : Thon, Lehm. <i>duppu</i> : Ta- fel, Thontafel (auch). <i>sātu</i> : Südwind, Süden (SO). <i>iš, tānu</i> : Nordwind, Norden (NW). <i>amurru</i> : Westwind, Westen (SW). <i>šadu</i> : Ostwind, Osten (NO). siehe u. <i>begw.</i> . <i>Rammān</i> oder <i>Adad</i> (d. i. <i>Addu, Daddu</i>): Wetter-, Sturm-, Donnergott. <i>na'adu</i> : erhaben sein, <i>nāidu</i> : erhaben. <i>sapāhu</i> : auflösen, zu nichte machen, zerstören. <i>šange, Ring</i> (<i>šemu</i> ? st. <i>šr. šemiz</i>). <i>hubullu</i> : Einsen. <i>šadu</i> : Berg, Gebirg. <i>usurtu</i> : Bildwerk, Relief. <i>ežēzu</i> : zürnen, <i>ežzu</i> : zornig, furchtbar. <i>zušū</i> : pracht- voll, großartig u. dgl. Begrenzung. <i>ma'adu</i> : viel. Dient auch als Pluralzeichen, z. B. .	<i>immu</i>
233)	<i>biz</i> (<i>pir</i>).	 	<i>har, hur, hīr</i> , <i>mur</i> (selten <i>ur</i>); <i>nīn</i> .	<i>kirkenu, kirkennu</i>
234)	<i>har, hur, hīr</i> , <i>mur</i> (selten <i>ur</i>); <i>nīn</i> .	 	<i>har, hur, hīr</i> , <i>mur</i> (selten <i>ur</i>); <i>nīn</i> .	<i>kirkenu, kirkennu</i>
235)	(<i>huš</i> ; <i>zuš</i>).	 	<i>huš</i> ; <i>zuš</i> .	
236)	(<i>suh</i>).		(<i>suh</i>).	
237)	(<i>sun</i>).		(<i>sun</i>).	
c)	u.	 	u.	<i>giguru</i> ; <i>gešpu</i>
238)	u.	 	u.	<i>giguru</i> ; <i>gešpu</i>
239)	<i>muh</i> .	 	<i>muh</i> .	
240)	in	 	in	
241)	in	 	in	

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
242)	lid ₆ t; t ₆ m.		littu: Wildkuh. Determinativ vor zazâti (siehe HWB 9.572 f.).	
243)	(kil, kil).		nišsatu: Allheit, das All.	
244)	kiš ₆ , kiš.		mûšu: Nacht. salmu: schwarz.	gêgêgu?
245)	mi.		adâru (atalû): Kofensterung (z. B. von Sonne und Mond).	
			šillu: Schatten, Schirm, Schutz.	
			nišê salmât karakadi: die Schwarzköpfigen, die Menschen.	
246)	gi ₆ ul, kil, sun.		abâtu: zu Grunde gehen.	
247)			zabâsu: sich lagern, gelagert sein.	
			iršu: Bett.	
248)	nim, num, (tûm).		elû: hoch sein. zumbu: Fliege.	êlamu
			nubtu: Biene („Königfliege“).	
			siehe u.	
			baltu: ein Dorn- oder Rachen- gewächs?	
			êlamtu: Elam.	
249)	tûm.		talâlu: wegnehmen (auch ein astronomischer term. techn. in- transitiver Bedeutung).	ša êlamâku ga[nâ] i-du
250)	lam.		mahîru: Kaufpreis.	lammu
251)	(kil, kil).			
252)	z ₆ ur.		biru: Sprößling, Kind; jun- ger Wildbock.	
			Mar(a)duk: Gott Merodach.	

1) Auch kir Sargon, Silber-Inscript 36. 2) Siehe Aoun. II 105. 132. Pland. 17.

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
253)			nirû: Opfer, spez. Opferlamm. karâbi: Beten, Gebet (in nn. pr.) (immer) nirû: Opferlamm.	
254)	ban.		kastu: Bogen.	
255)	ki im, kom, dim.		kîma (Präp.): wie, gleichwie. bânû: Bauarbeiter.	šidimmu
256)	ul.		šundulu: vollendet, vollkommen. šêpu: Fuß, auch ; Präp.: am Fuß (eines Berges), unter, unterhalb.	gespu-guttu
257)			tihsu: Platzregen. Knochen, Gebeine. šakkanakku: Machthaber. šêru: Feld, Ebene. Gott Nergal, so geschrieben als Machthaber der großen Stadt (urugal) d. i. des Grabes. kabtu: schwer, angesehen.	pirinku
258)			zû, imbaru: Sturm, Orkan. Zû: der (göttliche) Sturmvogel. marâsu: krank sein oder wer- den, marsu: krank; mursu: Krankheit. marâsu: beschwer- lich, unzugänglich sein; mar- su: schwer, steil, unzugäng- lich.	
259)	giq, kir.		maruštu: Weh, Unheil. ênu, înu: Auge. amânu: sehen. pânu: Antlitz; pâni (Präp.): vor. mahru: Forderseite, mah-	
260)	šû, lim, (ini ³).			igû

1) Vergleiche Assurn. II 106 mit Assurn. No. Rev. 24. 2) Var. Assurb. 114, 117. 3) In ¹² er-ini Zeder.


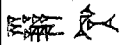





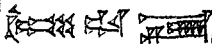








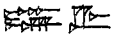
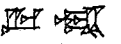
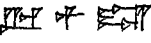
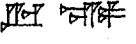
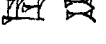
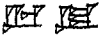
Schriftzeichen	Glyphenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
			<i>zû</i> : früherer. <i>li'mu</i> : 1000. <i>samû</i> : blind. <i>igigallu</i> : weise (offenäugig). <i>barû</i> : sehen, sichten. <i>abirtu, tahtû</i> : Niederlage. <i>amâru</i> : sehen, ansehen. Gott Adar, Gott Nergal (beide so geschrieben als <i>âlik mahû</i>).	
261) 	(<i>pa</i>).			
262) 	<i>az</i> .			<i>igi-tallu</i>
263) 				
			<i>turultu</i> : Beistand. <i>ittu</i> : Ge- sicht, Zeichen, Vorzeichen. <i>abarakku</i> : Großverzier. Concubine. <i>damâku</i> : gnädig sein; II 1: Gnade erweisen, <i>damku</i> : gnädig, günstig; <i>dum_nku</i> : Gnade, Gunst. <i>u</i> : und (Kopula zwischen <i>Ko-</i> minibus). <i>alâdu</i> : gebären. <i>labiru</i> : Original (altes Exem- plar). <i>asûhu</i> : ein Baum (Zedernart). <i>limnu</i> (Fem. <i>limuttu</i>): böß, schlecht, feindlich gesinnt; auch 	<i>igi-einnu, damâru</i>
264) 				
265) 	<i>û</i> (babylonisch).			<i>igi-dibbu</i>
266) 	<i>hul</i> .			
267) 	<i>di, ti₂</i> .		<i>salimû</i> : ganz, richtig, fertig, wohlbehalten sein; <i>šulmu</i> : Wohlergehen, Vollendung, Un- tergang (der Sonne). <i>dajanu</i> : Richter. (d. i. <i>sa-dug</i> =) <i>satturru</i> : fest	<i>saranû, sallakuddu, salxud, salgud</i>




Schriftzeichen	Syllbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
275)	pad _{1/2} ; suk _{1/2} ; (bat).	 	kurmatu, kurummatu: Kost. nindabû: freiwilliges Opfer. imnu: rechts. Göttin Ištar. šarru: König. Šamaš: Sonne. — Ziffer 20. Ziffer 30. En: Mond, Mondgott. purussû: Entscheidung.	šukku, ninda-ge, šu
276)				
277)	man, min, niš.			
278)	eš, s _{1/2} in; (ba).	 		
d)				
279)	d _{1/2} iš, tiš _{1/2} ; (gi); ana (in ana-ku).		eins (d.i. ište-en) und 60 (d.i. šuš-ši). — ana (Präp.): nach, gegen. šakûlu: wägen, zählen. samâ- du: anschiiren, simittu: Ge- spann (zakûsu: Anschirung). kamû: binden, fangen. tarâ- su: recken, richten. matû: ge- zing werden, abnehmen. tukmatu, tukum _{1/2} tu: Wider- stand, Kampf. šukultu: Gewicht. nêr: vñgog, Zahl 600. sahâru: rings umschließen (Perm. III 2: šutashur er ist rings umschlossen). in Summa (naphar). siehe unter . narkabtu: Streitwagen. iddû: Erdpech. kupru: Erdpech, Naphtha.	desšû
280)	lal, lá.	 		
281)				
282)	ni _{1/2} il; rim, rin; hab _{1/2} ; nir.	 		lagab(b)u
283) in		 		ša lagabâru hal- la i-du
284) in		 		
285) in		 		
286)	z _{1/2} ar.			


Schriftzeichen	Syllbennerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
287)	(u).		(zusu: Stall, Herde).	
288)	pu; tul.		sēnu: Kleinvieh. kīnu, kītu: Brunnen, Cisterne.	
289)	lpu.		apparu: Wiese, Marsch.	ša lagabānu a-a i-du
290)	zuku, suk.		sahāru: rings umschließen (Perm. III 2: šutashur er ist rings umschlossen). puhuru: Festigkeit verleihen, stärken.	lagab-minnābi
291)			in Summa (naphar). N.N., j3d.	
292)			Ziffer 100. — Zuweilen als Pluralzeichen gebraucht.	
293)	me, sib _p , sib _p .		Göttin Gula. ma'adutu: Menge. Pluralzeichen.	mi _p mi, isib
294) , , 	mis, meš.			
295)	ib _p .			uraš(s)u
296) ,	ku, auch für ku; dūr, tuš; (ub _p ; tūk).	 	tukultu: Stärke, Beistand, Hilfe, auch asābu: bewohnen, I 2: sich setzen. subātu: Kleid, Gewand. Determinativ vor Kleidungs- wörtern. ibru: Freund. nahlaptu: Gewand. lubaštu: Kleidung. labāšu: sich bekleiden. Gott Marduk (selten). kakku: Waffe. urkarinnu: ein Baum und kostbares Holz. agru, agarru: Miethslave, Lohnarbeiter.	tukullu

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
297)	lu; $\frac{1}{2}$ ib.		sabātu: fassen, nehmen, von etw. Besitz ergreifen (auch II: fangen, gefangennehmen). etc. ku I. 2: zücken, marschieren. kullu (𐎢𐎠 II): halten, tragen. immeru: Lamm (dem Worte sēnu zuweilen determinativisch vorgesetzt). immeru: Lamm.	udū, dibbu
298) und			siehe unter	
299)	ki; $\frac{1}{2}$ in.		sēnu: Kleinvieh. pagru: Leichnam. šipru: Sendung, Brief. mu- ru: schicken. siehe unter	
300)	šū.		šipātu: haariges oder wolliges Thierfell (syn. šärtu); Wolle, Wollstoff. Determinativ vor idku Schaffell, širqu gefärbte Wolle, argamannu, tariltu etc. Auch šärtu: behaarte Haut des Menschen.	
301) in			bezr. tariltu bezr. argamannu: violett-bezr. roth-purpurne Wolle? šipāti: Wolle. er(š)nu: Feder.	
302)			kiššatu: Allheit, das All. Gott Marduk.	mašten(u), šū-šāru

1) Zusammengesetzt aus lu „Mensch“ und „todd“. Kourn. I 129. II 36 wie oben geschrieben; II 114: 55: .
Var. II 36: II 41: richtig? 2) Auch , Fig. I: , Lag. Cyl. 4. 9: , Gold-Inschr. 31. 36: . 3) Fig. I:

Schriftzeichen	Glybenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
313)  und			naggaru, nangaru: <u>faber</u> .	na(n)garu
314) 	nir/k.			
315) 	el.			si-  -ku
316) 	lum; hum, gum, (kus). ¹		libittu: lufttrockener Ziegel (aber auch libittu, libnatu: Grundfeste, Estrich o.ä., und lipittu: Umfassung).	
317) 			(wofür K. 4207 ) agurru: gebrannter Backstein.	
318) 			igaru: Umwandlung, Wand. Ziffer 2 (sinâ), sanû: zwei- ter, Fize —. Wiederholungs- zeichen. — Oft den Ideogram- men paarweiser Körperthei- le, z. B.  ,  ,  , nach- gesetzt.	
319) 	tur/k; (ras; ² bib?). ³		isû: haben, ahâzu: bekom- men, erlernen, rasû: nehmen, fassen, haben. rasû: Gläubiger.	turû
320) 	ur, lir/k; tas/s, das, tîz, ti's, tes, (tân).	     	amêlu: Knecht, Diener. nêsu: Löwe, nêrgalu: Lö- wenkolos. barbaru, ahû: Schakal. kar(za)du: stark, tapfer. mithâris: übereinstimmend, zusammen. kalbu: Hund.	kalbu

1) Siehe II R. 18. K. 3 Obv. Col. I 6/7:  „Thron“ =  .

2) Im Königsnamen Kûras, siehe mein Eigennamenbuch.
3) Sanh. Kuj. 4, 33: die Bäume  d. i. bib(?) - lat sâd-di-i das Erzeugniß der Berge.

Schriftzeichen	Syllbenwerthe	Zeichengruppen	Sinnwerthe	Namen
321)	(lal).		labānu: zu Fall kommen. Göttin Iašmêt. šumêlu: links.	
322)	a.		mû M. mē: Wasser (auch aplu: Bahn (selten); beachte d. i. mār šipri: Bote. zanānu: regnen, zunnu: Regen. Determinativ hinter Zahlen und Halben. abūbu: Sturmfluth. tiāmtu, tāmdu: Meer. milu: Hochwasser. ugaru: Feld, Flur. teslītu: Gebet. erlu: Feld. birātu: Weinen, Wehklage. herzberuhigendes (d. i. zorn- versöhnendes) Klagelied. Wehklagender, Klageweib. nāru: Strom, Fluß, Kanal (in letzterer Bed. auch <i>hirītu</i>). Determinativ vor Fluß- und Kanalnamen (auch vor <i>mar- zatu</i> , <i>ēnu</i> , <i>agammu</i> , <i>hirītu</i>); vgl. die Nr. 2. 50. 222. Nurāt: Euphrat (so geschrieben als <i>das Halbrei</i> ; phon. Kompl.). āšū: Arzt. siehe Nr. 285.	a-a-u
323)			bin bini: Enkel. Gott Malix, und: Gemahlin	
324)	a-a, aia, ai.			a-a-u

Schriftzeichen	Syllbenwerke	Zeichengruppen	Sinnwerthe des Sonnengottes.	Namen
325)	z/a.		das „Wasserland“ Umliaš.	zû?
326)	ha.		ugnû: Lasurestein. nînu: Fisch. Determinativ hinter Fischnamen.	nîa
			zittu: Antheil. zittu: Noth o. ä.	
			halâku: zu Grunde gehen, flie- hen, II: vernichten.	
327)	gug.		šahlu: Vernichtung. sâmtu, sându: ein kostbarer Stein.	guggu
328)	tu.		širîu: Sichel.	
329)			šarru: König (Ring).	
330)	ša; gar; (nik).		šakânu: setzen, legen, ma- chen; šiknu: Nachwerk, Beschaffenheit. ankû: Essen, auch	nitû, ninda
		161.		
			makûu: Eigenthum, Besitz, Schatz, auch nisirtu (z. B. in bit Schatzhaus).	
		()	šaknu: Statthalter.	
331)	ia.		ein Längenmaß = 12 ammatu.	
332)			Ziffer 5.	
			Tgigû, siehe Nr. 63.	
333)	(as).		Ziffer 6.	
334)	(lip, siehe HWB u. Liplipi, S. 376 ^a).		Ziffer 7.	
			ein Gott (Libbi? vgl. Amarna- London 82 Rev. 25: ¹² Li-i-ba?).	

II LESESTÜCKE

A. ASSYRISCHE TEXTE

EINGELEITET DURCH

LESEÜBUNGEN FÜR ANFÄNGER.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80
 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120
 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140
 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160
 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180
 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200
 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220
 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240
 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260
 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280
 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300
 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320
 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340
 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360
 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380
 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400
 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420
 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440
 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460
 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480
 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500
 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520
 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540
 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560
 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580
 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600
 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620
 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640
 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660
 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680
 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700
 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720
 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740
 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760
 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780
 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800
 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820
 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840
 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860
 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880
 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900
 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920
 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940
 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960
 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980
 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000
 </

2) Die von Asarhaddon in Ägypten eingesetzten Stadtkönige (VR 1, 90-109):

[illegible]

「字 蘭 阿 公 平 利 金 平 金」	蘭 公 平 金 平 金	蘭 公 平 金 平 金
「蘭 公 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金
「公 金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
5 「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金

3) Die Könige Phöniziens, Kanaans, Cyperns zur Zeit Asarhaddon's und Assurbanipal's
 10 (Assurb. Rm. 3 Col. II 26-49, die Varianten aus Asarh. Prism. C d. i. III R 16 Col. V 13 ff.).

「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
15 「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
20 「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
25 「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
30 「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金
「金 金 金 金 金 金 金」	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金	蘭 公 金 金 金 金 金 金 金

4) Die Gottheiten Elam's (Aourb. Col. VI 30 ff.).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (d. i. *Isinur*) 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵 (Par. 𐎶𐎵𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 5
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 ...

5) 𐎶𐎵𐎶𐎵 *ich*, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *wir*;
𐎶𐎵𐎶𐎵 *du*, Fem. 𐎶𐎵𐎶𐎵, M. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (masc.); 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵 *er*, Fem. 𐎶𐎵𐎶𐎵, M. m.
𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, M. f. 𐎶𐎵𐎶𐎵. 10

𐎶𐎵𐎶𐎵 Prap. 𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵 Prap. 𐎶𐎵. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵,
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵𐎶𐎵), 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵𐎶𐎵).

𐎶𐎵𐎶𐎵 oder 𐎶𐎵 Prap. (Bed. = 3), 𐎶𐎵𐎶𐎵 oder 𐎶𐎵 Prap. (Bed. = 2), 𐎶𐎵𐎶𐎵 *wie*, *gleichwie*. 𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵. <, 𐎶𐎵𐎶𐎵 Kopula zwischen Nominibus.

𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵) 𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵), 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵); 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵 15
𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵)𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵,
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵,
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵. 20

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵) *mir*, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *uns*, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵) *dir*, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
in euch, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *gleich ihnen*.

6) 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *Fürst*, M. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 oder 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, Fem. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, M. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵.
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *meine Herren*, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *seine Tapferen*; 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵). 25

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *mächtig*, *stark*, M. m. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, Fem. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, M. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (siehe Glossar).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, st. constr. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 *Brief* (vgl. 𐎶𐎵𐎶𐎵), st. constr. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵, st. constr. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (vgl. 𐎶𐎵𐎶𐎵). 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (Genitiv) 𐎶𐎵𐎶𐎵
oder 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵. 30

7) 𐎶𐎵𐎶𐎵 *Stadt*, *Ortschaft*, M. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵). 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (Adj.!).
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵), 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵) 𐎶𐎵

I. HISTORISCHE TEXTE.

1) Aus der Pisma-Inschrift Tiglathpileser's I. (c. 1110 v. Ch.)

[𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 (oder 𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵, 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵,

𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵]:

Feldzug gegen das Land Kairi.

(IR 12. 13).

Col. IV.

𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 45 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 50 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 55 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 60 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵

𐎶𐎵

𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵

𐎶𐎵

𐎶𐎵

65	<p> </p> <p> </p>	<p> </p> <p> </p>
70	<p> </p> <p> </p>	<p> </p> <p> </p>
75	<p> </p> <p> </p>	<p> </p> <p> </p>

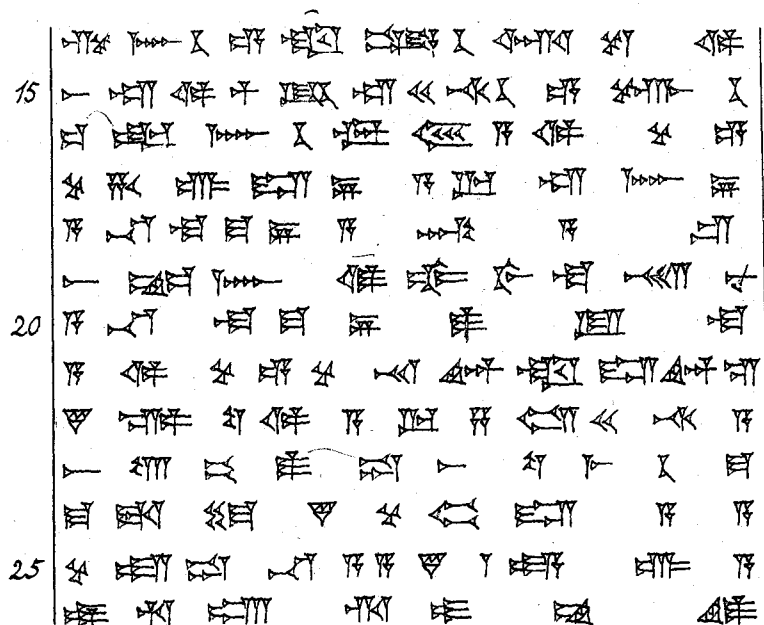
2) Aus den Annalen Salmanassar's II. (860-824 v. Ch.)

[Y 47 III 4 1, Y 47 III 4 1 VR 64, 4b, wofür Y 47 III 4 1
im Berliner Duplikat; Y 47 III 4 1 Salm. Balan. I 1]:

Lieg über Hazael von Damascus.

(III R 5 №. 6; 1866 von George Smith unter den Papierabdrücken des British Museum entdeckt).

[illegible]

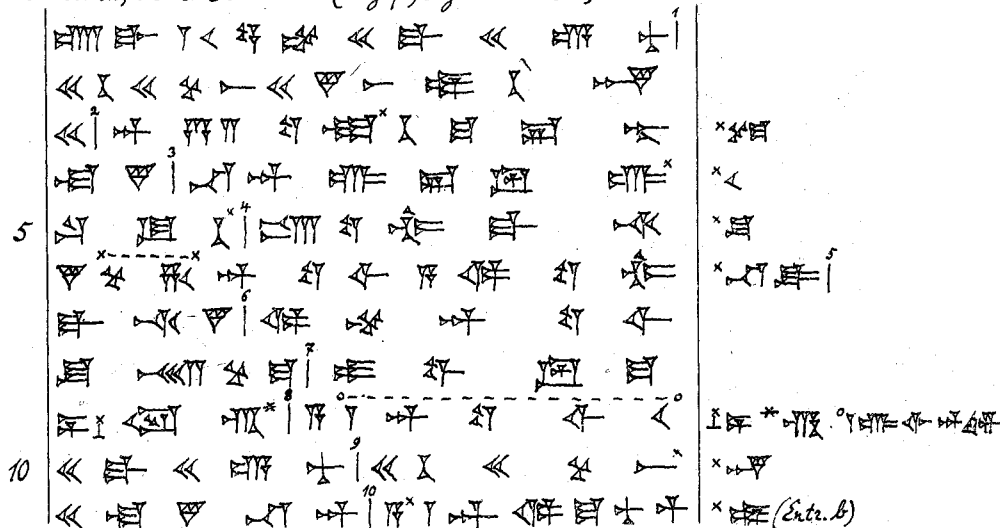


3) Eine Inschrift Adad-nirari's III. (812-783 v. Ch.)

[Y¹ 𐎶 𐎶 𐎶, Y¹ 𐎶 𐎶 𐎶]:

Genealogie des Königs.

(IR 35 Nr. 3. — Die Varianten sind zwei andern „Pavement Slabs“ entnommen: dem von Entrance a, Plan II, Nimroud, West Side of Mound, veröffentlicht Lay. 70, richtiger in meinen Assyz. Lesestücken 1. Aufl. S. 54 nach eigener 1875 gewonnener Abschrift; wo nicht ausdrücklich das Gegentheil bemerkt ist, sind die varr. ihm entnommen; sowie dem mehr mit IR 35 übereinstimmenden Pavement Slab von Entrance b, same Plan, siehe Lay. 70. Entrance a schließt mit Z. 21 incl., Entrance b mit Z. 25 dieser Ausgabe incl. — Die Striche | etc. grenzen die einzelnen Zeilen, wie sie Entrance a (Lay. 70) angeordnet sind, von einander ab.



60 以報人罪 非 山 罪 今 今 非 罪 四
 山 罪 人 大 罪 罪 下 山 大 罪 罪 罪 罪
 非 山 大 罪 大 罪 罪 人 大 罪 人 罪 罪 罪
 人 山 罪 山 大 罪 大 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 非 山 大 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 非 山 大 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 65 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 非 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 70 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 75 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 80 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 5 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪
 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪 罪

*Var. 報 金 報

*Var. 金

Col. II.

Col. III.

80
 5
 10
 15
 20
 25

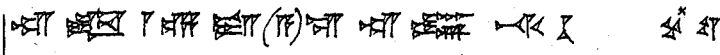
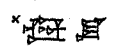
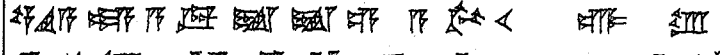

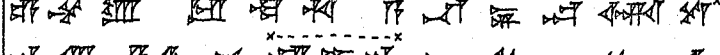
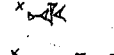
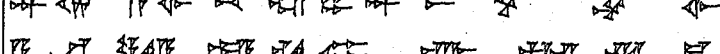
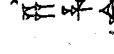


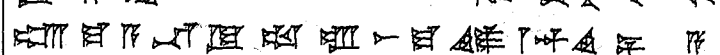



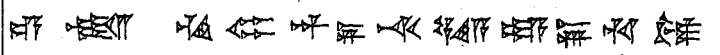



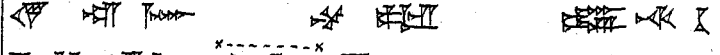

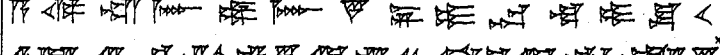
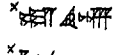
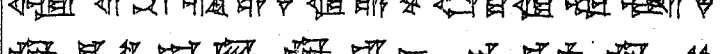
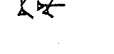
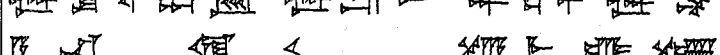




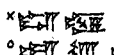

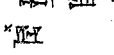
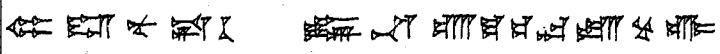

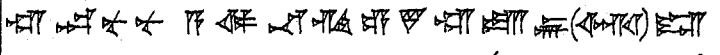



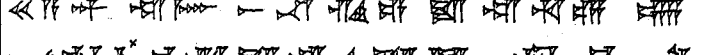

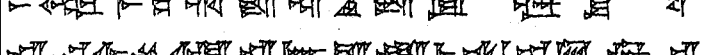
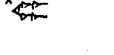
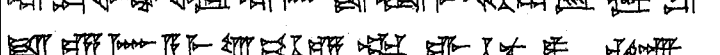

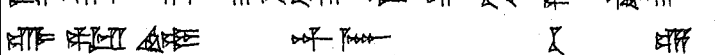



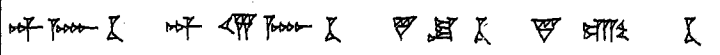

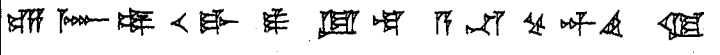

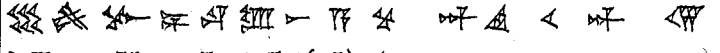

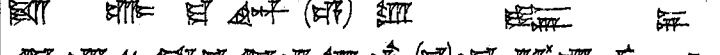

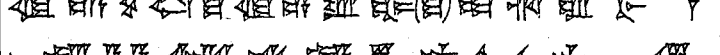
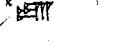
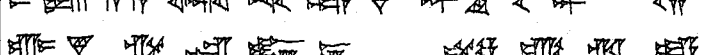

Delitzsch, Keilschrift-Chrestomathie. I.














































































































































































































































































































































































Col. VII.

	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (𐎶𐎵)	𐎶𐎵
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	* 𐎶𐎵
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	* 𐎶𐎵 (wobei der 2. 30 fehlt)
30	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	* 𐎶𐎵
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
35	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	* 𐎶𐎵
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	* 𐎶𐎵
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
40	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
45	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
50	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	
	𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵	

1) Das zerbrochene Riama C und sein Duplcat: das Riama-Fragment 80, 7-19, 15 liefert hier die Namen der 8 „Könige“ folgen. Sie lauten: 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵) 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵) 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵), 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵) 𐎶𐎵 (so das Dupl.) 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵) 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (Var. 𐎶𐎵) 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵, 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵.

2) Das Riama C (welches Asarhaddon's Feldzüge in chronologischer Reihenfolge behandelt), liefert hier noch die Worte folgen: 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵.

	<p>  </p>	<p>  </p>
95	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
100	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
105	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
110	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
115	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
120	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
125	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>
	<p>  </p>	<p>  </p>

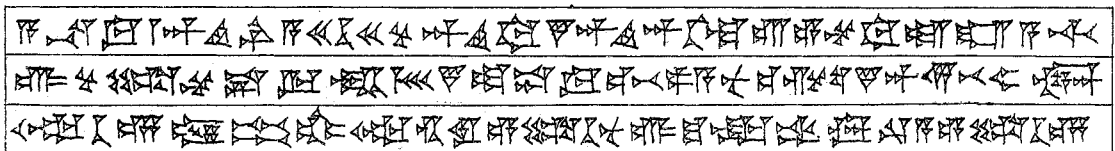
	130	<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>                     </p>	
		<p>      </p>	

Delitzsch, Keilschrift-Chrestomathie. I.

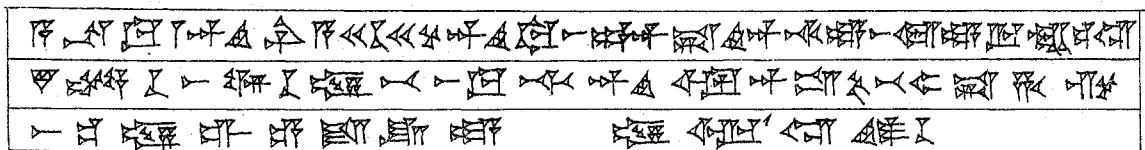
II. SONSTIGE EINSPRACHIGE TEXTE.

1) Drei Jagdinschriften Asurbanipal's. (IR 7).

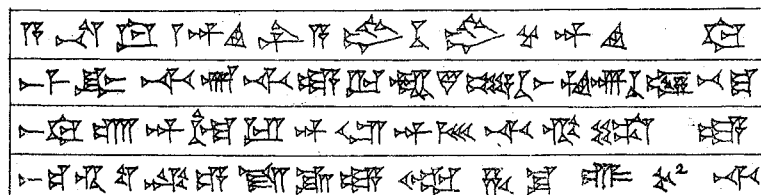
a) Relief: Der König bringt über vier toten Löwen ein Transkoffer dar.



b) Relief: Der König packt einen Löwen beim Ohr und tötet ihn mit dem Speer.



c) Relief: Der König packt einen Löwen beim Schwanz und tötet ihn mit dem Schwert(?).



1) So liest wirklich das Pariser Original.

2) Dieser wie das vorhergehende Zeichen auf dem (Londoner) Original noch deutlich zu erkennen.

2) Aus Istar's Höllenfahrt:
wie Istar an den Porten der Unterwelt anlangt.
(VR 31, vgl. Haupt, Kimrod-Epos S. 17. 19).

	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 [
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 [
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 [
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
5	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
10	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
15	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
20	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶	𐎶 𐎶 𐎶 𐎶

1) Auf den Fragmenten Kimrod-Epos S. 17. 19 folgen sich die Zeilen 9 und 10 in umgekehrter Reihenfolge, und zwar folgt auf subāt nappi (durch die Kopula ū verbunden): ū nūra lā immarā.

3) Assyrische Briefe.

a) K. 551.

(Original 4,2 cm. lang, c. 2,3 breit).

Obv. [17] 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 5 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 Rev. 10 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶

b) 82, 5-22, 174.

(Original 4,6 cm. lang, c. 2,5 breit).

Obv. 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 5 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 10 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 Rev. 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶

c) K. 1396. (Original 6,7 cm. lang, c. 3,4 breit).

Obv. 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 5 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 10 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶
 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶

Rev. unbeschrieben.

[illegible]

1 會 本 家 西 四 人 事
 本 會 本 會 西 人 事
 久 人 會 本 會 西 人 事
 30 1 會 本 會 西 人 事
 西 人 事 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事 西 人 事

4) Astronomische Rapporte. (III R 51. K. 481).

a)
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 5 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事

b)
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 5 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事

c)
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 5 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 10 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 15 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 西 人 事 西 人 事
 20 西 人 事 西 人 事

[illegible]

5) Gebet zu Marduk.
(IV R 21* Nr. 1(C) Col. VII).

[illegible]

[illegible]

6) Das sogenannte Sabbathgesetz:

Vorschriften für den 7., 14. etc. Montag.

(*IR* 32 f.).

[illegible]

35	[[[[65	[[[[° diese 2 Zulen fehlen auf 81, 7-28, 36
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
40	[[[[5	[[[[Col. II.
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
45	[[[[10	[[[[° vor gu-mu-ik noch [
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
50	[[[[15	[[[[° K. 262: [
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
55	[[[[20	[[[[° fehlte
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
60	[[[[° mu möglich	[[[[° fehlte
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[
	[[[[[[[[

1) Ergänzt nach einem neubabyl. Fragment der Sammlung 81, 7-27. 2) Diese Ergänzungen nach VA 45; in der Lücke zwischen und waren u. a. und besprochen. 3) Die ZZ. 57-60 und die Varianten bis Z. 67 aus 81, 7-28, 36.

1) Das Original (R. 4118) bietet allerdings **𐌸𐌹**, doch wird **𐌸𐌹** beabridtigt sein. 2) Haupttafel + R. 4118 liefern über **𐌸-ḡi-ḡi-?** - **ḡu** keinen Zweifel; da aber das vorletzte Zeichen ein sehr breites ist, anfangend mit **𐌸** und endend mit **𐌹**, so dürfte **𐌸𐌹** ebenfalls sicher sein. 3) Gemäß VR 45 waren **𐌸** und **𐌸𐌹** in dieser Lücke behandelt: die aus R. 2865 Obv. eruierten Schlußzeichen 68-71 stimmen.

[illegible]

1) R. 262 scheint hierzwischen noch ein Zeichen zu haben mit dem nämlichen Namen wie II 2.3 (vgl. S. 189¹). 2) Diese Ergänzung wird auch durch VR 45 nahegelegt. 3) Daß die ZZ. 10-17 der in AL³ als S. 7 veröffentlichten Fragments gerade hierher gehören, läßt sich mit Hilfe von 81,7-28,27 sicher erweisen. 4) Die Sylbenwerthe der ZZ. 17-23 kehren auf 81,7-28,64 noch einmal in der nächstfolgenden Columne wieder, wels letzteren die Van. der ZZ. 24 f. entnommen wurden. 5) Die erhaltenen Spuren der Zeichen ša und du führen auf einen Namen wie den der Z. 31. 6) VR 45 folgen sich: bar, pa, am, had, maš.

40	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶 ^x	x auf K. 4118 Obv. folgt Z. 40 auf Z. 38.	𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶 ^x	x die Z. 42- 44 bilden auf K. 4118 Eine Zeile	𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶	5		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶 ^x	x folle K. 4118	𐎶			1
45	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶	10		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶			1
50	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶	15		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
55	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶	20		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
60	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶	25		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
65	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶	30		1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1
	𐎶 𐎶	𐎶	𐎶 𐎶	𐎶		𐎶			1

Col. VI.

61

1) Darf etwa an 𐎶 (5^b 230) gedacht werden? 2) Ein breites Zeichen: 𐎶? 3) Die Zeichen ma-ru sind sicher, sim sehr wahrscheinlich. 4) Auf K. 4118 Col. V (sehr schwer lesbar) erkannte ich noch: 𐎶. 5) So nach K. 4118 Rev. zu ergänzen? 6) Gemäß VR 45 waren in der folgenden Lücke 𐎶, 𐎶, 𐎶 behandelt. 7) Ergänzt gemäß VR 30, 44 g. 82, 8-16, 1 Col. IV 4 (mit Namen idim-mu),

Unterschrift dieser und anderer Tafeln:

und vgl. Rm. 2.III (vierseitiges Syllabar), wo α durch \equiv $\langle \text{III} \rangle$ erklärt ist. 8) Vgl. §^b 63.

1) Das eingesetzte Zeiden ist nicht mit Sicherheit zu erkennen. 2) ga vielleicht noch zu erkennen.

2) Das Syllabar §6:

Assyrische Schriftzeichen und Zeichengruppen
nebst ihren sumerischen und assyrischen Sinnverthen.





























































Der Text ist entnommen der Haupttafel K. 110 nebst den Duplikaten K. 7623, K. 6016, Sm. 14. Dem babylonischen Fragment F. 1 (aus Killa, siehe S. 100f.) = Z. 80-100 wurden, ins Assyrische umgeschrieben, die °-Varianten dieser Zeilen, und ebenso dem babylonischen Schülertäfelchen Rm. III (kleines schwarzes, vollständig erhaltenes Täfelchen; auf der Rückseite Spuren eines eingetragenen Datums) = Z. 197-207 die °-Varianten dieser Zeilen entnommen. Das babylonische Fragment 81, 7-28, 9 bietet in Col. I Ergänzungen zu der zwischen den ZZ. 14 und 41 stattfindenden Lücke, von mir vorläufig (ins Assyrische übertragen) als Z. 15-28 eingereiht, in Col. II enthält es etwa die ZZ. 50-63 unseres Textes: die betreffenden °-Varianten sind ihm entnommen.


Obv. Col. I.	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶

ZZ. 5-8 fehlen; Schlusszeichen der rechten Spalte Z. 9: 𐎶,
Z. 10: 𐎶𐎶, Z. 11: 𐎶𐎶, Z. 12 und 13 je 𐎶. Folgt eine Lücke von
27 Zeilen, zum Theil zu ergänzen durch die einstweilen als
Z. 15-28 eingereihten Zeilen.



(15)	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
(20)	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
(25)	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶

Lucie.

	IV	I		本	明	昌	
	「  又 	明	會	國	昌		
	「  又 	今	國	昌			
	「  又 	昌	又	昌	平	昌	
45	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	會	明	明			
	「  又 	會	明	昌			
	「  又 	又	明	明	明		
	「  又 	明	明	明			
50	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
55	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
60	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
65	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
Col. II.	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
	「  又 	明	明	明	明		
70	「  又 	明	明	明	明		

1) II R 6, 5 c hat das Ideogramm die Glosse  又. 2) Das numerische Wort endete auf 12, s. II R 18 Nr. 3 Col. I 18/19.
 3) — auch = edissu und istén, siehe HWB. 4) Ergänzt gemäß S^o 151–154.

	[Y		I	𐎶 𐎶 𐎶	
	[𐎶𐎶 𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶	
	[𐎶𐎶 𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶 ²	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶	
	[𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶 ³	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶	
75	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
80	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶
	𐎶	𐎶𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶	𐎶𐎶 𐎶𐎶
	𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
85	𐎶𐎶	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
90	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
95	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶
100	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶



1) Ergänzt gemäß III R 70, 154. VR 62, 35 lehrt, daß das sumerische Wort auf *z* anlautete. 2) Siehe 5^b 2, 15. K. 4386 Col. III 12 (wo  geschrieben ist) und vgl. K. 4337 Col. II 17 (wo  geschrieben ist). 3) Zu dieser Ergänzung siehe K. 4386 Col. III 13.

1) Keine HWB 9.55 u. exlitu. 2) Keine HWB u. dispu und lallaru. 3) Nur für i ist Platz, nicht für il. 4) Ergänze ~~mit~~ oder ~~mit~~ (begn. ~~mit~~) ~~mit~~?

Col. III. 135	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
140	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
145	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
150	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
155	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
160	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶

1) Fide für diese Ergänzung HWB 364^a u. 3^b li. 2) Das Original bietet 𐎶 𐎶 𐎶, doch beruht dies sicher nur auf einer falschen Abschrift eines babylonischen 𐎶 𐎶 𐎶; beachte das Takabular 83, 1-18, 1330 Col. I 28.

	𠂇 𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
165	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
170	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
175	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
180	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
185	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
190	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇
	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇	𠂇 𠂇

1) Genaue Schreibweise nach dem Original: . 2) Auf K. 110 geht durch das ganze Ideogramm mitten hindurch ein Bruch, es scheint aber als sei das Ideogramm der Z. 175 nicht ganz das nämliche wie das der Z. 176 gewesen, sondern als habe zwischen 𠂇 𠂇 noch ein kleines Zeichen gestanden. 3) Man erwartet .

[illegible]

[illegible]

	𐎶𐎵𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶𐎵	𐎶	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
265	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
Col. V.	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
270	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
275	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
280	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
285	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
290	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵
	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵	𐎶𐎵

* ZR 27,52 g 𐎶𐎵𐎶𐎵 geschrieben

* Original: 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵

295	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
300	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
305	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
310	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
315	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
320	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
325	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇
	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇	𠂇

[illegible]

Kleinere Fragmente der Klasse 5^b:

a) 5^b_1 Obv.

Col. III.

[illegible]

[illegible]

b) S^b_2 .

[illegible]

3) Auszug aus sonstigen Sylabaren und Tokabularen.

1) Sehr unsichere Spuren (in der rechten Spalte a-u zu erkennen?). 2) Für die Reihenfolge der Zeichen vergleiche die babylonischen Formen. 3) Ergänzt gemäß IR 38, 20 g. h.

	40	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	45	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	50	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	55	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	60	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	65	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
	70	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔
		𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔	𠂔

* 𠂔

Vgl. EE. 140-144.

110	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
115	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
120	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
125	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
130	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
135	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
140	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶
	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶

x syn. 𐎶 𐎶

x 𐎶

vgl. II. 63-65.

[illegible]

* auch 17, 18, 19, 20
(VR 36 Col. I)

175	𐌲𐌹𐌸𐌹	𐌹	𐌹	𐌹 𐌹 𐌹 𐌹
	𐌲𐌹 𐌹𐌹 𐌹𐌹	𐌹	𐌹	𐌹𐌹𐌹 𐌹 𐌹
	𐌲𐌹𐌹 𐌹	𐌹	𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹𐌹 𐌹
	𐌲𐌹𐌹	𐌹	𐌹	𐌹 𐌹𐌹𐌹 𐌹𐌹
	𐌲	𐌹	𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹𐌹 𐌹𐌹𐌹
180	𐌲𐌹	𐌹	𐌹 𐌹	𐌹 𐌹𐌹 𐌹
	𐌲𐌹𐌹	𐌹	𐌹	𐌹𐌹 𐌹 𐌹𐌹𐌹
	𐌲𐌹𐌹	𐌹𐌹	𐌹	𐌹
	𐌲𐌹𐌹	𐌹	𐌹	𐌹
	𐌲𐌹	𐌹	𐌹	𐌹
185	𐌲𐌹𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹	𐌹 𐌹𐌹
	𐌲𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹	𐌹 𐌹𐌹 𐌹
	𐌲	𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹𐌹𐌹𐌹𐌹𐌹𐌹
	𐌲(𐌹𐌹)	𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹 𐌹
	𐌲𐌹 𐌹	𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹 𐌹𐌹
190	𐌲	𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹 𐌹𐌹
	𐌲𐌹	𐌹𐌹	𐌹𐌹	𐌹 𐌹 𐌹
	𐌲𐌹	𐌹𐌹	𐌹	𐌹 𐌹 𐌹
	𐌲𐌹	𐌹	𐌹𐌹𐌹	𐌹𐌹 𐌹 𐌹
	𐌲	𐌹	𐌹𐌹𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹 𐌹𐌹
195	𐌲𐌹𐌹	𐌹	𐌹	𐌹𐌹 𐌹𐌹 𐌹

1) Zu den obigen Zahlwörtern merke noch: sum-di: eins, ma-an, mi-in: zwei, e-ē: drei, lin-mu: vier, ja: fünf, ā: sechs, i-mi-in: sieben, us: acht, i-lim-mu: neun, ba-a: ein halb (eig. Theil).

oder: ~~III~~ ~~III~~ ~~III~~

(Entnommen der Tafel K. 8521 nebst einem babylonischen Duplicat. Tgl. Haupt a. a. O., Pl. 4.)

真	受	真	新	平	不	1. Nisamu
真	馬	余	不	不	陰。	2. Airu
真	受	真	馬	嗎。	不	3. Siranu
真	人	公	馬	上。	真	4. Doga
真	受	受	不	不	年。	5. Abu
真	受	公	馬	國	國	6. Ululu
真	金	余	不	云	年。	7. Tazeta
真	受	不	不	金	不	8. Anah-Samua

10	真南	南	公	南	公	真	公
	真五	五	公	真	公	真	公
	真州	州	公	真	公	真	公
	真公	公	公	真	公	真	公
	真公	公	公	真	公	真	公

auch ganz
fehlend

3) Gesetze.
(VR 25; vgl. II R 10).

Col. III.	公	公	公	公	公	公	公
25	公	公	公	公	公	公	公
30	公	公	公	公	公	公	公
35	公	公	公	公	公	公	公
40	公	公	公	公	公	公	公

Vgl. II R 20, 13 a. b. 公 公 公 公 (公 公 公 公) 公 公 公 公.

45	五 四 三 金 五	五	五 五 五
Col. II.	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
5	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
10	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
15	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
20	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五	五 五 五 五

4) Beschwörungen.

(II R 17. 18, vgl. Haupt, ASKT, S. 84 ff. — II R 14 Nr. 2 Rev.).

Col. I.	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五
35	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五
	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五	五 五 五 五

[illegible]

K. 44
rev.

10	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
15	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
20	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
25	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇

5) Sprichwörter.
(II R 16, 10-17, Sm. 61).

5	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇
	𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇	𠂇𠂇𠂇𠂇

10	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
15	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>
	<p> </p>	<p> </p>

B. BABYLONISCHE TEXTE

EINGELEITET DURCH

EINE ZEICHENLISTE UND KURZE LESEÜBUNGEN.

ZEICHENLISTE.

	Assyrisch ¹	Kursiv-babylonisch ²	Ältere Zeichenformen ³
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			

1) Siehe „Schrifttafel“ S. 3 ff. 2) Auf die zur Zeit des Neubabylonischen und persischen Reiches gebräuchlichen Zeichenformen folgen, durch . — getrennt, die Zeichen, wie sie zur Zeit der I. Dynastie von Babel, also Hammurabi's und seiner Vorgänger wie Nachfolger üblich waren. 3) Auf die auf den Denkmälern Nabopolassars, Nebukadnezars, Nabunäids gebräuchlichen Formen (N.) folgen, durch . — getrennt, die auf den Denkmälern der Zeit Hammurabi's üblichen Formen (H.), und zwar stehen innerhalb beider Gruppen, je durch ; geschieden, die auf weichem Schreibmaterial gebräuchlichen Formen denen auf hartem Material voraus. Wo dieser Unterschied nicht gemacht ist, bezeichnet * weiches, * harte Material. Ganz am Schluss hinter (folgen eventuell noch ältere — archaische — Zeichenformen.

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
8)	—	N. — K.
9)	—	()
10)		()
11)	—	N. — K.
12)	()	N. — K.
13)		()
14)	—	N. — K.
14 ^a)		()
15)		()
16)		()
16 ^a)		()
17)		()
18)		()
19)		()
20)		()
21)	—	N. — K.
22)		()
23)		()
24)		()
25)		()
26)		()
27)	—	N. — K.
28)	—	N.
29)	—	N.
30)	—	(, woraus dann s. 142. (arg.

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
31)		N. ; . — K. , ()
32)		()
33)		N. * — K. * ()
34)		N. ; . — K. , () und
35)		N. ; , — K. ; ()
36)		N. , * ()
37)		N. ; , . — K. , ()
38)		N. * ()
39)	(vgl. Nr. 41)	()
40)		()
41)	(vgl. Nr. 39)	()
42)		()
43)		N. , . — K. , ()
44)		N. . — K. (und)
45)		N. , . — K. , ()
46)		N. * (bezw.)
47)		()
48)		N. , ()
49)		N. , (+ <u>maš</u> , <u>bar</u>)
50)		()
51)		N. , . — K. , ()
52)		N. ()
53)		N. * (<u>lang</u> .)

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
73)		()
74)		N. , *
75)		N.
76)		N.
77)		N. , . . . N.
78)		()
79)		()
80)		N. , * . . . N. * ()
80 ^a)		()
81)		()
82)		N. * ()
83)		()
84)		N. , * ()
85)		N. , . . . N. * ()
86)		N. * ()
87)		N. , . . . N. , ()
88)		N. , . . . N. ; ()
89)		()
90)		N. . . . N.
91)		N.
92)		N. , . . . N. * ()
93)		N. , . . . N. ; ()
94)		()
95)		N.
96)		N. , u. ä. . . N. * ()
97)		N. , ()

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
98)	u. ä.	
99)		
100)		
101)		
102)		
103)		
104)		
105)		
106)		
107)		
108)		
109)		
110)		
111)		
112)		
113)		
114)		
115)		
115 ^b)		

A Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
157)		N. * ()
157)		
157)		
158)		N. ...K. *
159)		
159)		
160)		N. *
161)		
162)		N. *...K. *
163)		N. ...K. * ()
164)		()
165)		N. ...K. * ()
166)		N. ...K. * ()
167)		N. ...K. * ()
168)		N. ...K. * ()
169)		() ()
170)		()
171)		N. ...K. * ()
172)		N. ...K. * ()
173)		N. ...K. * () und ()
174)		N. ...K. * ()
175)		N. ...K. * ()
176)		N. ...K. * ()

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
198)	—	N. * ()
199)		N. * ()
200)	— , ,	N. * ()
201)		N. * ()
202)	—	()
203)	—	()
204)	— , , , , , u. ä.	N. ; — N. ; ()
205)	— , ,	N. — N. ()
205 ^a)	— ,	
206)	—	N. ; * ()
207)	u. ä.	oder
208)	— , , ,	N. ; * ()
209)	—	N. * — N. * ()
210)		()
211)	—	N. ; ()
212)	— , , ,	N. — N. ()
213)	— , ,	N. ; , — N. ()
214)	— , ,	N. ;
215)	,	N. ()
216)	— ,	N. * — N. * ()
217)		N. * — N. * ()
218)	, — , , , u. ä.	N. , ; — N. * ()
219)	, — ,	MAR.TE = abūbu ()
220)		N. * — N. * ()
221)		N. * ()

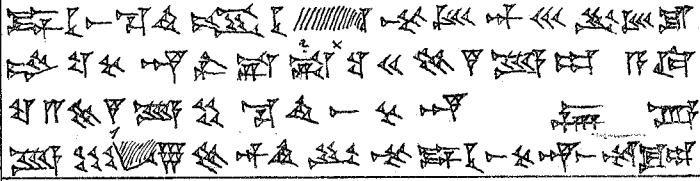

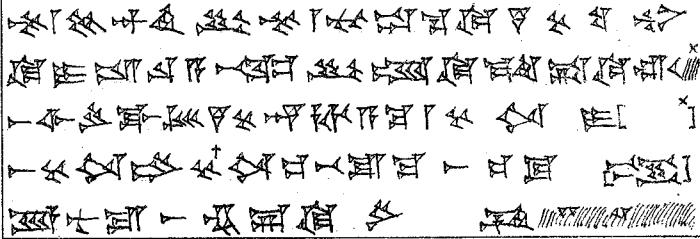
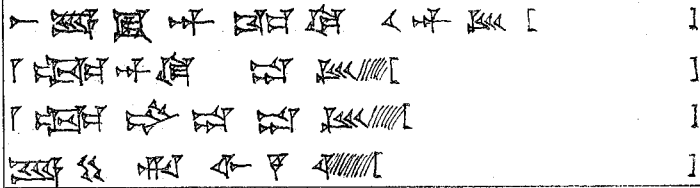
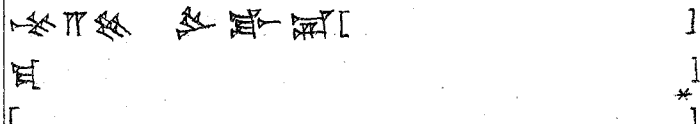
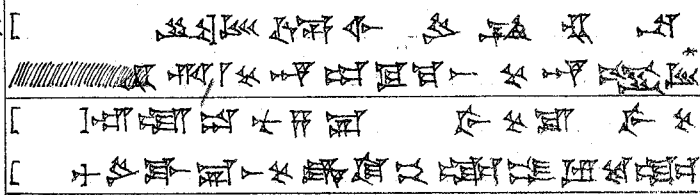
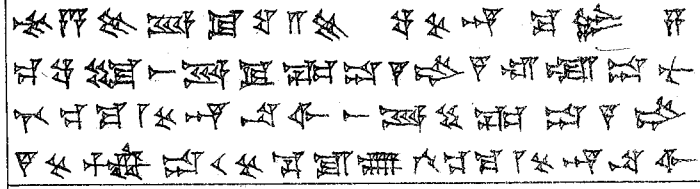
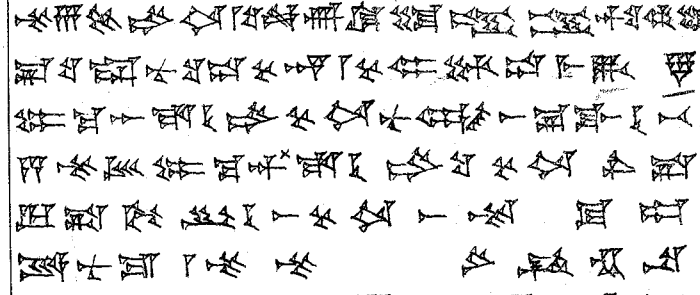


<i>Assyrisch</i>	<i>Kursiv-babylonisch</i>	<i>Ältere Zeichenformen</i>
222)	—	N. ; — H. ; (
223)	—	N. ; — H. (
224)	— u. ä.	N. ; — H. (
224 ^a)		
225)	— — —	N. * (
226)	—	N. (
226 ^a) (5 ^b 297)		
227)		N. * (
228)	— — — u. ä.	N. ; — H. ; (<i>dug</i>)
229)		N. ; — H.
230)	— — u. ä.	N. ; — H. ;
231)	— — u. ä.	N. ; (
232)	— —	N. ; u. ä. — H. ; (
233)	—	N. (
234)	u. ä. — — u. ä.	N. * — H. (
235)	—	N. * (
236)		
237)	—	
238)	—	(und
239)	— —	N. * (
240)		N. * (
241)	H. — — —	N. ;
242)		
243)		
244)	— —	N. u. ä. (und
245)	— —	N. — H. ; ; (
246)	— —	
247)		(


Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
243)	-	N. ; ()
244)	-	N. ()
250)	- - - -	N. ; - N. * ()
251)		()
252)	-	N. ; - N. ; ()
253)	-	N. *
254)	-	()
255)	- - - -	N. * - N. ; - ()
256)	- - -	N. ; - N. * ()
257) vgl. Nr. 244 (und 139)	- - - - -	N. ; - ()
258)		N. * (und)
259)	-	N. ; - N. ; ()
260)	- - -	N. * - N. *
261)	- -	N. ; - N. ;
262)	-	
263)	- -	N. ; -
264)	-	N. ; -
265)	- - - - u. ä.	N. - N. * (und <u>laburu</u>)
266)	- - u. ä.	N. * - N. ;
267)	- -	N. ; - N. * ()
268)	- - u. ä.	N. ; - N. * ()
269)	- - u. ä. - - u. ä.	N. ; - N. ; ()
269 ^a) (s. 184)		+ (= dü) und (= katāmu)
270)		
271)	- - - u. ä.	N. ; - N. * ()
272)	- -	N. * ()

Assyrisch	Kuriv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
272)		
273)		
274)		
275)		
276)		
277)		
278)		
279)		
280)		
281)		
282)		
283)		
284)		
285)		
286)		
287)		
288)		
289)		
290)		
291)		
292)		
293)		
294)		
295)		
296)		
297)		

Assyrisch	Kursiv-babylonisch	Ältere Zeichenformen
298)	— u. ä.	N. ; — K. ; (und)
299)	— u. ä.	N. ; ()
300)	(gleichen Bed.)	()
301)		N. ;
302)		N. *
303)		()
304)		()
305)		()
306)		()
307)	— u. ä.	N. *
308)	— u. ä.	N. ; (und)
309 ^a)		()
309 ^b)		N. ; — K. ; ; (siehe zu Nr. 296)
310)	— u. ä.	N. ; ; ; ; ()
311)	— u. ä.	N. ; ; ; ; ; ; K. *
312)	— u. ä.	()
313)	— u. ä.	()
314)		()
315)	— u. ä.	N. ; *
316)	— u. ä.	N. ; — K. *
317)	— u. ä.	N. ; ; ; u. ä. ()
318)		()
319)	— u. ä.	N. *

5	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
10	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
15	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
20	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
25	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
30	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	
	平 平 平	平 平 平	

35	<p>  </p>	* erhalten ist 
40	<p>  </p>	<p>* im Original etwas größerer Raum</p> <p>* Raum für 2 Zeichen</p> <p>+ fehlt</p>
45	<p>  </p>	
50	<p>  </p>	* Trennungsstrich
Col. IV.	<p>  </p>	* ... 兩面
5	<p>  </p>	
10	<p>  </p>	* Schreibfehler
15	<p>  </p>	* in  hineinverrigelt

1) Dies zu erkennen, Pincher: Addaru, ZA, Abel-Wieseler, Krafmaier: .

30

5

10

仁

2

22

Nr. 1686 schließt nach Z. 15 die Worte ein: 竊以臣等所聞之聖訓，皆足以爲天下國家之用。而臣等所聞之聖訓，皆足以爲天下國家之用。

III GLOSSAR

GLOSSAR

mit Ausschluss der Pronomina (siehe p. IX) und der Zeichennamen.

א₁ = א, א₂ = ה, א₃ = ה₁ ח, א₄ = ע₁ ע, א₅ = ע₂ ע. — V = Verbindungsform, *stat. constr.* — Die den assyrischen Verbis in Klammern beigeschriebenen Vokale, z. B. (u/a), bezeichnen die Vokalaussprache dieser Verba im Prt. (u) und Prs. (a); wo nur Ein Vokal genannt ist, ist dies der Vokal des Präteritums. — Die assyrischen Infinitive sind nur da genannt, wo sie mir belegbar sind. — Den verglichenen hebräischen Wörtern wurde die Bezeichnung „hebr.“ nicht noch besonders vorgesetzt.

א

a', a (urspr. am|v) im Betrag von (oft in den Kontrakten; gleichbedeutend ta-a', ta-m|va).

a-a wehe! s. u. ûa.

u und (urspr. wohl û), Kopula zwischen Nominibus. Asurb. VI 110 scheint u etwas wie da (da auf einmal, א') zu bedeuten. Nicht zu verwechseln mit û „oder“, s. א₁.

abu (א₁) Vater (אב) S^b 93; vgl. auch S^b I Col. II 18. mein V. abî und abûa. Pl. abê Väter, Vorfahren.

אב (Prek. 3. Sg. lèbib) hell, glänzend, rein sein oder werden.

I 2 rein werden.

ebbu hell, glänzend (ebbûti helle Kleider).

abûbu Süd Sturm und deshalb Wirbelsturm, Sturmfluth (Sintfluth) S^b 262.

abûbâniš Adv. sturmfluthengleich.

אב₁ für etw. sich entscheiden, etw. wollen, Stamm von

abîtu f. Befehl, Bescheid, Erlass.

abûtu Wille i. S. v. Wohlgefallen S^b 360. kî ša abûtîni nach Gefallen, nach Belieben.

אב₂ II 1 fesseln, Stamm von

abbuttu Fessel S^b 195 (vgl. אבט, doch auch אבת).

אב₃ abâku (u/a) wenden, wegführen, in die Gefangenschaft fortführen.

I 2 (Prt. itâbak) weg-, fortführen.

abiktu Niederlage (vgl. אבקה). abikta šakânu (auch I 2) jem. eine N. beibringen, ihn schlagen.

אב₄ III 2 (Inf. šutâbulu) strotzen 109, 124.

abullu Stadtthor (aram. אבולא).

ibilê junge Kamele? (Ideogr. IMÉR. AB. BA).

אב₅ wahrsch. spitz sein, Stamm von abnu f. Stein, koll. Gestein (אבן) 108, 83–86. abnu aḫartu Edelstein s. u. וקר. aban nisikṭi oder nisikṭi abnam u. ä. s. u. נסק.

ubânu Spitze, spez. Felsen- oder Bergspitze. Pl. ubânâte f.

ebrûtu (א₃) Freundschaft (von e|bru, אבר, Freund).

אב₆ ebêru (i/i) einen Fluss, ein Meer überschreiten (עבר).

III 1 kausativ: überfahren —, überschreiten lassen.

nîbartu Überschreitung.

ebûru (א₄) m. Feldfrucht (עביר הארץ).

abarakku Grossvezier oder ein ähnlicher höchster Staatswürdenträger.

אבת₁ abâtu (Prt. I. Sg. âbut, Prs. a) zu Grunde richten, vernichten (vgl. אבד) S^b 338.

II 1 (Prt. ubbi) zerstören.

a-ab-ba Ideogr. für tâmtu (אב, ת) Meer.

ubla = ûbila (ובל). — ú-bal-šunûti Sanh. V 75 s. u. פלס. — e-bi-šu = epšu. — ub-tú lies ar-ḫiš.

IV 1 (Prt. *innabit*, Part. *munnabtu*) fliehen (eig. verschwinden, vgl. *ḥalâḥu*).

IV 2 fliehen.

abtu zu Grunde gerichtet, zerstört.

Pl. fem. *abtâti* (sc. *agurru* und *libittu*, beides Femm.) Neb. Bors. II 10. 13.

אגג agâgu (*u*) heftig sein oder werden, ergrimmen, zornig sein.

aggu heftig, zornig. Auch i. S. v. mächtig? 107, 63. 110, 141.

uggu Heftigkeit i. S. v. Macht? 107, 64. 110, 141. Zur Verwandtschaft der Bedd. Macht, Heftigkeit, Zorn vgl. z. B. targ. תוקפא.

uggatu Zorn.

agû Krone S^b 1 Col. II 15. V 13.

agû m. Flusslauf, Strömung.

agalu Farre, junger Stier (vgl. עגל) Pl. ê. (Ideogr.: IMÊR (*du-ru*) Û).

agammu Sumpf (אגם Pl. אגמים). Pl. ê.

aganni Adv. hierher.

ugnû (*uknû*?) Lasurstein; als Adj.: lasurfarben, blau (Fem. *ugnîtu*).

אג₁ (*u*) miethen, dingen.

egirtu f. Brief (woraus אגרת entlehnt).

ugaru m. Feld, Flur.

igaru Wand, auch koll. Wände (א₃, vgl. חגיר, wovon חגירת Pl. *igarâte*).

agurru f. (koll.) im Feuer gebrannte Ziegel, Backsteine. *agurru ugnîtu* lasurfarbene, blau emaillierte Backsteine.

agargarû (V *agargar*) Gewimmel der Fische, Menge der Wasserthiere S^b 131.

agarinnu Mutterleib, Mutter 108, 94 (vgl. S^b 193).

edu (א₃) einer, *unus* (aram. חדר), mit folgender Negation: keiner.

edis Adv. allein.

edis(š)u Adj. einzig, alleinig, *unicus* S^b 171. *ediššika* du allein.

iddû Pech, Erdpech S^b 1 Col. III 1.

uddû Noth, Drangsal.

אדה₁ Stamm von

adi (*adî*), seltener adu (*adû*), Prap. während;

bis; nebst (עד). *adu li' mišu* bis zu tausend Malen, tausendmal, tausendfach; *adi sibišu* zu sieben Malen.

עדל edêlu (*i*) verriegeln.

II 1 dass. (intensiv) Sanh. V 7.

edlu verriegelt, verschlossen (syn. *lâ pitû*).

edlu m. Herr (Ritter u. ä.), Mann S^b 174. 120.

admu (*tî*) Kind, spez. Junges eines Vogels, z. B. einer Taube (wie עיט).

admânu Haus, Tempel.

adamatu (א₁) dunkelfarbiges Blut (vgl. אדם S^b 225).

adanniš Adv. (gleicher Bed. wie *danniš*) sehr. edinu Niederung, Ebene, Wüste (syn. *šêru*) S^b 1 Col. II 8.

idku (*ti*) Schaffell, Vlies S^b 240.

I. אדר adâru (*u/a*) scheuen, sich fürchten.

II. אדר adâru verfinstert, getrübt, betrübt werden oder sein (wovon wahrsch. auch der Monat אדר Addaru als der „trübe“ benannt ist i. U. v. אדר Ajjaru der „helle“) S^b 1 Col. IV 22.

adirtu Traurigkeit, Trauer S^b 1 Col. IV 23.

tâdirtu Trübsal, Trauer.

ud(u)ru Dromedar. Pl. *udrâte*.

idrânu (*ti*) eine ätzende Substanz (wie Asche, Lauge o. dgl.) 110, 163.

עדש₃ edêšu (*i*) neu sein oder werden.

II 1 erneuern (חדש).

eššu (= *edšu*) neu (vgl. חדש).

eššîš Adv. neu.

eššûtu Neuheit. eine Ortschaft *ana eššûti šabâtu* in neuen Gebrauch nehmen, sie neu besiedeln.

א₁ û oder (א₁).

ûa Interjektion: wehe! ach! (vgl. ווי, וויי, וויי, gleichbedeutend und bisweilen gepaart mit *a-a* (vgl. וויי oder ווי).

איל₁ vorn sein, wahrscheinl. der Stamm von ellamu urspr. Vorderseite, Front (vgl. das ezechielsche אילם, sonst אילם; zu *m* als Bildungselement vgl. *êlamu* hoch, *aḫamu* wovon *aḫameš*, *purîmu* Wildesel,

šumâmu Durst, *šamâmu* Himmel u. a. m.), daher *ellamûa* (= *ina ellamia*) vor mir, mir gegenüber.

אור, *lîcht*, hell sein oder werden, wahr-scheinl. der Stamm von

urru (= *ûru*) Licht, spez. Tageslicht, Tag (**אור**). *urra umûša* bei Tag und Nacht.

אזב, *ezêbu* (*i/i*) lassen, verlassen, im Stich lassen; übrig lassen; überlassen (**עזב**), vgl. S^a Col. VI 45.

III 1 (Prt. *ušêzib*, woraus aram. **שׂיזב** entlehnt ist, Inf. *šûzubu*) retten, bes. *napištu*, *napišâte* das Leben. Auch ohne *napištu*: *ušêzib* er ist entronnen. Vgl. S^b 315.

III 2 dass. *ultêzib* er entkam.

אזז, *ezêzu* (Prt. *i* und *u*) zürnen (syn. *agâgu*). Grundbed. stark, heftig sein? vgl. **עזז**.

ezzu grimmig, furchtbar, gewaltig S^b I Col. IV 25. Fem. *ezzitu*.

uzzu Zorn S^b I Col. II 16; Furchtbarkeit.

azlu (*s, š?*) Wild, spez. Hochwild?

azliš Adv. gleich Wild.

uznu f. V *uzun* Ohr; Sinn (**אזן**). Du. *uznâ*, auch *uzunâ*.

azzaru (*šš?*) Verbrecher, Schuldbeladener (**אזר**)? Sanh. III 48.

I. aḥu (**אח**, zweikonson. Subst.) m. Bruder (**אח**) S^b 279. S^b I Col. II 19. mein B. *aḥî* und *aḥûa*.

aḥātu Schwester (**אחות**).

aḥiš Adv. siehe unten u. *aḥamiš*.

II. aḥu (zweikonson. Subst.) Seite (des Körpers); Rand, Ufer, Gestade 107, 59 f. *aḥ*, *aḥi* auch präpositionell: am Gestade. *aḥê* f. die Seiten (des Körpers).

aḥannâ diesseits, *ana aḥannâ* nach dem diesseitigen Ufer.

אחז, **aḥazu** (*u/a*) nehmen, zu eigen bekommen, empfangen (erlernen); zu eigen haben, besitzen (**אחז**).

III 1 kausativ: zu eigen geben.

aḥaztu Bauplan (eig. Umfassung, Umriss)? Sanh. VI 36.

aḥḥazu ein Dämon.

iḥzu Überzug.

aḥamu (aus *aḥu* weitergebildet, vgl. zu *ellamu*), wovon

aḥameš Adv. in *ana aḥameš* gegenseitig. Auch

aḥaiš und **aḥiš** beiderseitig, zusammen (vgl. zu **רמק**).

aḥulâp(i), in einem assyr. Texte selbst erklärt durch *adi mati* bis wie lange? Daher dann in befehlendem Sinne: nicht länger, genug, ein Ende! o. ä. „jemandem *aḥulap* zusprechen“ gewann dann die Bed.: jemandem Rettung, Vergebung, Frieden zusprechen.

אטה, **eṭû** einhüllen, verhüllen (**עטה**). Inf. *eṭû* (Gen. *eṭê*) Verhüllung, Umnachtung.

eṭûtu Finsterniss S^b 103.

אטר, **eṭêru** (*i/i*) schonen (das Leben eines andern), retten (sein eigenes Leben), unversehrt erhalten S^b 313. In den Kontrakten oft: schadlos machen oder erhalten, zurückzahlen, wiedererstatte.

aḥ (geschrieben *a-a*) nicht (Prohibitiv-Partikel, mit Prt. konstruiert).

aḥâbu (**אח**) Feind (vgl. **אויב**). Pl. **ê**.

êkallu (aus sumer. *ê-gal* grosses Haus) f. Palast (**היכל**). Pl. *êkallâte*.

ênu, **înu** (**א**) f. Auge und Quelle (**עין**).

איר, **âru** aufbrechen, gehen. *ašar lâ'âri* ungangbare Gegend.

II 1 schicken; regieren. Part. *mu'irru* Vorsteher, Direktor u. dgl. S^b 127.

têrtu (Bildung wie *taklîmtu*) urspr. Schickung, daher 1) Befehl, Geheiss. 2) Offenbarung, Vorzeichen. Pl. *têrêti*. *bêl têrti* zeichenkundig?

ikkibu Missethat. *ikkiba turru* bestrafen? Sanh. III 22 f.

ekdu (**קד**) viell. kräftig; muthig.

akû darabend, nothleidend (auch: verkrüppelt).

akû S^b 285.

אכל, **akâlu** (Prt. *êkul*, Prs. *ikkal*, Imp. *akul*) essen (**אכל**) 106, 21, aus etw. *ina libbi* (wie hebr. **ב**). *karšê akâli* s. u. **קרץ**.

âmu Tag (Sturm), *â-ma-a* s. **אמ**. — *i-zi-zi* s. **נזז**. — *û-ḥi-ib* lies *û-ḥi-ib* (**חייב**). — *aḥiš* s. u. *aḥamu*.

e-ḥi-ir lies *êfir*. — *aḥarrû* d. i. *amurrû* (r) s. u. den Eigennamen. — *akkadû* s. u. den Eigennamen.

I 2 (Prt. I. Sg. *atâkal*) essen, einen Acker genießen (von ihm leben).

akâlu (Inf.) Essen, Speise.

אכל₃ finster, trüb sein, Stamm von eklitu Finsterniss S^b 104.

אכם ekêmu (i/i) nehmen, wegnehmen S^b 314.

I 2 an sich reissen, entreissen? Babyl. Chron. III 3.

ekimmu m. abgeschiedene Seele, Schattengeist; Gespenst S^b 51.

ikkaru Landmann, Ackerbauer (אכר) S^b 290.

alu m. menschliche Niederlassung, Stadt, Dorf (vgl. אלה?) S^b 261 (vgl. S^a II 2). Pl. *alâni. âl šarrûti* Residenz, Hauptstadt.

ilu (א₁, zweikonson. Subst.) m. Gott (אל) S^b 2. ilûtu f. Gottheit.

הל₁ elû hoch sein, in die Höhe gehen, emporsteigen (עלה), aber auch überh.: die Richtung wohin nehmen (vgl. den häufigen Wechsel von על und אל), woraus dann: sich davonmachen.

I 2 ersteigen; sich davonmachen (aus *ina*).

II 1 erhöhen, aufsetzen (die Spitze eines Thurms).

III 1 kausativ: heraufführen (Prt. I. Sg. *ušellâ*). Auch weichen machen, weg-schaffen, wegnehmen, z. B. den Riegel, den Thürpflock, daher Part. *mušêlû* (syn. *pêlû*) mit oder ohne *sikkati*: Pförtner.

III 2 (Prt. 3. Pl. *ušêlûni* = *uštêlûni*) herauf-bringen, heraufholen.

eli Präp. (על₁ urspr. Subst. „oben Befindliches“) auf, über; wider, gegen (wechselnd mit *muhû*), siehe 113, 98–103. Auch: auf etw. anderes darauf, zu etw. hinzu (siehe z. B. *ruddû*); mehr als. *ina eli* betreffs; auf Grund von.

ullû Adj. entrückt, fern (von der Zeit). *ultu ûmê ullûti* seit fernen Tagen. *ultu ullâ* (*ullâma*, wichtig für den Ursprung von עולם) von alters her, von Ewigkeit her.

ullânu Vorzeit. *ullânûa* = *ina ullânia* vor mir (zeitlich).

elânu Höhe.

elênû (Adj. auf *âja* von *elêlanû*) oben befindlich, oberer (opp. *šaplû*). Fem. *elênûtu*.

mêlû m. Aufstieg, Bergwand, Abhang (מעלה). Vgl. S^b 363. *me-lu-u* auch Babyl. Chron. IV 10 zu lesen?

šûlûtu viell. Garnison (von *šûlû* „hinaufgeführt“ sc. in eine Festung, hineingelegt, Garnisonssoldat, vgl. Asarh. IV 6).

alû m. ein Dämon.

alî Frageadv. wo?

הל₂ alâku (Prt. *illik*, Prs. *illak*, Imp. *alik*) gehen, ziehen; kommen (הלך) 108, 78. *lullik* (Prek.) ich will gehen, *lillik* er möge gehen, kommen. *âlik mahri* Vorgänger. *ina alâk* im Verlauf von —.

I 2 (Prt. *ittâlak*, Inf. *îatalluku*) dass. Viell. auch: in unruhiger Bewegung, angsterfüllt sein? (so 117 Col. IV 53).

I 3 hin- und hergehen bezw. (von Wagen) — fahren.

III 1 (Prt. *ušâlik*) kausativ.

alaktu f. Weg, Hinweg.

alkakâte Wege (der Götter) i. S. v. Weisungen, Vorschriften.

ilku Befehl, Verfügung (Etymon noch ungewiss).

I. אל₁ alâlu (Prt. I. Sg. *âlul*, Prs. *a*) binden; hängen, aufhängen.

II. אל₁ stark sein, Stamm von ellatu, illat(u) Macht, Heeresmacht S^b 79. Pl. *ellâte*.

III. אל₁ nichtig sein, Stamm von

ul nicht (Negation in Aussagesätzen, doch auch in Verboten wie *ul unakkar* er soll nicht wechseln, urspr.: er wird nicht w.).

IV. אל₂ (Prek. 3. Sg. *lêlil*) hell, glänzend, rein sein oder werden.

II 1 hell machen, reinigen. Part. *mullilu* Priester S^b 1 Col. II 11.

ellu hell, glänzend, rein S^b 109, 106, 23, 30, 109, 110. Fem. *ellitu*.

אל₃ (oder הל?) alâlu jubeln Asurb. VI 102. ullu Jubel S^b 98.

altu = *aštu*. — *ellamu* s. u. אל₁.

allu S^b 226.

alpu (אָלּוּ) Rind (אַלָּה) S^b 96.

elippu Schiff (aram. אֶלִּפּוּ, אֶלִּפּוּ) S^b 283.

אַלְעִשׁ elêšu (i) jubeln, jauchzen (עֲלִץ).

II 1 dass. (intensiv). Inf. *ulluṣ libbi* Frohlocken des Herzens.

ulšu Jubel S^b 99.

ultu Präp. aus, weg — von (S^b 102), gleichbedeutend mit *ištu*, s. d. Als Konj.: nachdem.

amtu (אָמְטוּ, zweikonson. Subst.) V *amat* Magd (אֲמָה) III, 185, vgl. S^a V 25.

imtu (t Femininendung) f. V *imat* Speichel, Geifer (vgl. הֶמֶה Gift? St. הָם).

emu (אָמּוּ, zweikonson. Subst.) Schwiegervater (הָם) S^b 278. Fem. *emêtu* Schwiegermutter (הָמוֹת).

emu urspr. (wie *ašru*) Ort, Wohnstätte (auch präpositionell wie *ašar*: in, an), dann wo (wie *ašar*) und endlich relativisch (wie אֲשֶׁר und vereinzelt auch *ašar*) was, was immer 81 f. Nr. 5, 9, 16.

imbaru m. Sturm, Orkan (syn. *šû*).

אַמְדוּ emêdu (i) urspr. stehen (עָמַד), dann stellen, c. d. a. jem. etw. auferlegen. an eine Wand (Akk.) *imda emêdu* eine Stütze anlegen, sie stützen.

II 1 stellen; legen. *kâtsu ummudu* seine Hand anlegen s. v. a. ans Werk gehen.

IV 1 (Prt. 3. Pl. *innendû* = *innem(i)dû*) sich stellen, einhertreten.

imdu Stütze, s. u. Qal.

emittu, imittu Auflage, Gebühr.

nîmedu (*nîmêdu*?) Wohnstatt, Gemach, in *kussê ni-me-di*, der Bezeichnung des eigentlichen (auf Füßen stehenden) Zimmer-Stuhls, Sessels, i. U. v. *kussû ḥarrânî* dem Reisestuhl? Erklärung unsicher.

אַמּוּ Stamm von

amātu f. Wort; Befehl; Angelegenheit, Sache. *ina amât* (wie *ina kibît*) auf Befehl.

atmû Rede, Wort 106, 13 (urspr. eine Infinitivform? vgl. Babyl. Chron. III 31).

אַמּוּ emû gleich sein oder werden (עָמַד).

III 1 kausativ.

amêlu, amîlu Mensch; auch Mann i. S. v.

Knecht (vgl. *Amêl-Marduk* אֲמֵל מִרְדֻּךְ)

S^b 1 Col. IV 17. Pl. *amêlûti*.

ammatu (אָמְמַטוּ) ein Längenmass, Elle (אֲמָה).

kišir ammati Ellbogen?

ummu (אָמּוּ) f. Mutterleib, Mutter (vgl.

אִם) S^b 193, vgl. 118.

umâmu Thier, Gethier 110, 143.

ummâ (nicht selten *um-ma-a* geschrieben) Partikel zur Einführung der direkten Rede.

ammêni (= *an(a) mênî*) warum?

I. ummânu Werkmeister, Künstler (woraus אֲמָן Lehnwort). *mâr ummâni* dass. 107, 46.

II. ummânu Volk; spez. Kriegsvolk, Heer.

Pl. *ummânê*, öfter *ummânâte* f. Truppen.

umšatu (אָמְשַׁטוּ) Mangel, Hunger S^b 117.

אַמְקוּ tief sein (עָמַק), übertragen auf unergründliche Weisheit und unerschöpfliche Macht.

emķu (*emgu*), enķu weise 107, 40.

emûķu Kraft S^b 2, 14. *emûķê* f. Kräfte; Streitkräfte.

nîmēķu (*nîmekķu*) Weisheit.

I. אֲמַר amâru (Prt. *êmur*, Prs. *immar*, Imp. *amur*) sehen. Auch (wie אֲרָאה, z. B. Ps. 41, 7) einen Kranken besuchen. Ein Schriftstück lesen (vgl. *tâmartu*). *arkâ ul âmur* ich sah nicht hinter mich d. h. ich zauderte nicht, vgl. u. פָּלַס.

IV 1 (Prt. *innamir*) gesehen, gefunden werden.

IV 2 (Prt. 3. Pl. eigentl. *ittamrû*, geschrieben *etamrû* 81, d, 14) gesehen werden.

tâmartu Sehen, *bît tâmarti* Observatorium, Sternwarte; Lesen (eig. Ansehen, Durchsehen eines Schriftstücks).

II. אֲמַר voll sein (wohl אָמַר, vgl. מִתְמַרְרֵת Ps. 140, 11), Stamm von

amir (V von *amru*, *âmîru* oder *amîru*?) voll, tiefend von. *a-mir dâmê* Sanh. V 11.

ammaru Fülle, daher *ammar* (wie *mal*, *mala*) so viel als.

amartu Einfassung, Seitenlehne (eines Bettes, Ruhepolsters).

I. imêru (אָמַר) Esel (חֲמֹר, חֲמֹר). Pl. *ê*.

II. imêru ein best. Hohlmaß (sowohl für Wein wie für Datteln) und Flächenmaß.

immeru (אִמְר) Schaf, Lamm (bibl. aram. אִמְר) Sb 1 Col. III 11.

immat wann? s. מִרִּי.

ana Präp., der Bedeutung nach dem hebr. לָ und אֶל entsprechend. 1) örtlich: nach einem Ort, in einen Ort gehen, bringen u. dgl.; zu jem. sprechen u. dgl.; an N. N. (in Briefeingängen); mit Dativ-Bed. nach nadânu geben u. a. Verbis m. ana kirib bezw. libbi, kabal, mahri, tarši s. diese Subst. 2) zeitlich: für, auf die und die Zeit. 3) modal, z. B. ana la manê nicht zu zählen. 4) final, z. B. ana nirarûti alâku zu Hilfe kommen. ana mit Inf.: um das und das zu thun. — Wie לָ dient ana zuweilen auch zur Einführung des Objekts.

enu, inu (אֵנּוּ, zweikonson. Subst.) Zeit (bibl. aram. עֵן in כֶּעֶן). e-nu-ma, i-nu-um Konj. zur Zeit da, wann, als. i-nu-mi-šû zu jener Zeit s. u. יָרִים.

ettu (= entu), ittu dass. (עֵת) 110, 169.

ana ittišû zu seiner Zeit, zur rechten Zeit 112, 1—13.

ina Präp. in (Sb 101), der Bedeutung nach dem hebr. בָּ entsprechend. Urspr. 1) zeitlich (denn etymologisch doch wohl eins mit inu Zeit, also eigentlich zur Zeit, vgl. ina šarrâni zur Zeit der Könige Sanh. II 30. VI 64): in, bei, während, auf (z. B. meiner Rückkehr), dann 2) räumlich: in, bei. Die Verba herausgehen bezw. herausführen aus, essen, trinken aus etw. werden mit ina, ina libbi konstruiert. ina kirib bezw. libbi, kabal, mahar, tarši, pân s. diese Subst. 3) instrumental: mittelst, durch, mit, z. B. ina ištati mit Feuer (verbrennen), ina kakkê mit den Waffen (niederwerfen). 4) modal: z. B. ina hidâte in, unter Freude.

אִנְבּ, keimen, Frucht tragen u. dgl.

II 1 dass. (intensiv) Sb 2, 17.

inbu Frucht, bes. Obst (vgl. אִבּ = ibb, inb) Sb 65.

unûtu f. (אֵ) Geräth, Hausgeräth (vgl. אֵנִי einer- und כְּלִי Jes. 18, 2 andererseits).

unûl(u) tahasi Schlachtgeräth. Pl. unâti.

אִנְהּ enû (Prt. I. Sg. êni) beugen, unterdrücken, vergewaltigen; ändern.

enzu (אֵ) Ziege (עֵז) Sb 286.

anzillu (oder an zillu?) Missethat, Frevel (so zuerst ZIMMERN).

I. אִנְהּ (a) seufzen (vgl. נִאֲנָה).

II 2 (Prs. I. Sg. atanaḥ) dass.

šûnuḥiṣ Adv. mühselig (eig. seufzend, keuchend).

tânîḥu m. Seufzen.

II. אִנְהּ (Prt. ênaḥ, Prs. ennaḥ) nachlassen; verfallen (von Baulichkeiten). la a-neḥa besser lâ neḥa zu verbinden, s. נִרְחָ.

II 2 lass werden; ermatten.

anḥûtu Verfallenheit.

anaku (אֵ) Blei (אֶנְקָ).

anumma Adv. siehe!

אִנְךָ geneigt, gnädig sein.

annum. Bewilligung, Zustimmung (diese Bedeutungsnuance auch in hebr. הִתְנַחֵה Jer. 16, 13?). anna apâlu zustimmend antworten, Ja sagen (opp. ulla Nein).

annu Sünde.

eninna, inanna Adv. jetzt (aus enu Zeit + annû dieser).

annûrig Adv. soeben, eig. diesen Augenblick (wenn rig = rêgu, רִגְעָ). Beachte an-nu-rig (Zeichen šu) K. 655 Rev. 6. Eins mit an-nu-ri?

אִנְךָ Stamm von

appu (= anpu) Nase; Gesicht (אֶפֶס) Sb 1 Col. IV 27.

inṣabtu (auch anṣabtu, Stamm wohl נִצַּב) Ohrring. Auch n. pr. f.

I. אִנְשׁ enêšû (אִנְשׁ) schwach sein oder werden.

II 1 (Prs. unnaš) schwächen.

aššatu (= anšatu) f. Weib, auch Ehefrau, Gemahlin (אִשָּׁה, syr. ܐܝܬܐ).

II. אִנְשׁ Stamm von

tênišêtu Pl. menschliche Wesen, Menschen, Menschheit (vgl. אִנְשׁ).

אסר, Stamm von

âsû (Part.) m. Arzt (eig. Helfer). Vgl. S^b 2, 12 (a-su)?

usâtu Unterstützung, Hülfe.

usû S^b 2, 4.

usallu (š?) Marsch, Wiesengrund.

asmarû (auch ismarû; ʾš?) Lanze. Pl. ê.

isinnâti Pl. Feste.

is(s)i (in der Briefliteratur) Präp. mit.

aspu (š?) in šemirê as-pi hurâši ruššî Ringe, Fabrikat(?) prachtvollen Goldes (d. i. gemacht aus —) Sanh. V 73; ähnlich VI 3.

אסר, esêru (Part. êsir) einschliessen, in etw. ina, kirib und ana (אסר).

mêsiro Einfassung, Überzug (eines Thorres mit Metallplatten).

aptu (zweikons. Subst.) Pl. apâti Wohnung, Behausung S^b 188.

ipu Mutterleib; Erbarmen, Liebe (vgl. rîmu ebenfalls mit beiden Bedd.) S^b I Rev. V 16.

apkallu (b?) Entscheider, Wortführer o. dgl. 107, 39. 45.

אפל apâlu (u/a) kundthun, das Wort nehmen, reden; spez. antworten 106, 11. anna apâlu zustimmende Antwort geben, einwilligen.

aplu m. V apil, abil Sohn S^b 307. S^a V 53. apil, gewöhnlich mâr šipri Bote.

apluhtu Panzer S^b 135.

epin(n)u Bewässerungsmittel S^b 291.

apsû Wassertiefe, Ozean S^b 128.

uppu Umschliessung S^b 256.

אפר, (i/i, Part. i. Sg. âpira) ein Kleid, spez. eine Kopfbedeckung anlegen. Vgl. אפר Kopfbinde, Kopfbedeckung.

apparu (ʾ) Röhricht, Binsen, Marsch 106, 36. Pl. apparê und apparâte.

epu (ʾ) m. V epi Erde, Staub (אפר) S^b 123 (vgl. Höllenf. 8).

aprikku klug, kundig o. dgl. 107, 47.

I. אפש Stamm von

apšânu Joch (welches das Thier in den Dienst des Menschen zwingt). Führt

uppuš Babyl. Chron. IV 39 für das Stammverbum etwa auf eine Grundbed. wie sanâku einengen, zwingen u. dgl.?

II. אפש epêšu, auch epâšu (Part. epûš, Pres. eppuš) machen, bauen, thun S^b 293. 109, 137. šarrûtu, ardûtu, tukmatu, taḥazu, šaltu, denu u. s. w. epêšu siehe zum Theil u. d. betr. Subst. immer nikê epêšu Opferlämmer darbringen.

I 2 (Part. etâpuš) dass.

III 1 (Perm. šûpuš mit Pass.-Bed.) kausativ.

epištu That, Werk; Bau, Bauart. Pl. epšêti Werke. epšit kâti Händewerk. nipištu Bau, Bauart.

III. אפש Stamm von

eppišu (= appašu) umsichtig, klug 107, 41.

itpêšu dass.

upšašû Sg. und Pl. m. Machenschaft, machinatio, Behexung u. dgl.

išu (ʾ, weniger häufig iṣṣu) Baum, Holz (עץ); Holzgeräth, Geräth überh.

אשד esêdu (i) erndten (aram. אשד) S^b 272.

uṣṣu (ʾ) Pfeil (חץ). Pl. ê.

iṣṣûru (= iṣpûru? vgl. عصفور, צפור) Vogel, vgl. Höllenf. 10. Pl. iṣṣûrâte.

iṣṣûriš Adv. wie ein Vogel.

eklu (ʾ) m. V ekel Feld, Acker; Gelände (aram. אקל, vgl. ἀκeldαμα) S^a I 68, vgl. S^b I Col. V 9.

akḫullu ein best. metallenes Pionniergeräth, Hacke? Pl. akḫullâte.

akrabu (ʾ) Skorpion (עקרב), syn. zukakîpu.

aru (â?) Blüthe der Dattelpalme S^b 211. — Ein anderes aru S^b 200.

irtu (zweikonson. Subst.) V. irat Brust (des Mannes) S^b 344.

I. ארב, die Felder verwüsten, verheeren, Stamm von

âribu, êribu m. Heuschreckenschwarm, Heuschrecken (vgl. ארבה, mit Kollektivendung ai, ä wie צנה u. a. m.).

II. ארב IV 1 (Part. munnarbu V munnariḇ) ausbrechen, entwischen.

asâmu s. אסמ. — isînîš = iṣtîniš. — a-pi-lum lies a-me-lum. — appu s. אפא.

Delitzsch, Keilschrift-Chrestomathie. I.

esêpu s. אשפא.

ערב₅ *erēbu* (Prt. *ērub*, neben *ērub-ma* auch *ērumma*; Prs. *irrub*) 1) eintreten, einziehen, eindringen (**ערב**) (in etw. *ana*, *ina* oder *kirib*) S^b 2, 2. Auch vom „Eintreten“ von Witterung. 2) von der Sonne: untergehen. *erēb(u) Šamši, šamši* Sonnenuntergang S^b 82, 109, 135 f.

I 2 (Prt. *etarba* = *etāruba*, auch *iterbi* = *iterubi*) hinein-, hereinkommen (in *ina*, *ina libbi*).

III 1 (Prt. *ušērib*, Prs. *ušērab*) kausativ: hineinbringen, einziehen lassen (*ana*, *kirib*, *ina kirib*).

nīribu Pass, Gebirgspass (woraus **נִירְבָּן** entlehnt). Pl. *nēribē* m. und *nīribētī* f. (es findet sich auch *nīrabu* Pl. *nīrabāni*).

urigallātu Tempelvorsteheramt, Patronat o. ä. ? (vgl. Schrifttafel Nr. 186).

argamannu rother Purpur (**אַרְגָּמָן, אֶרְגָּמָן**). *šipāt a.* rothpurpurne Wolle.

ארה₂ *arū, erū* schwanger sein (**הָרָה**) S^b 57. *erijāti* Pl. fem. = (**הָרִיאוֹת**) schwangere, poetisch von regenschwangeren Wolken.

tārītu f. schwangeres Weib S 119 (vgl. 117, 40 ff.).

erū m. Kupfer (Bronze) S^b 114 (vgl. S^a III 4).

ארה (wohl **אָרָה**) schnell sein, Stamm von *arḫu* Wildochs (von seiner Schnelligkeit benannt) S^b 254.

arḫiš Adv. (eines gleichbedeutenden Adj.) schnell, schleunig, eilends, flugs. *ar-ḫiš* Sanh. II 68.

urruḫiš dass. (eig. beschleunigt).

arḫu und *urḫu* (V *urūḫ*) m. Weg (**אַרְחָה**). Pl. *arḫê, urḫê*.

urūḫḫu Haupthaar S^b 1 Col. IV 19.

ארה₁ *arāku (i)* lang sein oder werden (**אַרְחָה**).

II 1 verlängern.

erikkê Pl., noch ungewiss, zur militärischen Ausrüstung oder Bewaffnung gehörig.

urkarinnu ein best. kostbares Holz.

arallū Unterwelt, Tottenreich 108, 77.

ardu Knecht s. u. II. **ורר**. — *arḫu* Monat s. **ורח**. — *arki, arkātu* s. **יֶרֶךְ**. — *urḫātu* s. **יֶרֶךְ**.

armu junge Gazelle Sanh. IV 77.

arammu eine Kriegsmaschine, *aries* oder dgl. ? Pl. *ê*.

urumu (*urūmu?*) ein best. Baum des Gebirgs. Pl. *ê*.

arnu V *aran* Sünde, Missethat.

erinu, ernu Zeder S^b 1 Col. III 21.

urin(n)u Tig. VII 57, noch ungewiss.

urpatu und *e|irpitu* (**אַרְפָּט**) Gewölk.

iršitu (= *aršatu*) f. Erde (**אַרְצָה**) S^b 183. Auch Land (*iršit lā tārī* Land der Nichtheimkehr = Scheol, Hades), Gebiet.

ארה₁ (*u*) verfluchen (**אַרַר**).

arratu Fluch S^b 340.

I. ארש₁ (*i*) entscheiden 106, 14 (?); wollen, verlangen, begehren (vgl. **אַרְשָׁה** Ps. 21, 3).

II. ארש₂ *erēšu (i)* pflanzen S^b 292.

e-riš (wohl Prt. I. Sg.) noch ungewisser Bedeutung Asurb. VI 98.

iršu (**אַרְשָׁה**) Bett, Lager (**עֶרֶשׂ**).

išātu (**אַרְשָׁה**, zweikonson. Subst.: *iš-â-tu*, zum *â* vgl. *aḫ-â-tu* Schwester) f. Feuer (vgl. **אַש**). Vgl. 110, 164.

אש₁ keimen, Frucht tragen o. dgl.

II 1 dass. (intensiv) S^b 2, 18.

eš (? *sin?*)-*gur-rum* S^b 201.

išdu Grund, Fundament S^b 17. Auch *išdâ* f. (eines Gebäudes, vgl. *rêšâ*).

אשה₂ *ešū* verwirren; vernichten, *evertere*, Stamm von

ešītu Verwirrung, Anarchie u. dgl.

ušū (auch *ešū*) ein best. kostbares Holz.

aštu, altu mächtig?

ašlaku ein Berufsname S^b 331. (Vgl. auch den Ortsnamen *Har(Hur?)-ri-ašlakê* Sanh. IV 57).

ušumgallu Alleinherrscher, Tyrann S^b 125.

ušmānu Feldlager (vgl. n. pr. **חַשְׁמוֹנָה**).

ešmarū m. ein best. glänzendes Metall.

iššinnu Fest. Vgl. *išinnâtī*.

išittu (= *išintu*, Pl. *išnâtī*) S^b 263.

urru Tag s. **יֶרֶךְ**. — *ur-ru-bu* lies *lik-ru-bu* (**כֶּרֶב**). — *ur-ru-ud* lies *urruḫiš*. — *nāra-rat* d. i. *Purāt* s. Schrifttafel Nr. 323. — *ušuzzu* s. **נִזְזָה**. — *ušimma* d. i. *ušimma* = *ušib-ma* s. **וּשֵׁב**.

išpatu Köcher (אִשְׁפָּטָה). Pl. *išpâte*.

I. אִשְׁר (א₁) ašaru heilbringend sein.

II 1 begnadigen Sanh. III 7.

II. אִשְׁר (u) urspr. (wie פִּקַּד) in Obhut nehmen, Acht haben, dann mustern (in militärischem Sinn). Auch 70, 12 dürfte der Schreiber mit *a-šû-šur ašur* beabsichtigt haben, sei es dass er urspr. *a-šû-ur* schreiben wollte, oder dass das dem Zeichen *šur* vorangestellte Zeichen *šû* die Lesung *šur* mit *š* sichern sollte.

ašru (א₁) m. V *ašar* Ort, Stätte S^b 182. *ašar* auch relativisch: wo, sowie präpositionell: am Orte von, in, bei, z. B. *ašar salme* (s. d.) und siehe 119, 17/19.

אִשְׁר Stamm der Zahlwörter für „zehn“, „zwanzig“.

ešerit zehn (עֶשְׂרִית) 110, 173. *rāb ešer-ti* einer der über zehn gesetzt ist, *decurio* 80, c, 3.

ešrā zwanzig 110, 174.

ašare/īdu (urspr. erster Platz, dann — vgl. מִשְׁכָּה — konkret) erster an Rang, oberster.

aššu als Präp.: um — willen 106, 27; als Konj.: weil.

uššû, uššê (א₁, *Plurale tantum*) Grund, Fundament (bibl. aram. אֲשִׁין).

išsakku m. Priesterkönig(? sumer. *pa-te-si*).

ištu Präp. aus, weg — von, gleichbedeutend mit *ultu* und der Bedeutung nach dem hebr. מִן entsprechend. 1) räumlich, auch *ištu* bzw. *ultu kirib*. *ultu lapân* s. u. *pānu*. 2) zeitlich: seit.

ištēn einer, *unus* (vgl. עֶשְׂרִית עֶשֶׂר elf); auch ein in indefinitem Sinn.

isīniš (= *ištēniš*) Adv. allein.

Ištarâte Pl. Göttinnen (i. U. v. *ilāni* Götter).

itu (א₁, zweikonson. Subst.) Seite.

ittu (Fem. des vorigen) urspr. Seite (Pl. *itâte*), dann als Präp. *itti* (אִתִּי) mit, vgl.

S^b 181 und siehe 113, 92—97.

atûdu (א₁) Ziegenbock (עֲתִיד) S^b 49.

atâ Frageadv. warum?

atû sehen, ersehen, erwählen.

II 1 dass.

itûtu Erwählung, Ausersehung; konkret: Erwählter.

utûtu Erwählung, Ausersehung.

itkitu Festfeier? *bît it-kit-su* ihr (der Stadt) Festtempel K. 891 Obv. 7.

utukku m. ein Dämon S^b 53.

utlu die Gegend zu jemandes Füßen; Stätte überh. S^b 277.

etellu Herr S^b 130.

atānu (א₁) Eselin (אֲתָנִי).

utūnu (auch atūnu) Feuerofen, Schmelzofen S^b 95 (woraus aram. אֲתָנִי entlehnt).

etēku₁ (i) etēku rücken, marschieren; ab-rücken, sich davon machen (עָתָק).

I 2 dass.

III 1 kausativ: marschieren lassen.

mētiķu Vorrücken(intrans.); Fortgang, (weiterer) Verlauf.

itķuru Subst. S^b 295.

attarâte (mit Determ. *i*) Pl., noch ungewiss, zur militärischen Ausrüstung oder Bewaffnung gehörig.

ittû S^b 197.

ב

bēlu₁ auch *pēlu* geschrieben (Prt. 1. Sg. *abêl*) unter seine Herrschaft bringen.

I. bēlu (aus *bālu*) Herr (בַּעַל), syn. *enu. šarru be-lî* der König, mein H., *ana šarri bēlia* an den König, meinen H. *bêl narkabâti* der Befehlshaber der Streitwagen. *bêl piḫâti* Statthalter s. *piḫâtu*. *bêl kussê* Throninhaber, thronberechtigt. Oft wird auch einer der etwas thut als *bêl* der betr. Thätigkeit bezeichnet: *bêl sîḫi* Aufrührer, *bêl ḫiṭṭi* Sünder, Rebell, *bêl salîme* Bundesgenosse, *bêl adê u mamêti* der Gesetz und Eid (Assurs) bewahrte. *bêl dabâbi* s. u. *ḏabb*, *bêl tērti* s. *tērtu* (אִיר).

bêltu V *bêlit* f. Herrin. Pl. *bêlêti*.

bêlûtu Herrschaft.

II. bēlu, mit oder ohne Determ. *i*, Waffe (als „bezwingende, herrschende“). Pl. *ê*.

âšipu s. אִשְׁפָּטָה. — *eššu*, *eššiš* s. אִשְׁשׁ. — *uššuru* s. theils u. I. אִשְׁר theils u. אִשְׁר. — *išittu* = *išintu*.

atmâ s. אֲתָמָה. — *ittu* s. theils u. *itu* Seite theils u. *enu* Zeit. — *û-tu-lu* s. אֲתָל.

באר graben, Stamm von
bûru (auch **bûrtu**) Brunnen, Cisterne
 (בּוּר, בּוּאֵר).
bâbu Thor (בָּב) S^b 233. Pl. *bâbâni* und
bâbâte. In Verbindung mit dem Verb.
ruttû befestigen (näml. Thürflügel) bed.
bâbâni auch ohne Präp.: in den Thoren.
 Zum Fehlen der Präp. s. auch u. *šigaru*
 und vgl. עָמַד פָּתַח treten in die Thür
 sowie 2 Rg. 7, 9. II u. s. w.
bubu'tu, **bubûtu** Hunger (eig. Verlangen);
 Nahrung (wonach man verlangt).
בבל **babâlu** (Prs. *a*) bringen, tragen S^b 357.
biblât (Pl. v. *bibiltu*) *libbi* Wünsche des Herzens.
bibrû S^b 48, noch unbestimmt.
bûlu Vieh, vierfüssiges Gethier S^b 2, 16.
bûru Sprössling, von Menschen: Kind,
 Sohn, und Thieren: Thierjunges, spez.
 junger Wildochs, junges Rind S^b 157.
buḥadu (p?) junges Böckchen S^b I Col. V 19.
baḥûlâte die Mannen, Kriegsmannen.
בחר I 2. *biḥirtum ibteḥîr* Babyl. Chron. IV 4.
biḥirtu s. soeben.
בטל (Prs. *i*) aufhören; in Wegfall kommen
 (בִּטֵּל feiern).
baṭlu in *lâ baṭlu* ohne Aufhören, unauf-
 hörlich Sanh. II 46.
baṭlâti (Pl. von *baṭiltu* Abschaffung, Weg-
 fall) Sanh. III 33: *rašû baṭlâti* d. i. viell.
 desertieren, sich aus dem Staub machen,
 Reissaus nehmen?
binu Tamariske S^b I Col. IV 6. Für *bi-ni*
ḫiššê Sanh. VI 1 s. *ḫiššû*.
בית **bitu** m. Haus (בֵּית) S^b 232, vgl. S^a IV 70.
 S^b 189, dessgl. S^b I Col. V 8. *bît ilu*
 Gotteshaus, Tempel; *bît šarrûti* Königs-
 sitz, Residenz. *bît-dûrâni* (Apposition zu
alâni) ummauert. *bît niširti* Schatzhaus,
 u. a. m. Vgl. auch *bît*.
בכה **bakû** weinen (בָּכָה).
bikîtu Weinen, Wehklage.
bukru V *bukur* Erstgeborener (בֶּכֶר).
balaggu, **balangu** viell. Klageruf, Wehe-
 geschrei o. ä. S^b 156.
בלט **balâtu** (u) leben S^b 108. 153. Auch:
 wiederleben, genesen.
 II **lebendig machen, genesen machen.**

balâtu m. (Inf.) Leben.
balṭu lebend, lebendig. Pl. *balṭûti*.
balṭûtu lebendiger Zustand. *balṭûsunu*
 (= *balṭût-šunu*) sie in I. Z.
בלת III 1 *rumpere*, aufreissen (die Thür-
 flügel).
בלל (u) schütten, überschütten.
 II 1 hinschütten, ausgiessen; von Me-
 tallen: schmelzen.
billudû göttliches Geheiss, göttliche
 Ordnung u. dgl. S^b 215.
baltu Vollkraft, Kraft; Reichthum (vgl.
 den Ortsnamen *Baltû-lîšir* Sanh. IV 61);
 speziell Manneskraft, Zeugungskraft
 (oder Scham?).
bamâte (zweikonson. Subst.) Pl. Höhen, An-
 höhen (בָּמֹת).
binu (zweikonson. Subst.) Sohn (בֶּן) in *bin*
bini Enkel (syn. *mâr mârî*).
 I. **בנה** **banû** bauen (בָּנָה); schaffen, zeu-
 gen; machen 108, 87 f. 109, 37.
bunnânû Leibesgestalt, Leiblichkeit.
nabnîtu Erzeugniss.
 II. **בנה** **banû** hell, licht sein; heiter sein
 (auch Adj.: hell, licht) I 11, 193.
 II 1 hell, licht machen.
binîtu S^b 308 noch unbestimmt (vgl. K. 3688
 Obv. 18 f.: wenn ein Weib *binît zikari*
 bezw. *sinništi* gebiert).
bâsi (eins mit *bašsu*?) Asarh. III 27.
bašsu Wüstensand, Sand. Wohl auch
 Babyl. Chron. IV 5.
בסם **baḫâmu** (u) zerrauen 109, 111.
ברא (Prs. *ibêri*) hungern, Stamm von
nibrêtu Hunger.
 I. **ברה** **barû** *cernere*, sehen, schauen; schei-
 den, entscheiden (beachte Sm. 1371
 Obv. 4: ein Richter bist du und gleich
 einem Gott *tabarri*; vgl. בָּרִית?). Part.
bârû Seher, Magier (vgl. חֹזֶה) S^b 202.
 105 (unten), 2. In den Tafelunterschriften
 bed. *barû* viell. auch sichten, schei-
 den (s. u. סַנַּק); Perm. *baru* (mit Passiv-
 Bed.) Babyl. Chron. IV 39.
 II 1 offenbaren? (vgl. *kullumu*?) 77, e, 14.
biltu s. ובל, — *be-la-ti* Sanh. III 33 lies viell. *baṭlâti*.
 — *bu-ma-lu* lies *git-ma-lu* (גִּמַּל).

- III 1** kausativ: sehen lassen (einen Traum).
 tabritu Gesicht (*tabrit mûši* Nachtgesicht).
 Pl. *tabrâti* Anstaunen, Anschauen.
- II. ברה** binden, fest umschliessen o. ä., Stamm von
 birîtu Fesselung, Fesseln.
 birtu Burg, Festung (*בִּירָה*), vgl. den babyl. Ortsnamen *Bîrat* 78, g, 7.
 birtûtu (nom. abstr.) Festungszustand.
 birku f. Knie (*בִּרְכָּה*) 109, 26. *birkâu* meine Kniee.
 burku dass. 79, h, 29 (für das Verbum *lîntuh*, = *lîntuh*?, wage ich noch keine Erklärung).
- ברם II 1** weben, spez. von Buntweberei.
 burrumubunt, buntgefiedert, scheckig.
 birmu buntgewobener, bunter Stoff.
 Pl. *birmê* (vgl. *בִּרְמִים*).
- ברק (i)** blitzen; mit dem Blitzstrahl treffen (*בִּרְקָה*).
- III 1** dass. Zum ||ismus mit *להט* Sanh. I 8f. vgl. Ps. 97, 3 f.
- birku* Blitz 105 (unten), 3.
- בשׁוּ** *bašû* sein, existieren; werden *S^b 1* Col. III 24. 109, 138. *A. Karel.*
- III 1** kausativ: sein lassen; ins Dasein setzen, in Scene setzen, hervorbringen, verüben u. ä.
- IV 1** werden, sein (*ippašši* 119, 19 ungenaue Schreibung für *ibbašši*).
- bušû* Habe, Besitz, Eigenthum (Ideogr. ŠA. SU d. i. wörtlich *šá kâti* in jem.'s Hand befindlich, ihm gehörig).
- בשׁל (i)** kochen (*בִּשַׁל*).
- בשם (i)** bilden, bauen.
bašmu Bild (als Schriftzeichen)? Pl. *basmû*?, in ||ismus mit *santakkê* (s. d.). Die „Weisheit Nebo's“ ist die Tafelschreibkunst (vgl. dagegen IV R 34 Nr. 1, 30b).
- bit** (*bit?* an sich auch *bid* möglich) was; dann, wie *ša* oder *אֲשֶׁר*, Konjunktionen bildend: *ultu bit* seit, *adu bit* bis dass. Auch die Grundbed. des Wortes war vielleicht *ašar* analog; beachte K. 499, 13: *Êsagila... ina bit (bit?) Bêl* etc. *uššabûni* woselbst Bel u. s. w. wohnen (und vgl. Neh. 2, 3 mit v. 5).

- bithallu* Reitpferd und Reiter (wie *פָּרֶשׁ*).
batûlu Jüngling, *batûltu* Jungfrau (*בַּתְּוִלָּה*).
batâku (u) durchschneiden, abschneiden, lostrennen (vgl. *בָּתַק*). *ib-tu-ak* 77, d, 16 lies *ibtuk*.
batku Riss (eines Hauses, einer Wand oder Mauer). *batka šabâtu* (oder *kašâru*) einen Riss ausbessern (*בָּתַק בְּרִיקָה*). Pl. *batkê* Risse, schadhafte Stellen einer Baulichkeit.
- batti-batti** u. ä. Umkreis, in *ina batti-batti* um — herum, ringsumher.

ג

- gabbu** Gesamtheit, ganz, all.
gabš (u) sich verdichten; vom Herzen: sich verstocken.
gabšu dicht, massig, massenhaft.
gibšu V gibiš Masse, Massenhaftigkeit.
gibšûtu Zustand der Massenhaftigkeit. *gibšûsun* massenhaft wie sie waren, in dichten Schaaren Sanh. V 39.
- gû S^b 1** Col. V 12.
- guhlu* Augenschminke(?) Sanh. III 35.
- gukkallu* Mutterlamm *S^b 1* Col. III 12.
- גלב II 1** scheren.
gallabu Haarscherer (*גָּלַב*) *S^b 1* Col. IV 7.
- גלב (i) II 2** bestallen, ernennen (zu einer Stellung *ana*).
- gallû m.* ein best. böser Dämon, etwa Teufel.
- גמל gamâlu (i)** vollkommen, unversehrt machen oder erhalten, spez., mit oder ohne *napištu*: das Leben schenken, schonen (Pardon geben). Vgl. *גָּמַל*.
- gitmâlu* vollkommen *S^b 67*.
- gamlu* ein Werkzeug zum Einreissen o. dgl. (etwa wie *šupû?* s. d.) *S^b 374*.
- gammalu* Kamel (*גָּמַל*). Pl. *ê*.
- גמר gamâru (u/a)** vollbringen (*גָּמַר, וְגָמַר*); voll, vollständig machen.
- I 2** vollbringen, verbringen (die Zeit).
- II 1** vervollständigen.

bu-tar-tû lies *pu-kud-tu*. — *gabâbu* s. u. *ק*. — *gûš* s. *קו*.

gamru V. *gamir* vollständig.
 gimru V. *gimir* Gesamtheit. *pât gimri*
 s. u. *pâtu*.
 gimirtu dass.
 gumurtu Vollständigkeit. *ina gumurti*
libbi von ganzem Herzen.
 ginû, ganû Feld, Acker (syn. *eklu*) S^a I 67.
 gişsu eine Pflanze (vgl. den Ortsnamen
Bît-gişşîle Sanh. IV 54).
 גרה jem. befeinden, bekämpfen. Part.
gârû Feind, Pl. *gârê*.
 גרר garâru (u) laufen (vom Menschen)
 III, 179, davonlaufen.
 IV 1 Inf. *nagârruru* laufen (eig. in Lauf
 gebracht sein) III, 178. 180.
 girru (urspr. Lauf, daher) 1) Feldzug, m.
 und f. 2) Weg. *pân girria şabtû* sie
 hatten sich mir in den Weg gestellt, vgl.
maşku.
 Girru Feuergott (geschr. ¹²GIS.BAR), Feuer.
 gişhappu Schurke (schlechter Mensch)
 S^b 332.
 gişimmaru Dattelpalme S^b I Col. III 23,
 vgl. S^a V 47.
 gaşru stark.
 guşûru m. Balken. Pl. *ê*.
 gaşîşu Stange. Pl. *ê*.

ד

דא dâ, urspr. dîu Göttergemach, Wohn-
 raum der Gottheit 110, 150.
 da'ātu, dātu Bestechungsgeschenk.
 דאִם da'âmu finster, verfinstert sein oder
 werden S^b I Col. III 17.
 דבב dabâbu (u) reden 106, 12; auch: sin-
 nen, planen, intrigieren. Daher *bêl da-*
bâbi Ränkeschmied, Feind (בַּבְי, בַּבְי).
 I 2 (Prt. *iddibub*) gegen jem. (*itti*) klag-
 bar werden (auch Qal).
 dibbu m. Rede (vgl. דִּבְיָה Verläumdung).
 דבך Stamm von
 nadbaku Gebirgswand, Absturz eines
 Berges (vgl. *mêlû* von מֵלָה): *nah(al)lê*
nadbak šadi Bäche der Bergwand d. i.
 Giessbäche.

amêl gur-bu-ti lies *mutîr pûti* und s. u. דור.

דגל dagâlu (u/a) schauen, anschauen (vgl.
 דָּגַל bewundernd angeschaut HL 5, 10).
dagâlu pâni das Antlitz jemandes schauen
 s. v. a. seines Befehles gewärtig. ihm
 unterthan sein (vgl. רָאָה פָּנַי „bedienen,
 aufwarten“ 2 Rg. 25, 19. Esth. I, 14); aber
 auch: jemandes Kommen gewärtig
 sein, auf jem. warten.
 III 1 kausativ: etwas *šudgulu pâni* je-
 mandem unterthan machen; auch:
 etw. jemandem übergeben, übertragen,
 anbefehlen.
 diglu V *digil* worauf man hinschaut, Ziel,
 Panier o. ä. (vgl. דָּגַל).
 dag-gâs-si (*dak-kâs-si?*) Sanh. III 35, noch
 nicht sicher zu erklären.
 dadmê Pl. Wohnungen, Wohnstätten.
 דרך dâku (Prt. *idûk*, Perm. pass. *dîk*) tötten 4
 S^b 207.
 I 2 (Prt. *iddûk*) dass.
 dîktu (Fem. von *dîku*) getödtete Schaar,
 Getödtete.
 tidûku (eig. Inf. I 2 sich gegenseitig tödten)
 Kampf. *şabê tidûki* Krieger.
 דור dâru (Perm. *dâr(i)*) dauern, ewig sein.
 dâru Dauer, Ewigkeit (vgl. דָּוָר).
 dârû (Bildung auf *âra*) dauernd, ewig.
 Pl. fem. *dârâte* ewige sc. Zeiten, Ewig-
 keit.
 dârišam Adv. dauernd, für ewig (vgl.
šattišamma).
 dûru Dauer. *ana dûri dâri* für immer und
 ewig.
 dûru Mauer S^b 351. Pl. *dûrâni*.
 דהד dahâdu strotzen, triefen u. dgl. S^b
 343.
 II 1 (Inf. *duhûdu*) strotzend, über-
 fliegend machen 109, 123.
 דין dânu (Prt. *idîn*) richten, Recht schaf-
 fen (דִּין) 106, 5.
 dînu, dēnu Gericht, Recht S^b 185. der
 König *dēnî lēpuš* schaffe mir Recht.
 daianu Richter (דִּין).

dû s. *dîu*. — *dahû* s. *tahû*. — *dîni* 76, c, 8 s. u.
 דין. — *di-e-ki* (Umgangssprache) = *daiḫi*, *daviḫi*, *damihî*,
 דַּמִּיִּךְ.

דַּישׁ zertreten (דַּישׁ, דַּישׁ).

II 1 (Prt. *udaiš*) dass. (intensiv: massenhaft zerstampfen, überfahren).

דִּיקֻם *dikû excitare*, aufbieten (spez. Truppen); eilends holen (aus etw. *ina*). Auch aufscheuchen?

III 1 bereit, willig machen (das Herz etw. zu thun).

דָּכָה *dakû* stürzen 108, 74; vgl. Babyl. Chron. I 18. *dakû idâ* sich ducken, sich drücken Sanh. VI 8.

diktu, Var. tiktu S^b I Col. II 6 (*t* wohl Femininendung).

daltu (zweikonson. Subst.) Thürflügel, Thür (דַּלְתָּה). Pl. *dalâte* (dagegen דַּלְתֹּת).

דָּלָה *dalâhu* stören, verwirren (דַּלְתָּה) S^b I Col. III 8.

I 2 sich beunruhigen.

duluḥḥû Verstortheit.

דָּלָל *dalâlu* (^u/_a, *u*) abhängig, unterwürfig, gehorsam sein. *dalîlu dalâlu* Gehorsam leisten.

dalîlu Ergebenheit, Gehorsam.

dullu m. Arbeit (vgl. bibl. aram. עֲבִידָהָא).

dâmu (zweikonson. Subst.) m. Blut (vgl. דָּם mit urspr. *â*, wie דָּמִי lehrt; דָּם) S^b 223. Pl. *dâmê*.

דָּמָא Stamm von

dimtu Thräne (דָּמְעָה) 111, 188.

dimtu, dintu Pfeiler (vgl. die Ortsnamen Sanh. IV 56 f. 60 f.) Pl. *dimâte*. (Gleichen Stammes mit *dimmu* Säule?).

dimgallê Pl. m. Baumeister.

דָּמָא *damâku* (*z*) urspr. hell, licht sein, daher rein sein; freundlich, gnädig, günstig sein S^b I Col. III 22, vgl. S^a V 64. *ebûru dêki* (= *daiki*, *davmiki*) die Feldfrucht steht günstig (wiederholt belegbare Form der Vulgärsprache).

II 1 dass. (intensiv); glänzend, rein machen, läutern, freundlich stimmen. Auch 117 Col. IV 58 wird Inf. *du-um-mu-ku* beabsichtigt sein.

damku lauter, rein (von Silber, vgl. dessen Namen *šarpu*); gutgesinnt, fromm Sanh. III 31.

damiktu (Fem. des vorigen) Gunst, Gnade;

Frömmigkeit. Pl. *damkâti* fromme Werke. (In der Vulgärsprache findet sich *diktu* = *damiktu*).

dumku Gunst, Gnade.

damk/garu, tamkaru m. Kaufmann, Händler (s. JENSEN in ZA VI 349).

dunnamû schwächlich, Schwächling o. ä. דָּנָן *danânu* (*i*/_i) stark, mächtig sein.

II 1 fest machen (z. B. eine Mauer), befestigen.

dannu stark, fest, mächtig, vgl. 110, 144. *alâni dannûti* feste Städte. *šarru dannu* der starke, mächtige König. Fem. *dannatu* Stärke, Argheit (z. B. der Kälte), und siehe unten besonders.

danniš Adv. mächtig, sehr (auch *ma-gal*, z. B. Sanh. VI 60, geschrieben).

dannatu Feste (vgl. den Ortsnamen דָּנָה). Pl. *dannâti*.

dannûtu Festigkeit, fester Stützpunkt u. dgl. 51, 2, 7.

danâniš Adv. mit Gewalt.

dunnu Stärke; schwere Masse o. ä. Sanh. V 46.

dapinu (auch *dapnu*) stark, gewaltig u. dgl. dup(p)ussû in Verb. mit *akû*: wahrscheinlich jüngerer Bruder (wie *kuttinnu*).

duppu Tafel, Thontafel 109, 133, vgl. S^a III 2. Wohl auch *tuppu* geschrieben, 107, 69. Pl. *duppâni* und *duppâti*.

dupšarru Tafelschreiber (vgl. תַּפְשָׁר Jer. 51, 27. Nah. 3, 17) S^b 238. Auch ^{amel} A. BA bezeichnet bisweilen *dupšarru*.

dupšarrûtu Tafelschreibekunst.

durgu m. Weg, Steg. Pl. *ê*.

דָּשָׁן II 1 (Part. *mudeššû*) üppig spriessen lassen, strotzen lassen (vgl. דָּשָׁן).

dišpu Honig S^b 105 (vgl. דִּבְשׁ, דִּבְשׁ).

1

רבָּל *abâlu* (Prt. *ûbil*; *ubla-šu* = *ûbila-šu*) bringen, tragen (vgl. רָבַל, רָבַל). *kâtsu abâlu ina libbi* seine Hand bringen an etw., *ana* an jemand.

I 2 Part. *muttabbilu* in *unûtu muttabbiltu* (das kleinere, alltägliche Hausgeräth?)

- und in *muttabbilūt* (Pl.) *êkalli* Sanh. I 32 (die — niederen? — Palastbeamten).
- III 1 (Prt. *ušēbil*) kausativ.
- III 2 (Prt. *ussībil* = *uštībil*) bringen lassen; schicken.
- biltu* f. V *bilat* 1) Steuer (woraus bibl. aram. בִּלְיִ entlehnt). 2) Bürde, Last. *kabittu biltu* eine schwere L. Sanh. I 29. 3) Talent. S^b 369.
- I. ורה *urādu* (bes. II 1 Prt. *uaddi*), Stamm von
- adū* (Inf.) Satzung; Gebot, Gesetz (auch Vereinbarung, Vertrag). *a-di* d. i. *adē* Sanh. V 41.
- II. ורה (Prt. *ūdi*, auch *ūdā* = *ūdi-a*) wissen (*kī* dass). Oft in der Briefliteratur (*nūdā* wir wissen, *lū ūdi* er wisse u. s. w.). Auch erkennen i. S. v. ansehen, erwählen.
- ולד *alādu* (Prt. *ūlid*, Prs. *ullad*) gebären, zeugen (וִלֵּד) S^b 58.
- littutū* (von *litū* = *lidtu*) Nachkommenschaft.
- רסם *asāmu* schmuck, geziemend, würdig sein, *decorum esse* S^b 100.
- simtu* V *simat* Zierde, Schmuck. *lā simāte* Unwürdigkeit, Entehrung u. ä.
- simānū* (Adj. auf *āja*) einen Schmuck bildend, schmückend, zierend.
- רפא *glänzend, lichtvoll hervortreten, Stamm von*
- šūpū* glänzend, herrlich. Vgl. S^b 373?
- רצא *ašū* (Prt. *ūši*, Prs. *ušši*) hinausgehen, ausziehen (רָצָא) S^b 84. Auch: weggeführt werden. *ana napšāti ašū* sich ins Leben hinaus retten Sanh. VI 23, eine Redensart wie אֶל-נַפְשִׁי (oder נָס) 1 Rg. 19, 3. 2 Rg. 7, 7.
- I 2 (Prt. *ittāši*, Prs. *ittāšši*) hinausgehen, ausziehen, aus etw. *ina*.
- III 1 (Prt. *ušēšē*) kausativ, aus etw. *ina* (daraus entlehnt bibl. aram. שִׁיצִיא hinausführen i. S. v. vollenden).
- שִׁטּוּ (= *šītu*, שִׁצִּיא) Ausgang i. S. v. Aufgang in *šīt Ššamši* Sonnenaufgang 109, 114, 117; i. S. v. Anfang in *šīt arḫu* Neumond, s. u. ורה. Pl. *šāte* (= *šī'āte*) in *ūm šāte* fernste Zukunft.
- mūšū* m. Ausgang, von Wasser: Abfluss (מוֹצֵא).
- וקר *aḫāru* (Prt. *ēḫir*) kostbar, theuer sein, auch selten sein (wie וְקָר).
- III 1 (Prt. *ušāḫir*) dezimieren (eig. theuer, selten machen).
- aḫru* kostbar, theuer, hochangesehen u. dgl. (וְקָר) S^b 173. *abnu aḫartu* Edel-(ge)stein. Pl. fem. *aḫrāte*.
- I. ורר *arādu* (Prt. *ūrid*, Prs. *urrad*) herabsteigen, hinabziehen, hinabkommen (וִרַד).
- III 1 kausativ: herabholen.
- II. ורר *arādu* (Prs. *urrad*) dienen (in den Amarna-Briefen).
- ardu* Knecht, *ardatu* Magd.
- ardūtu* Knechtschaft. *epēš ardūti* huldigen.
- ורה *arū* (Prt. *ūri*) führen, bringen. *ūraššu* ich brachte ihn.
- I 2 (Prt. *ittāri*) dass.
- ורה Stamm von
- arḫu* m. Monat (וֶרֶחַ) S^b 86 f., *šīt arḫu* Monatsanfang, Neumond S^b 87. *ina arāḫ ūmāte* in einem vollen Monat (wie וֶרֶחַ יָמִים). *ša arḫi* monatlich.
- ורר Stamm zu
- arku* urspr. Subst. Rückseite, das Hinten (vgl. וְרָחַק, וֶרֶחַק), davon *arki* Präp.: hinter, nach, letzteres sowohl örtlich als zeitlich; Adv.: darnach, hierauf; Konj.: nachdem Sanh. V 5. *ana arkišu* hinter sich (lassen). *arkišu*, *ana arkišu* hinter sich (schauen) s. v. a. zögern, sich verziehen, siehe u. אמר, פלס und vgl. Gen. 19, 17. 26.
- arkū* (Adj. auf *āja*) hinten befindlich, später, zukünftig. Davon Pl. fem. *arkātu* Rückseite S^b 161; Zukunft, besonders *arkāt ūmē*.
- ורק *arāku* bleich, blass, gelb sein (יָרַק) 109, 107.
- arḫu* Fem. *aruktu* gelb; grün (יָרִיחַ).
- urḫūtu* (Fem. eines Adj. *urḫū*) grünes Kraut.
- ושב *ašābu* (Prt. *ūšib*, *ūšib-ma* auch mit Assimilation *ūšimma*, Prs. *uššab*) sich setzen,

sitzen, wohnen (יָשַׁב) 110, 149. sich setzen auf den Thron *ina*. Sich setzen, näml. zur Ruhe sich niedersetzen, opp. aus dem Hause zur Arbeit gehen 112, 5—10 (vgl. z. B. Ruth 2, 7. Ps. 127, 2).

I 2 (Prt. *ittašab*, neben *ittušib*) sich setzen, auf den Thron *ina*.

III 1 (Prt. *ušēšib*) Kausativ des Qal.

III 2 (Prt. *ultēšib*) dass.

šubtu f. V *šubat* Wohnung Sb 190, 110, 148. *nadû šubtu* die W. aufschlagen.

mûšabu dass. (מִוֶּשֶׁב; zu erwarten wäre im Assy. *mûšabu*).

ישן (יָשַׁן, וְשָׁן) Stamm von

šittu Schlaf (שִׁנָּה).

šuttu f. Traum. Pl. *šunâte*.

אֲשָׁפּוּ ašāpu (Part. *āšipu*) beschwören (vgl. אֲשָׁפָה, Lehnwort).

šiptu V. *šipat* Beschwörung Sb 43, 106, 18.

יָתַר (Prk. *lêtir*) zunehmen (opp. abnehmen), über das frühere oder gewöhnliche Mass hinausgehen (vgl. יוֹתַר) 113, 96.

II 1 mehren, über das gewöhnliche Mass hinaus steigern 113, 73.

III 1 riesig machen, über das übliche (frühere) Mass hinaus steigern.

atru (Fem. *atartu*) ausserordentlich, riesig u. dgl.; extrafein (von Silber). Sb 178.

י

יָאֵן II 1 schmücken, *c. d. a.*: etw. mit etw.

יָאֵן Stamm von

zibu (= *zib'u*) Opfer (זִבְחָה). Pl. *ê*.

zû m. schwerer Sturm, Orkan (vgl. זִזְעָה, זִזְעָה).

זָזּוּ zâzu (Prt. *izûz*) theilen (auch zutheilen?).

II 1 dass. (intensiv).

zaḥalû Asurb. VI 23 Adj.? glänzend oder ein best. Farbwort?

zaḥannu Sb 1 Col. II 7.

זִיק (Prt. *izîk*) losbrechen, stürmen (urspr. vom Winde gesagt). auf den Feind stürmen, *ana* —.

II 1 stürmen machen oder heftig stürmen? *zûk* (Inf.) *šêpi* Sturmhauf.

זִיר zâru (Prt. *izîr*) hassen. Part. *zâ'iru* hassend, Hasser, Feind (wie שֹׂנֵא).

zîrâti Pl. Gehässigkeiten, Äusserungen des Hasses.

zakû Sb 1 Col. V 11, noch unsicher. Ein Verbum *zakû* bed. rein sein, frei sein (von Verpflichtungen oder Schuld).

זָכַר zakâru (*u|a*) nennen, anrufen; sprechen, kundthun.

I 2 kundthun, sprechen.

zikru V *zikir* Name (זִכָּר).

zikaru männlich (opp. weiblich), Mann (זִכָּר); auch männlich i. S. v. heldenmüthig u. dgl. 108, 81 f. 106, 22.

zaliptu (*š?*) V *zalpat* Gottlosigkeit, Bosheit u. dgl.

זָמַה II 1 ausschliessen jem. oder etw. von etw. (*c. d. a.*). Perm. mit Passivbed.: *zummû*.

zamânu (*š?*) böse, feind, Feind.

זָמַר zamâru (Prs. *u*) singen, spielen, musizieren (זָמַר). Substantivisch: Gesang, Lied.

zammeru Sänger, Musiker, Fem. *zammertu*.

zamar Adv. flugs, eilends.

zumru V *zumur* Leib.

זָבַב Stamm von

zibbu (= *zinbu*) und zibbatu Schwanz, Schweif (vgl. זָבַב).

I. זָנַן zanânu (*u|a*) unterhalten, fördern, pflegen (reich ausstatten u. ä.).

zâninûtu Pflegerschaft, das Amt eines *zâninu*, eines Fürsorgers des Heiligthums.

II. זָנַן zanânu (*u|u, a*) regnen III, 186.

III 1 regnen lassen, regnen.

zunnu Regen, Regenguss.

זָקַה zaḥâpu (*u|a*) aufrichten (זָקַה) 108, 89.

zîḫḫu Sb 199.

זָקַר zaḥâru hoch ragen.

II 1 hoch aufführen (einen Bau).

zaḥru hochragend, hoch.

zîḫḫurratu (*zikuratu*) f. (etagenförmig aufsteigender) Tempelthurm.

tizḫâru (statt *zîḫḫâru*) hoch erhaben.

זָקַח spit, scharf sein, Stamm von

zû Sanh. VI 21 s. *zû* (זִזְעָה).

- zaktu spitz; scharf.
 ziktu V *zikit* Stachel, Sporn; Stich (z. B. des Skorpions).
 zuktu f. Spitze eines Berges.
 זר *zâr* Stamm von
 zêru (= *zâru, zarru, zar'u*) Same, Saat; Saatland; Geschlecht, Nachkommenschaft (זרע).
 זרב II 1 pressen i. S. v. zurückhalten, an sich halten.
 zarbiš dumpf (eig. gepresst).
 zirbâbu ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke(?) S^b 251.
 zarâte (זר) mit Determ. זר Zelte (Pl. von *zarâtu*).

ה

- I. habâlu (*h*) verderben, ruinieren (הביל); schlecht, lasterhaft sein (הבל).
 hablatu Verbrechen, Frevel.
 habbilu verderblich; verbrecherisch, Bösewicht.
 hubul(1)u Zinsen, Geldzinsen (vgl. aram. חבילא).
 hubûru ein best. Gefäss S^b 301.
 habâtu (*h*) plündern, erbeuten, in die Gefangenschaft wegführen.
 I 2 (Prt. *ih̄tabat*) dass. Auch mit Obj. *hubut ali*: die Beute einer Stadt wegführen, eine Stadt plündern.
 hubtu V *hubut* Beute, s. soeben I 2.
 habbâtu Räuber.
 hadû (Prek. *liḥdu*) sich freuen (הרה).
 hadiṣ (eig. wohl *hadêš*) Adv. freudig.
 hidûtu Freude (הרה) S^b 47. Pl. *hidâte*.
 חז Stamm von
 maḥâzu m. Stadt, doch nur von grossen Städten: Grossstadt, Tempelstadt (vgl. מחרוז Ps. 107, 30; aram. מחרוזא Stadt, Marktplatz). Pl. *maḥâzê, maḥâzâni*.
 hûlu Weg, Strasse (siehe 79, h, 31).
 חטא hatû sündigen, sich vergehen (חטא).
 III 2 dass. (eig. sich zum Sünder machen).
 Part. *multaḥṭu* Übelthäter.

hi-bi s. חטא.

- hiṭu, hittu (= *hi'u*) Sünde, Vergehen (חטא).
 hiṭitu dass.
 חט (u) einstechen, einen Einstich machen, Stamm von
 haṭtu f. Stab (vom *infigere* so benannt); Szepter.
 חיר haḍu (Prt. *ih̄id*) geben S^b 347.
 חיר haṭu (Prt. *ih̄it*) sehen, durchschauen, prüfen; von Geld: abwägen, abzählen.
 hiṭu abgewogenes Geld?
 חיר haru (Prt. *ih̄ir*) ansehen; ersehen, erwählen, näml. ein Weib zur Gattin, heirathen. Part. *hâ'iru* Gemahl.
 hîr(a)tu Gemahlin, Gattin.
 חיר hašu (Prt. *ih̄is*) eilen; davoneilen (vgl. חירש 105 (unten), 1).
 hulîam Helm (vgl. *sirîam* Panzer).
 halḥallatu ein best. metallener Gegenstand S^b 258.
 חלק halâpu (*u*) bekleidet sein; sich in etw. bergen.
 nahlaptu Gewand.
 taḥluptu Bekleidung, Überzug; Verschälung eines Baues.
 halpû Frost, Kälte; Eis 107, 56.
 halṣu Befestigung, Festung, Schanze. *rab ḥalṣi* Festungskommandant.
 חלק halâku (*i*) zu Grunde gehen; fliehen (vgl. חלק IV 1).
 I 2 (Prt. *ih̄talik*) verloren gehen.
 hulukḥû Verderben.
 I. חמט hamâtu (*u*) eilen.
 hanṭiṣ Adv. eilends. *ḥa ma Ti s*
 hitmuṭiṣ Adv. dass.
 II. חמט hamâtu (*u*) brennen, leuchten; flammen S^b 70.
 himṭitu Brand, Lohe 110, 153, 157.
 hamâmu ernten o. ä. S^b 271. Das näml. Ideogr. auch für *hammamu* „Regent“ o. dgl. gebraucht.
 humṣiru ein best. vierfüssiges Thier (syn. *piazu*, s. d.) S^b 1 Col. III 14.
 I. חמש hamâšu, vom Zahn gesagt, wahrsch. zermahlen, zermahlen 106, 17.
 II. חמש Stamm der Zahlwörter für „fünf“ u. s. w. (vgl. *hamiššerit* fünfzehn).
 hanšâ fünfzig III, 177.

haššu (= *han/mšū*) fünfter.

חסה (Prt. *iḥsi*, Prs. *iḥēši*) etw. in seine Gewalt bekommen, von Wegstrecken: sie überwinden, zurücklegen.

I 2 jem. vergewaltigen 77, d, 14 (*la* phon. Kompl.?).

חסס hasāsu (*u/a*) an etw. denken, gedenken.

hassu denkend, verständig 107, 42.

hissitu Gedächtniss, Erinnerung.

הפה (*ḥpā*?) *ḥipū* zerschmeissen S^b 208.

Perm. *ḥibi* wohl = *ḥepi* „zerstört“, „zerbrochen“ o. ä. und ebendesshalb „nicht mehr erkennbar“.

I 2 (Prt. *iḥtāpi*, *iḥtēpi*) dass.

ḥuṣannu (*z*?) Leibriemen? Pl. *ḥi*.

חצץ ḥašāṣu viell. zerbrechen, zerknicken (z. B. ein Rohr) 107, 48.

ḥuṣṣu Zerknirschung o. ä. 107, 49.

חרב (Prs. *u*) wüste, verwüstet sein oder werden (חרב).

III 1 kausativ.

ḥarūbu (*p*?) ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke? S^b 252.

ḥarbašu Schüttelfrost; Schauer 107, 55.

ḥa-riḥ(?) *-ta* (*ḥa-lap-ta*?) Tig. IV 95, unsicher.

חרר IV 1 (Prek. *liḥḥirid*) mit *ina eli*, noch unsicher.

hardatu S^b 160.

חרה ḥarū, ḥirū graben.

ḥirītu Graben; Kanal.

ḥurrū (ein Inf. II 1) S^b 1 Col. IV 3; das näml. Ideogr. anderwärts durch *urrū* wiedergegeben.

ḥurāṣu m. Gold (vgl. חרוץ) S^b 112.

חרר ḥarāru (Prs. *a*) graben, höhlen; spez. das Feld umgraben?

ḥirru Grabung, Umgrabung?

ḥurru Loch, Schlucht (חר, חר) S^b 184.

ḥarrānu f. Weg, Strasse (vgl. חרץ); Feldzug S^b 78. *ina ḥarrāni* unterwegs.

ḥuršu m. Berg, Gebirg. Pl. *ḥuršāni*.

חשה ḥašāḥu (*i*), doch auch Prt. *u*) Verlangen tragen, nach jem. oder etw. verlangen.

חשל ḥašālu (*u/a*) zerschlagen (חשל) S^b 206.

חזה ḥatū vernichten (syn. *sapāḥu*) S^b 275.

taḥtū Vernichtung, vernichtende Nie-

derlage. *taḥtā* — *šakānu* (Qal und I 2) jem. das Garaus machen; jem. eine vernichtende Niederlage beibringen.

ḥutpalū eine best. Waffe, Keule?

ḥattu Schrecken (חת).

ט

טאם Stamm von

ṭēmu Verstand, Wille, Einsicht (טעם), aram. טעם S^b 1 Col. III 6. *ṭēmu šakānu* Befehl thun, befehlen.

טבח ṭabāḥu (*u*) schlachten (טבח). Part. *ṭābiḥu* Exekutor, Vollstrecker der Todesurtheile (vgl. טבח) S^b 126.

ṭūdu, ṭuddu m. Weg. Pl. *ṭūdē* und *ṭūdāte*.

טחח ṭaḥū, ṭeḥū sich nahen S^b 312.

טיב ṭābu (Prt. *iṭṭb*, Perm. *ṭāb*) gut sein (vgl. טוב). Mit *eli* der Person: jem. wohlgefallen. Vgl. 79, i, 6f.: *eli . . . li-iṭ-bi* (= *liṭṭbi*? oder von einem Verbum טיב?).

II 1 gut machen; herrichten (eig. gut herstellen); fröhlich machen. Inf. *ṭubbu* V *ṭub* Erfreung, Fröhlichkeit (des Herzens); Gesunderhaltung, Gesundheit (des Leibes). 119, 10 ungenau *ṭubbu* geschrieben (freundlich stimmen).

ṭābu gut; fröhlich; süß (opp. *marru*) 109, 127. Fem *ṭābtu* Wohlthat, aber auch Salz S^b 166. Zu *ṭābtu* (*dābtu*?) in der Bed. Salz s. auch 110, 62.

ṭiṭu, ṭiṭtu Lehmerde, Thon (טיט).

טמה ṭamū spinnen (טרה). *ina ṭamē ešēpu* „durch Spinnen hinzufügen“, wahrscheinlich s. v. a. zu Garn spinnen.

טפל ṭapālu (*i*) verdächtigen, beargwöhnen? S^b 1 Col. III 10.

ṭarkullu S^b 284, noch unsicher.

ṭitallu Feuerbrand, Flamme, wovon

ṭitalliš Adv. flammengleich.

יד idu (zweikonson. Subst.) Seite S^b 28. 107, 61.

dakū idā s. דכה. *idā* Präp. an jem.'s Seite, jemandem zur Seite. Bei einem Vogel bezeichnet *idā* vielleicht die beiden Schwingen, vgl. 70, 16. *idu* 116, 20 Lohn,

Arbeitslohn. *idi bîti* Hausmiethe. Pl. *idâti* in *idât alâni* Tig. IV 92: Umgebungen der Ortschaften?

יד יד *idû* (Prt. *îdi*) wissen, kennen, erkennen (ידע). Zuweilen geht „kennen“ auch in die Bed. „eignen, haben“ über. *mûdû* klug, verständig 107, 43.

יום *ûmu* m. Tag, Zeit (יום) S^b 81 (*û-mu*, UD mit phon. Komplement *mu*). Vgl. auch S^b 2, 13. 107, 63. 109, 40. Pl. („Tage“) *ûmê*, doch auch *ûmâte*. *ina ûmi_e šûma* zu ebenjener Zeit (eig. zur Zeit von ebendiesem sc. Geschehniss). *î-nu-mi-šû* (d. i. in *ûmi šû*) zu jener Zeit. *ûm pâni* frühere Zeit. *ina aralû ûmâte* s. u. *arhû* (ורח). Auch Wetter (z. B. *ûmu tâbu* gutes Wetter, in den Amarna-Briefen), und von dieser Bed. aus Wetter, Sturm (vgl. *tempus, tempestas*).

ûmâ (mit demonstrativem *â*, Form genau dem hebr. עתה entsprechend) Adv. jetzt, nun.

ûmeš Adv. gleich einem Sturm Sanh. V 62.

ûmatan Adv. für einen Tag.

ימין *imnu* rechts (vgl. ימין).

ינק III 1 säugen (הניק). Part. fem. *mušê-niktu*.

יצה *ešêpu*, auch *ašâpu* (Prek. 3. Pl. *lêšipû*, Prs. *iâsap*; Perm. 3. f. Pl. *eš-pa* 117, 55/58) hinzufügen, speziell doppeln, verdoppeln S^b 68.

II 1 hinzufügen.

šip/btu V *šibat* Mehrung des Besitzes; Zinsertrag (114, 111 ff.).

ישה *išû* (Prt. und Prs. *îši*) haben (vgl. יש). *lâ išû* nicht haben.

ישר *ašâru* (Prek. *lîšir*) recht, gerecht sein; recht werden, gelingen, gedeihen (ישר).

II 1 in den richtigen Zustand bringen (Perm. *uššur* mit Passiv-Bed.).

III 2 (Inf. *šutêšuru*) richtig besorgen, gehörig unterbringen; Gelingen geben, segnen.

išaru recht, gerade, gerecht. Fem. *išartu* und *iširtu* (eig. *išertu*).

mê/išaru (*mêšeru*) Recht, Gerechtigkeit (vgl. מישרים).

mêšeriš Adv. nach Recht, nach Gebühr.

כ

כאן III 1 (Prt. *uškêlûn*) huldigen, sich demüthigen. Davon Part.

muškênu unterwürfig, abhängig, arm u. ä. (Grundform der Lehnwörter מוסכן etc.).

כבס *kabâsu* (*u/a*) treten, zertreten, nieder-treten (vgl. כבש).

III 1 kausativ.

kibsu V *kibis* Tritt.

כבר (*i*) gross sein oder werden.

kibratu (urspr. Strecke, vgl. כבר V, dann) Himmelsgegend. *kibrât arba'i* oder *irbittim* die vier H.

kubšu (*p?*) Kopfbinde, Kopfbedeckung o. ä. S^b 1 Col. IV 24.

כבד schwer sein (vgl. כבד).

kabtu schwer, *gravis*; gewichtig, hochangesehen, mächtig u. dgl. S^b 151; vgl. 63. S^a VI 30. Fem. *kabittu*.

kabattu Gemüth. (= *livar*) *kabittu*.

kid(i) muru in dem Namen des Istartempels *bît ki-di-mu-ri* (anderwärts *kadmuri*).

kidin(n)u Schutz; Schützling S^b 353.

kadaru 114, 120, noch unbestimmt.

kudur(r)u Grenze, Mark; Gemarkung, Gebiet.

כרם Stamm von

kûmu, *kummu* Stätte, Wohnstätte, Baulichkeit, Gebäude S^b 83; i. U. v. der Verschälung eines Baues dessen Kern, Rohbau.

כין *kânu* feststehen (כין) S^b 79. 108, 93.

II 1 (Prt. *ukîn*) feststellen, festsetzen; festigen; niederlegen; mit *eli*, *šir* oder *ina muhhi* jemandem etw. auferlegen. Inf. *kunnu* V *kun* Festigung; *kun libbi* Festigung des Herzens viell. s. v. a. fester Wille. Part. *mukinnu* Zeuge (eig. bestätigend).

kênu urspr. fest, daher wahr, recht, treu,

verlässig; bleibend, ewig. Fem.
kêttu, *kittu* (= *kêntu*) Wahrheit, Recht
 (auch *kêtu* 77, e, 13 geschrieben). *aplu*
kênu Urenkel. — Ein anderes *ki-nu* S^b 60.
kêniš Adv. von *kênu*.
kajjanu Adj. stehend. *kajjan* Adv. be-
 ständig.
kûru Ofen (כִּבּוּר) 110, 158.
kî (כִּי) Konj.: als, *cum*; dass; auch hypo-
 thetisch: wenn. Pröp.: wie, gleich. Vgl.
 111, 87. *kî ša* wie (der König befiehlt).
kîam Adv. so, also.
kîma als Pröp.: wie, gleichwie, gleich (vgl.
 כִּמְרִי); als Konj.: wann, sobald als.
kîru S^b 94 (Aussenwand, z. B. eines Schiffes?)
 und S^b 257, beide noch ungewiss.
kîtu S^b 234, vgl. S^a IV 63 ff. Ein Subst. *kîtu*
 bed. „Ende“.
kakku m. Waffe. Pl. *ê*.
kukku S^b I Col. III 7.
kak(k)abu Stern (כּוֹכָב) S^b 4.
kakkullu ein best. Gefäss (Truhe?) S^b 167.
kakasiga ein sumerischer graphischer *termi-*
nus technicus S^b 21. 227.
kalû (כָּלָה) absperren; zurückhalten (wo-
 von *kîlu* mit oder ohne *bît* Gefängnis,
 כְּלִיא).
III 2 eingesperrt werden? Babyl. Chron.
 II 28.
kalbu V *kalab* Hund (כָּלֵב), vgl. S^a II 24—27.
kalbannâte (oder *labbannâte*?) Sanh. III 16,
 noch ungewiss.
kalû (כָּלָה) alle sein oder werden; aufhören,
 ablassen (כָּלָה).
II 1 ein Ende bereiten, beenden.
kalû V *kal* Allheit, Ganzheit. *kalâmu*
 (verallgemeinerndes *mu(a)*) insgesamt.
kališ Adv. insgesamt, ganz und gar,
 allzumal.
kalû Magier, Priester S^b 288.
כלל ganz sein, fertig sein.
III 1 (Prt. *ušaklil*, Inf. *šuklulu*) vollenden
 (daraus entlehnt bibl. aram. שָׁכַל).
kullatu Gesamtheit (vgl. Maskulinform כל).

kûru s. theils u. כּוּר theils u. כִּירָה. — *kêmu* s. כִּמְרִי.
 — *ki-ku* Ideogr. für *šubtu* (וָשַׁב), s. Schrifttafel Nr. 269.
 — *kak-ri* lies *dà-ri* (דּוּר).

šuklulu vollendet, vollkommen. S^b 236?
killu Wehklage, Schreien (auch *ikkillu*
 S^b I Col. IV 5).
כלל II 1 sehen lassen, zeigen, erleben
 lassen.
kalmatu s. u. ק.
kultâru siehe *kuštâru*.
כמה *kamû* binden.
kamûtu Gebundenheit (Zustand des Ge-
 bundenseins).
kimmatu Umschliessung, Einschlies-
 sung; Hülse o. ä. S^b 359.
kummu dein (als Prädikat: das und das „ist
 dein“). — Ein anderes *kummu* s. u. כּוּם.
כמס (*ka-mas*) sich beugen, niederfallen, Stamm
 von
kammûsu (oder *kummušu*?) niederge-
 lassen, aufhältlich.
כמר *kamâru* überwältigen, nieder-
 strecken u. dgl. *kamâršunu aškun* ich
 machte sie nieder.
כנה (viell. bergen, in Obhut nehmen, in
 den Schutz der Zunft bzw. der Familie
 aufnehmen) Stamm von
kinâtu Amtsgenosse (aram. כְּנִיָּה, כְּנִיָּה).
 Pl. *kinâtâte*.
kinâtûtu (nom. abstr.) Amtsgenossen-
 schaft; auch Gesindschaft.
ká-nu-ú d. i. *ka(n)nû* zum Thor gehörig?
 Sanh. VI 60 (*kisallu kanû* Platz vor dem
 Thor, äusserer Vorhof?).
kinûnu Kohlenbecken, Herd (aram. כְּבִינָא,
 כְּבִינָא) 110, 167 f.
כנה Stamm von
kappu (= *kanpu*) Flügel (כָּנָה). Pl. *ê*. Syn.
gappu und *agappu*.
kippâti Enden (der Himmel), vgl. כִּנְפֹת.
כנש *kanâšu* (*ka-nu*) sich unterwerfen, einer
 Person oder Sache *ana*.
I 2 (Perm. *kitnuš*) dass.
III 1 kausativ: unterwerfen. *ušaknisunûti*
 (= *ušakniš-šunûti*) ich unterwarf sie.
 Rosse, Maulthiere *šuknušu ana nîri* dem
 Joch unterwerfen d. h. sie einfahren.

kunukku s. u. ק.

kanšu (oder *kânšu* Part.) unterwürfig.
 kisallu m. Plattform, gepflasterter Raum um einen Palast her, Vorhof eines Tempels o. ä. S^b 231, vgl. S^a IV 71 f. V 1. 108, 91 (*rukûû ša kisalli*).
 kasâmu (i) zerschneiden S^b 265.
 kisimmu ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke (?) S^b 253.
 kussû Stuhl, Thron (כִּסֵּא, bibl. aram. כִּרְסִיָּא). *kussê ni-me-di* s. u. אמד.
 kaspu m. Silber (כֶּסֶף, vgl. S^b 111; ein Syn. ist *šarpu*).
 kispu Todtenfeier, Todtenklage o. ä.
 kusâpu Bissen, Brocken?
 kapâdu (u/a) sinnen, trachten (etw. zu thun *ana*).
 kapkapu in dem assyr. Königsnamen *Bêl-kap-ka-pi*. Vgl. *kap-ka-pu* syn. *pašku*?
 כָּפַף I 2 beugen (כָּפַף).
 כָּפַר II 1 vertilgen, zerstören.
 כָּזָה kalt sein.
 kašû kalt (opp. *emmu*).
 kuššu (= *kušû*) m. Kälte 107, 53.
 kiššu Wohnstätte der Götter S^b 1 Col. V 14.
 kâru Wall.
 karâbu (u/a) jem. huldigen. Daher 1) von der Gottheit gesagt: einem Menschen (*ana*) gnädig sein, Huld erweisen, ihn segnen. 2) von einem Niedrigeren dem Höheren gegenüber: jem. huldigen. *a-di* (= *adê*?) *Šûzubi*. . . *ikrubû* sie huldigten dem Befehl des S. = sie unterstellten sich seinem Oberbefehl? Sanh. V 42. Speziell von Menschen der Gottheit gegenüber: a) zu den Göttern beten (daher *ikribû*). b) den Göttern etw. darbringen (daher *kirbannu*).
 I 2 beten, für jem. *ana*.
 kirbannu Darbringung, Gabe S^b 241; vgl. 114, 119.
 ikribu m. Gebet. Pl. *êz*.
 kirbu, kirib s. u. ק.
 kirbitu, kirûbû s. u. ק.
 I. כָּרָה holen, laden.

kappu, *kippât* s. כִּנֶּה. — *kup* (pu) s. *kuppu*.

I 2 (Prt. *iktêri*) zu sich laden, zu sich bitten, herbeirufen („zu“ jem., wenn noch besonders ausgedrückt, *itti*).
 kirêtu Gastmahl (כִּרְה).
 II. כָּרָה in Leid, Noth bringen, Stamm von *kûru* (= *kurû*) Leid, Weh.
 karû Tonne (z. B. zur Aufbewahrung von Getreide) S^b 1 Col. III 20.
 kirû Baumpflanzung, Park. Pl. *kirû* und *kirâte*.
 karmu Ruine. Pl. *ê*. Vgl. S^b 310.
 karmiš (*karmêš*) ruinengleich.
 kirmmu m. Frauenleib, Mutterleib 109, 108, vgl. 117, 40—43.
 karanu (â?) Weinstock, Weinrebe; Wein, Traubenwein (i. U. v. *šikaru*) S^b 154.
 karâšu Feldlager und (homonym) Verderben. 110, 170. Vgl. *kûr-šu êmid* (auch *itêmid*) er segnete das Zeitliche, z. B. Sanh. II 37, ?
 karašû S^b 1 Col. II 3.
 kašâdu (u/a) A. intransitiv: gelangen, anlangen, ankommen. B. transitiv: etw. erlangen, erreichen, jem. einholen; erobern; gefangen nehmen; besiegen. Das Prt. *akšud* wird bisweilen (mit phon. Komplement zum Zeichen *šud*) *ak-šud-ud* geschrieben (ebenso im Relativsatz *ak-šud-du* Sanh. V 27).
 I 2 erobern; gefangen nehmen.
 II 1 fangen (oder verfolgen?).
 III 1 kausativ: erlangen —, erreichen lassen.
 kišittu Eroberung; Gefangennahme. *kišitti kâti* Sieg (Besiegung).
 kuššudu gefangen (oder verfolgt?).
 kišâdu Hals (äth. *kesâd*), Pl. *kišâdâte*. Auch Ufer eines Flusses. S^b 367. 107, 58; vgl. S^a V 57 ff. *kišâd* am Ufer Sanh. V 48.
 כִּשָּׂה wahrscheinl. Stamm von
 kištu (d. i. *kîštu*?) Wald, vgl. S^a VI 43. Auch *ki-šum* und *kišâtu* sind bezeugt.
 כִּשָּׂה (i/i) behexen (vgl. כִּשָּׂה Zauberei treiben).
 kišpu Zauber, Zauberei, Behexung (כִּשְׁפִים).
 kišêru (i) stützen, wiederaufrichten, wiederherstellen o. ä. (nämlich ver-

- fallene Baulichkeiten). *kišêri abtâti* Neubau der Ruinen Neb. Bors. II 13.
- כָּשׂוּ** massig, mächtig sein.
- kaššu** massig, gewaltig.
- kiššatu** Masse, Fülle, Allheit, das All 109, 121.
- kuštâru, kultâru** (oder *ā?*) Zelt. Pl. *kultârê* und *kultârâti*.
- kitû** ein best. Kleiderstoff S^b I Col. IV 1.
- kutallu** in *êkal kutalli* Sanh. VI 28, noch ungewiss (Seitenpalast? gemeint ist ein gleichzeitig als Zeughaus und Marstall dienendes palastartiges Gebäude).
- katâmu** (^{u/a}) bedecken; überwältigen S^b I Col. III 9, c. d. a. etw. mit etw. bedecken. *katim* es (das Antlitz der Himmel) war bedeckt von (dem Staub u. s. w.) Sanh. V 47.
- III 1** kausativ.
- kuttinnu** (auch *dd* möglich) in *ahû kuttinnu* jüngerer Bruder.
- כָּתַר** wahrscheinl. unterstützen, Stamm von **kitru** m. Bundesgenossenschaft.

ל

- la** (ל) in *lapân(i)* s. u. *pânu*. Vgl. auch 77, d, 13?
- לא** **lâ** nicht (לֹא), Negation in Aussage- und Prohibitivsätzen (Prs.). Ideogr. NU (vgl. 106, 35).
- ל** (zweikonsonantiger Stamm enthalten in)
- lû** Stier, Ochs, Fem. **littu** (= *li'tu*) Kuh, Wildkuh (לֵאָה) S^b 134.
- I. לאה** (Prs. *ilâ'i, ilê'i*) wollen.
- multa'ûtu** Gewilltsein, Entschlossenheit, Lust o. ä. (von *multa'û* Part. I 2?)
- II. לאה** **lâ** eig. stark sein, daher können.
- lîtu** (Fem. von *li'û*) Stärke, Macht, Sieg. In der letzten Bed. Pl. *lîtâte*.
- li'û** m. Tafel.
- לֹאֵשׁ** (*u*, Part. *lâ'if*) verzehren, fressen, mit Vorliebe vom Feuer gesagt. Beachte für diesen die Bed. des hebr. לָהֵט entscheidenden Wortsinn K. 364I, wo der Löwe zum Fuchs sagt: Komm nur herein in meinen Wald, *lûkulka* so will ich dich fressen, *lu'ufka* so will ich dich verschlingen (*la'âtu* || *akâlu* wie Jo. I, 19, 2, 13, und vgl. Ps. 57, 5: לֹהֲטִים בְּיַרְאֲדָם würgende Menschen, mit vorausgestelltem Part. bezw. Adj. wie Jer. 16, 16. Ps. 93, 3. 145, 7 u. ö.).
- ל** Stamm von
- li'mu, lîmu** tausend. *a-du li-i-mi-šû* tausendmal, tausendfach. Nächstverwandt **לֵאָם** Volk; vgl. לֵאָה theils Volksstamm u. ä. theils tausend.
- la-bu** 110, 144.
- labbu** Löwe.
- labbiš** wie ein Leu.
- libbu** Herz, Mitte, Inneres (לב) S^b 55 (*lib-bu*). 255. *ina libbi* in (auch bloss *libbi*); Adv. dort; *ana libbi* in, nach; Adv. dort-hin; *ištu* oder *ultu libbi* aus. *ina libbišunu* aus ihrer Zahl, von ihnen, *ina libbi* davon (Babyl. Chron. I 26). *libbi êkalli* die Bewohner (Insassen) des Palastes, der kgl. Hof 77, d, 23 (vgl. *šigrêti*). Pl. *libbû* Muth (Beherztheit) Sanh. III 48. VI 19.
- libbâtu** S^b 149, noch unbestimmt.
- liblib(b)u** Sprössling, Abkömmling, Nachkomme.
- I. לבן** **labânu** (^{i/i}) platt hinwerfen S^b 342.
- labnu** hingesunken, zu Fall gekommen S^b 147.
- libittu** (= *libintu*) Ziegel, Lehmziegel (לִבְנָה), spez. lufttrockener Ziegel (i. U. v. *agurru*), auch kollektiv. Pl. *libnâti*.
- II. לבן** **labânu** (^{i/i}) Ziegel streichen (denom. von *libittu*) S^b 342. *labânu libittu* 108, 75.
- labašu** ein Dämon (von *labâšu* niederwerfen).
- לבר** **labâru** (Prs. *i*) alt sein oder werden. Viell. denom. von *labiru*. Neben diesem *labâru* wird ein Verbum *labâru* (Prt. *u*) mit der Bed. langen Bestand haben, lange währen anzunehmen sein.
- labâriš** (Adv. vom Inf.) in *labâriš ûmê* im Altwerden der Tage (oder: infolge der langen Zeitdauer?), mit der Zeit.
- labi/eru** alt. Bei Schriftstücken: älteres Exemplar, Original.
- labi/erûtu** Alter.
- labartu** eine Dämonin.

לבש labāšu (Perm. *labiš*) sich bekleiden, ein Kleid anziehen (לְבַשׁ).

IV 2 (Prt. I. Sg. *attalbiša*) sich anlegen lassen (z. B. den Panzer).

lubultu (= *lubuštu*) koll. Gewandung, Kleider.

lagaru Priester bezw. eine best. Priesterklasse S^b I Col. IV 8.

lidiš in *ina lidiš* (übermorgen?) 79, h, 20.

I. lû Adv. wahrlich, fürwahr (vor Prt.-Formen steht es mit abgeblasster Bed. und braucht nicht übersetzt zu werden). Auch Prekativpartikel (es sei, es möge sein —). S^b 365, 107, 70. Vgl. auch S^b 62. *lû lâ* (mit Prs.) es möge ja nicht...!

II. lû Adv. oder. *lû ... lû* sei es ... sei es, entweder ... oder.

lû Gen. *lê* Sanh. VI 16, noch unsicher.

lahtānu ein Gefäss S^b 300 (syn. *harû*).

liṭu Geissel.

liṭūtu Geisselschaft.

li-ia-ri (mit Determ.^{is}) Sanh. VI 49 ein Baum mit wohlriechendem Holz. ^{is} LI sonst = *burāšu*.

lalû Fülle, Überfluss S^b 2, 10. Verwandt lulê Pl. Überfluss, Reichthum, verschwenderische Pracht u. dgl.

lilû (*lilû*) ein Sturmdämon. Fem. *lilûtu*, לִילִיָּה Jes. 34, 14.

lillu S^b 361.

lilisu ein aus Leder oder Kupfer hergestellter Gegenstand S^b 260.

למה lamû rings umschliessen, belagern (vgl. לרה, wovon לְרִיָּה Kranz) S^b 115. *nîtum lamû* s. u. נִיָּא.

III 1 kausativ.

limêtu Umkreis, Umgebung einer Stadt.

limu, limmu (= *limîu*) urspr. περίοδος, daher Jahr, Verwaltungsjahr (Archontat).

למן limênu (*li*) schlecht, böse sein; traurig sein.

limnu (urspr. *lemnu* = *lamnu*) böse, schlecht. Fem. *limuttu*, doch auch *leimnitu* (Asurb. VI 114).

lamassu Stiergott und zwar als Schutzgott (vgl. *šêdu*) S^b 176.

I. lānu äussere Erscheinung, Bild; Leibesgestalt, Leib.

II. lānu Umschliessung 108, 102.

לסם lasāmu (Prs. *u*) S^b 18, Stamm von lasmu feurig, galoppierend (?), von Rossen.

לפא lapātu (*u/a*) verkehren, umstürzen; anrühren 107, 62.

III 1 zerstören (*evertere*).

לק לקû, likû nehmen (לָקַח) S^b 107.

I 2 dass.

לקה lakātu (*u/a*) wegraffen; zusammenraffen (vgl. לקט auflesen).

lišānu f. Zunge, Sprache (לִשָּׁן, vgl. לִשְׁוֹן) 106, 20.

laššu, kontrahiert aus *lû išû* (Nichtexistenz). *laššû* sie sind nicht vorhanden.

מ

ma enklitische, den Ton auf Ultima des betr. Wortes ziehende Partikel: 1) Kopula zwischen Verbis. 2) hervorhebende Partikel, z. B. *attâma* du (mit Nachdruck). 3) verallgemeinernde Partikel, z. B. *šanumma* irgend ein anderer. mâ Partikel zur Einführung und Fortsetzung der direkten Rede.

mê hervorhebende Partikel, gern nach Vokativen.

מא, מא' ma'adu, mādû (*i*) viel sein oder werden, sich scharen (zu jem. hinzu *eli*) 109, 22.

ma'adu viel, zahlreich; gross. Fem. *ma'attu*. Pl. m. *mâdûtu*.

ma'adiš Adv. sehr. *ana ma'adiš* in Menge.

ma'adûtu Menge S^b 140.

mu'du Menge (vgl. מֵאָדָר).

I. מא, מא' mârû schicken (vgl. מְהִיר „geschickt“).

II 1 (Prt. *uma'er*) 1) schicken, senden. 2) führen, leiten. 3) beordern, jem. etw. anbefehlen, c. d. a.

tamârtu (auch *tamîrtu*) f. Geschenk (vgl. מִתְּנָה).

littûtu s. לִיָּדָה.

II. מַאֲרָם Stamm von

māru m. Kind, Sohn S^b 305. *mār mārī* Enkel. *mār aḥi* bzw. *aḥāti* Neffe. *mārē* die Kinder einer Stadt s. v. a. ihre Bewohner.

mārtu f. V *mārat* Tochter. Pl. *mārâte*. *mārûtu* Kindheit; Kindschaft.

mûru Junges eines Thiers, spez. des Pferdes (vgl. מִרְרָה), daher *mûr niski* Ross, als „edles“ (junges) Thier so benannt, Pl. *murniskê* m.

ma-gal lies und siehe *dannîš*.

מַגָּר magāru (^{u/a}) zu Willen sein, willfahren, daher theils gehorchen, theils gnädig, günstig sein, erhören. *lâ magiru* ungehorsam.

III 1 Gnade, Gunst erwirken für etw. (Akk.)

migru V *migir* Günstling.

mitgāru günstig.

I. מַדָּד madādu (^{u/a}) messen (מִדָּד) S^b 205.

namandu (= *namaddu*) Mass, Massstab (מִמְדָּ) S^b 196 (vgl. *imandader* misst I 16, 22).

II. מַדָּד madādu lieben (vgl. מִדָּד) S^b 205.

namaddu Liebling Tig. VII 56.

mû, gewöhnl. mē Pl. m. Wasser (מֵי).

mātu (Prt. *imût*; Perm. *mêt*, *mît* = מֵת) sterben (מָוָה), an etw. *ina*.

I 2 (Prt. *imtût*) dass

mātu Tod (מָוָה).

mîtu todt (מָוָה). Pl. *mîtûti*.

מִזָּה Stamm von

namzîtu ein best. Gefäss S^b 168.

מִזָּה, wovon vielleicht

tam-zi-zi-iš (statt *tam* auch *par*, *hiz* möglich) gleich einem Sieb (?) Sanh. V 69.

mehû m. Wolkensturm, Südsturm.

mahhû der von Ekstase Befallene, von Sinnen Seiende (vgl. מַשְׁחָה). Daher

mahhûtu Ekstase, von Sinnen sein.

mahhûtaš Adv. in *emû mahhûtaš* sie wurden wie von Sinnen o. ä.

muhhu 1) Schädel S^b 1 Col. IV 20. Dann allgemein 2) oberer Theil, Oberes, Oberstes

mug s. *muk*. — *mu-du-û* s. מִדָּ. — *mad(f, t)-nu* lies einstweilen *kûr-nu* und s. קָרַן. — *mid* (*pît*, *ziz*) *-pa-nu* Bogen s. מִלְפָּנָיו. — *mûšu* s. מִשָּׁה. — *mahāzu* s. מִיָּז.

Delitzsch, Keilschrift-Chrestomathie I.

(syn. *elu*). *ina muḫḫi* auf (etw. sitzen); zu jem. kommen; zu etw. hinzu (fügen). In den Kontrakten: Geld oder Zinsen *ina muḫḫi Y* „belasten“ Y, sind von ihm zu bezahlen.

מַחֵשׁ mahāšu (^{a/a}) schlagen, zerschlagen, zerschmeissen; verwunden (מַחֵשׁ) 108, 95.

I 2 (Prt. 1. Sg. *amdaḫiṣ*, Inf *mithuṣu*, Part. *mundahṣu* = *mumdaḫiṣu*) kämpfen (eig. sich gegenseitig schlagen), mit jem. *itti*. *mihṣu* V *mihṣ* Verwundung.

מַחֵר mahāru (^{u/a}; Prek. 3 Sg. und Pl. *liḫhura/a* = *limhura/a*) 1) entgegennehmen, empfangen, annehmen (c. d. a. etw. von jem.). 2) entgegengehen; jem. angehen, bitten (etw. zu thun *ana*). *mahir ina pân* oder *itti* es ist jem. „genehm“, angenehm.

I 2 jem. (bittend) angehen.

II 1 darbringen (von Opferdarbringungen).

mahru 1) Vorderseite. *ina mahar* vor jem. (hergehen); (*ina*) *mahar* vor, *coram*, *ana* oder *adi mahri* dass. 2) frühere Zeit: *šar mahri* ein König früherer Z.; *ina mahra* vordem; *alik mahri* Vorgänger (zeitlich). *mahrû* erster, früherer (Adj. auf *âḫa*). Fem. *mahrîtu*.

mihru Gegenstück, Pendant (115, 13).

mithāriš Adv. übereinstimmend, gleicherweise (einen wie den andern), allzumal. *tamharu* m. Kampf.

מַטָּה maṭû abnehmen (opp. zunehmen), weniger sein S^b 142. 113, 76.

II 1 abnehmen lassen, schwächen u. ä. 113, 75.

מִטָּר (vgl. מִטָּר, מִטָּר) Stamm von

tamṭîru heftiger Regen. *arah tamṭîri* Sanh. IV 75 (gemeint ist der Monat Tebet).

mênu, *mini* Frageadv. wie? *mênu ša* wie (der König befiehlt).

muk (auch *muku*) Partikel zur Einführung der direkten Rede.

mukku s. *muḫḫu*.

makûtu S^b 335, noch ungewiss.

mînu, *mênu* s. מִנָּה.

מכר Stamm von
makkûru und
namkurru Eigenthum.
מל malû füllen und voll sein (מלא) S^b 141.
II 1 füllen (reich ausstatten) c.d.a, voll
machen (einen best. Zeitraum). 113, 71.
mullû kât jem. mit etw. belehnen.
III II 1 auffüllen lassen, aufschütten
lassen.
malû (eig. Inf.) Fülle, daher mal, mala
(wie ammar) so viel als: mala bašû so
viele existieren, aller Art.
milû (= mil'u) m. Überschwemmung;
Hochwasser.
tamlû m. Aufschüttung, aufgeschüttete
Terrasse.
מלא Stamm von
nimlû 110, 154.
מלך malâku (מלך) berathen, beschliessen.
Part. mâlîku 110, 147.
malku m. Fürst (vgl. מלך König). Pl.
malkê, malkâni.
malkatu Fürstin. Pl. malkâte.
malkûtu Fürstenthum (מלכות).
milku Rath, Einsicht 110, 146.
melultu Lust, Aufgelegtheit u. ä.
mešlammu Glanz. Auch Pl. melammê.
mulmullu Wurfspiess. Pl. ê.
mummu Tosen; tosende Wassertiefe
S^b 90.
mam(m)êtu Bann, Eid, Eidschwur.
מנה manû (Prt. 1. Sg. amnu, Prs. imanu)
zählen (מנה). ana lâ manêr nicht zu
zählen. manû (ina) kât s. u. kâtu.
mênu, mînu (= minju, minnu) Zahl. ana
(ina) lâ mêni, ana lâ mînam ohne Zahl.
menûtu, minûtu Zahl S^b 239.
manû Mine (מנה).
manzû (St. מנה) S^b 259.
munne wahrsch. Eingeweide Sanh. V 78.
מסא misû waschen S^b 76.
musukkannu ein best. werthvoller Baum,
dessen Holz als Baumaterial dient (aus
mez-mâ-gan-na, z. B. Neb. Bors. I 21).
Pl. ê.

musarû s. mušarû.
מא masû finden, erreichen (מצא).
מזה II 1 (Prt. umêšî = umaššî) ausbreiten.
מזר II 1 abschneiden.
namšaru m. Schwert S^b 210. Pl. ê.
mišru V mišir Grenze; Gebiet.
maššaru Wächter (woraus entlehnt מלצר).
muḫḫu (so viell. mukku zu fassen) festan-
liegendes Gewand? S^b 162.
מקא makātu (u/u) stürzen, fallen; be-
fallen jem. (Akk. oder eli).
I 2 (Prt. itukut = itâkut, imtakut) fallen.
III 1 kausativ: zu Fall bringen, nie-
derwerfen (oft ina kakê mit den
Waffen).
mikittu Einsturz.
מר מר fett sein.
III 1 kausativ.
marû fett, gemästet (vgl. מריא).
mirânu Nacktheit. mirânuššu nackt (eig. in
seiner N.). Stamm wohl מרה, wovon
ûru Blösse.
I. מר (a, u/u) steil, unzugänglich sein;
beschwerlich sein.
maršu steil, unzugänglich; beschwer-
lich. Als Ideogramm dient ebenfalls
S^b 152 (s. u. II. מר).
marsiš Adv. mühsam, unter Beschwer-
den Sanh. IV 11 (|| šûnuš).
namrašu Beschwerlichkeit ekil namraši
beschwerliches Gelände.
II. מר (Perm. 3. Sg. maris, fem. maršat)
krank sein oder werden.
I 2 dass.
maršu krank; leidvoll, schmerzlich
S^b 152.
muršu V muruš Krankheit.
מר bitter sein.
marru bitter (מר).
martu (= marratu) Galle (vgl. מרה)
S^b 194. 110, 156.
maruštu Böses, Wehe, Unheil.
מאש masâ'u (Prt. imšû) plündern.
I 2 (Prt. imtaša) dass.

me-li-e s. mêtû (מלה). — me-šu lies šip-šu.

mâru, mârû s. מאר. — martum s. מרר. — me-ru
lies šip-ru. — mur-ni-ti-ke s. II. מאר. — muškinu s. כאן.

מַשָּׂד *mašādu* viell. streichen, auch i. S. v.: jem. einen Streich d. i. Schlag geben.

IV 1 in: *mišittum imišidsu* er wurde vom Schlag getroffen (?) Babyl. Chron. III 20. **maldu** (= *mašdu*?) Uferstrich? Sanh VI 38. **mišdu** V *mišid* Strich, Landstrich? *mišid nabāli* Asarh. III 26.

מִשָּׂה Stamm von

mūšu (= *mušū*) Nacht (wogegen *līlātu* Abend) S^b 150.

mašku V *mašak* Haut (aram. **מִשְׁכָּא**), aber auch (von **מִשַּׁךְ** in der Bed. „ziehen“, vgl. **מִשַּׁךְ** ziehen, aufbrechen Jud. 4, 7. 20, 37 u. ö.) Zug, Weg Sanh. V 49: *pān maškia šabtū* sie hatten sich mir in den Weg gestellt, hatten mir den Weg verlegt, vgl. u. *giri u.*

mašlu V *mašal* Gesamtheit.

mišlu V *mišil* Hälfte (*mišil šatti* Hälfte d. i. Mitte des Jahres). Pl. *mišlāni*. St. **מישל** gleich sein. Beachte die nämliche Bedeutungsentwicklung in **דְּמִי** Jes. 38, 10: **דְּמִי** in der Hälfte meiner Lebenszeit (**דְּמִי** **דְּמִי**).

מִשַּׁר **II 1** (Prt. *umašši*er, Perm. *muššur* mit Passiv-Bed.) lassen: verlassen, im Stich lassen; entlassen. Für Sanh. VI 21 s. u. **מִשָּׁר**.

muš/sarū m. (aus sumer. *mu-sar* Namensschrift = assyr. *šitir šumi*) Schrifturkunde, vgl. u. *šitru*. Seltene Schreibung *mušsarū* 77, e, 23, Pl. *mušsarāni* Z. 19 (das Schluss-*ī* dürfte auf eine Frage hinweisen).

מִשָּׁשׁ **IV 1** glänzend gemacht werden. **maššu** glänzend.

mutu (zweikonson. Subst.) Mann, spez. Ehemann (vgl. **מְתִיב**).

mātu f. Land S^b 247. 302. Pl. *mâtâte*.

מַתֵּי **matê** wann? (**מַתֵּי**), auch **immat** (aus *in(a) mat*) syr. **ܡܬܝܢ**. *matêma* mit folg. Negation: niemals. *ana matêma* für wann nur immer d. h. für alle Zeiten 109, 118 (vgl. 115, 22).

matku Süßigkeit (süsse Speise wie süsser Trank); spez. Honig. (**מִתְקָה**).

ma-ša-ru Sanh. V 83 s. u. **שָׂרָה**. — *mi-ša-ru, me-še-riš* s. **שָׂרָה**. — *mešrêti* s. **שָׂרָה**. — *mat šu* d. i. *kūr-šu* (?) Sanh. II 37 s. u. **כָּרָשׁ**.

muttatu das Stirn und Schläfe bedeckende Haupthaar? 110, 171; vgl. S^b 1 Col. IV 16. 115, 31.

נ

ni hervorhebende Partikel (dem betr. Wort enklitisch nachgesetzt und dessen Ton auf Ultima ziehend), z. B. *anākūni, šanūni*.

I. נָאֵד **nādu** (*u/a*) erheben, lobpreisen; erhaben sein S^b 19.

nādu erhaben.

tanittu Erhabenheit, Glorie S^b 20.

II. נָאֵד Stamm von

nādu (mit Determ. SU d. i. *mašak* Leder) Schlauch (**נָאֵד**) Sanh. III 80.

נָאֵל sich niederlegen, sich lagern (**נָאֵל**).

II 2 (Inf. *utūlu* = *nutū ulu*) gelagert sein, liegen S^b 376.

I. נָאֵר Stamm von

nāru f. Fluss, Strom; Kanal (**נָאֵר**) 111, 91.

Nāriš Adv. gleich dem Stromgott Sanh. V 81.

II. נָאֵר Stamm von

nāru Licht (**נָאֵר**, vgl. **נָאֵר** Job 3, 4). Vgl. 107, 63. 109, 40.

נָאֵר **nēru** und **nāru** (Prt. *inēr*, Prs. *inār*) schlagen, tödten, vernichten u. dgl.

נָאֵשׁ **nēšu** brüllen? Stamm von **nēšu** m. Löwe.

נָאֵב **nabū** (Prt. *ibbi*, Prs. *inambi*, Imp. *ibi*) rufen, berufen; kundthun; nennen 106, 15. 32. 110. 145. *mimma ša šuma nabū* alles was mit Namen genannt wird s. v. a. alles was existiert.

I 2 nennen (für sich, sich zu Ehren).

nību (= *nibbu, nib'u*) Zahl.

nibittu Namen.

nabbu S^b 3

נָבָה (Prs. *u*) bellen, vom Hunde (**נָבָה**). (Die Ziege *inābuz*, das Schwein *inamzuz*, der Ochs *išanni*, das Schaf *ilēbi* (?) oder *ilebbub*?), der Esel *inamgag* (?); siehe K. 2407).

II 1 (Prs. *unambal*) dass. (intensiv).

נָבַל **nabālu** (Prt. *ibbul*) zerstören (vgl. hebr. **נָבַל** welk werden eig. zerstört werden, ver-

- gehen, **נבלה** Leichnam, **מבול** Sintfluth, Form wie **מבוי**).
- nabâlu** trocknes Land; Festland.
- nubâlu** Fittig, Schwinge (Tig. VII 57)? Gemäss einem Fragment der Etana-Legende hat der Adler *kappê*, *abrê* und *nuballê*.
- naburru** (*p?* opp. *uššê* Fundament) Sanh. VI 61.
- nibittu** (*p?*) ein Kleidungsstück S^b 220. Nicht zu verwechseln mit *nibittu* vom St. **נבא**.
- נאג** **nagâgu** (Prs. *a*) schreien, rufen 106, 16.
- nagû** m. Bezirk, Landschaft, Land (vgl. targ. **נִגְוָן**) S^b 148.
- nigissu** Erdspalte, Erdhöhlung u. ä. Pl. *nigissâte*.
- nangaru** (= *naggaru*) *Faber*, spez. Zimmermann (aram. **נִגְרָא**), vgl. S^a IV 20.
- nâgiru** Befehlshaber, Vogt, Kommandant u. dgl.
- נאש I 2** (Prt. 1. Sg. *attâgiš*) bewältigen, zurücklegen (beschwerliches, steiles Gelände)? Sanh. I 69.
- נרב (i)** Stamm von
- nindabû** freiwilliges Opfer.
- נדה** **nadû** (Prt. *iddi*, Prs. *inâdi*, *inamdi*) werfen, niederwerfen S^b 1 Col. III 3. 106, 37. *nadû šubtu* die Wohnung aufschlagen. c. d. a.: jem. etw. (z. B. Fesseln) anlegen.
- IV 1** gelegt werden (vom Fundament).
- נדין** **nadânu** (Prt. *iddin*, Prs. *inâdin*, *inamdin* und *iddan*, Imp. *idin*, in der Umgangssprache auch *dîni*?) geben; zahlen; verkaufen (hebr. **נָתַן**, doch vgl. Ez. 16, 33 **נִדְנִים**) S^b 2, 7. S^b 348. 107, 72. Auch: übergeben, ausliefern. Siehe übrigens **נתן**.
- I 2** (Prt. *ittâdin*) dass.
- nidintu** Geschenk. Auch n. pr. m.
- mandattu** (= *mandantu*) *mandatu*, *mandat(t)u* f. Abgabe, Tribut (woraus **מִדָּה** Lehnwort).
- נדר** grimmig sein, wüthen.
- IV 1** wüthen.
- ניה** **nâhu** (Prt. *inûh*) ruhen, ruhig werden (**נִיחָה**) 108, 103. 107, 54.
- II 1** (Part. *munîhu*) ausser Kampf

- setzen, kampfunfähig machen, bezwingen.
- nêhu** zur Ruhe gebracht, bezw. zu bringen in *lâ nêha* unermüdlich.
- manâhtu** Ruhepunkt, Ruheort.
- nûnu** Fisch (aram. **נוּן**, vgl. n. pr. m. **נוּן**) 111, 192.
- נזז** **nazâzu** (Prt. *izziz*, Prs. *izzas*, Imp. *iziz*, Prek. 3. Sg. *lizziz*, 1. Sg. *laziz* neben *luzziz*) stehen, sich stellen, treten. *nazâzu ina pânu šarri* vor den König treten; vor dem König stehen (ganz im Sinne des hebr. **עָמַד לְפָנֵי**).
- III 1** (Prt. *uš|izziz* neben *ušâ|izziz*) kausativ: = aufstellen; aufrichten, erhöhen (über die Feinde).
- manzazu** Ort, Standort, Stätte (wie **מָקוֹם**) S^b 267. *manzas pâni* konkret: Grosswürdenträger.
- manzazânu** 114, 116, noch unsicher.
- ušuzzu** stehen, sich aufhalten (aus *ušâziz* sekundär entwickelt) S^b 16.
- נחל** **naḥlu**, **naḥallu** Bach (**נַחַל**). Pl. *ê*. Vgl. u. **נָחַל**.
- nuḥšu** Fülle, Überfluss 109, 25.
- nuḥḥutu** in *kaspu nuḥḥutu*, nach C. F. LEHMANN „geglättet“ bezw. justiert.
- נשה** **naṭû** (Prs. *inâ'u*) machen. Perm. *naṭu* es ist gemacht für etw. d. h. dafür passend, geeignet.
- נשלו** **naṭâlu** (*u'a*) schauen, anschauen.
- ניא** (Prt. *inî*?) zurückhalten, hemmen.
- nîtu** Zurückhaltung, Hemmung. *nîtu lamû* unentrinnbar umschliessen.
- nîru** Joch (aram. **נִירָא**, **נִירָא**) S^b 45. *pânu nîri turru* s. u. **תור**.
- נכל (i)** Perm. 3. f. *naklat*) arglistig, klug sein; kunstvoll sein.
- naklu** kunstfertig, kunstsinnig S^b 362.
- niklu** Arglist (**נִכְלָא**).
- nikiltu** V *niklat* Kunstsinn.
- נכם** **nakâmu** (*i'i*) aufhäufen.
- II 1** (Perm. *nukkum*) dass. (intensiv).
- nakamtu** Schatz. *bît nakamti* Schatzhaus, Pl. *bît nak(k)amâti*.

nâru, *nîru* s. **נִירָא**. — *ne-e-mu* lies *fé-e-mu* (**נִירָא**).
— *nîšu* Löwe s. **נִישָׁא**.

נכס *nakâsu* (*u*) fällen (Bäume); abschlagen (das Haupt).

II 1 durchschneiden (die Hälse vieler Schlachtthiere), abschneiden oder abhauen (in grosser Menge).

niksu Gemetzel? *Sanh.* III 16.

נכר *nakâru* (*i*) urspr. anders sein oder werden; dann: wider (*itti*) jem. sich empören.

I 2 (Prt. *ittêkir*) sich empören (gegen jem. *itti*).

II 1 ändern; ein Kleid wechseln; auch (denom. von *nakru*) feindlich behandeln, befehlen.

nakiru, *nakru* m. Feind *S^b* I Col. II 20. Pl. *nakirê* und *nak(i)rût*.

nakriš Adv. feindlich.

nukušû Festigkeit, Widerstandskraft u. dgl.

נמה **IV 1** verfallen, eine Ruine werden.

נמר *namâru* (*i*) glänzen.

II 1 glänzen machen.

namru hell, glänzend. Fem. *namirtu*.

namriš Adv. heiter, fröhlich.

namurratu Schrecken, Schrecklichkeit.

נס *nisû* entfernen; sich entfernen (*נָסַע*).

II 1 wegreißen.

nisû Adj. entfernt, fern.

נסה *nasâhu* (*u/a*) herausreißen, gewaltsam entfernen, verpflanzen (*נָסַח*).

IV 1 passiv.

נסד (*u/u*) setzen, einsetzen; legen, thun, Stamm von

nasîku (*nasikku*) Fürst (*נָסִיךָ*). Pl. *nasikkâni* und *nasîkâti*.

nisakku syn. *nikû* Opfer? *S^b* 89.

nusku *S^b* 212, mit Determ. "Gott Nusku, Feuergott.

נסס (Prs. *u*) wehklagen.

nissatu Wehklage III, 189.

נסק (*u/a*) verherrlichen; wohl auch intrans. (vgl. *נָאֵר*): herrlich, edel, kostbar sein.

nasû prächtig, herrlich.

niskû V *nisikû* Pracht, Adel. Für *mûr nisikû* Ross siehe u. II. *נִיֶּאֱר*.

nisiktu dass. *aban nisiktu* oder *nisiktu abni*, *abnê* u. ä. Edelgestein.

I. נפה *napâhu* (*u*) leuchtend aufgehen, von der Sonne. (Zur Bed. beachte: *ana alika kîma Šamši ina upê uphâ* über deine Stadt tritt leuchtend hervor wie die Sonne aus dem Gewölk).

II. נפה *napâhu* (*u*) anfachen, anzünden (*נָפַח*). (*ippuḥ* 113, 59 hierher gehörig?). *nappaḥu* 1) Schmied. 2) der das Räucherwerk anzündet. *S^b* 92.

נפס *nipêsu*(?) bekleiden (das Priesterthum) 70, 2.

נפץ *napâsu* (*u/a*) zerschmettern, erschlagen (*נָפַץ*) *S^b* 155.

נפש *napâsu* (*u/u*) sich weiten *S^b* 23; Luft bekommen, frei aufathmen.

napištu und Pl. *napšâte* f. Leben (*נָפֶשׁ*; zum Plural vgl. *נָפִישׁ*), urspr. Lebensodem.

nappašu (= *nanpašu*) Luftloch, Ofenloch(?) 110, 159.

נצר *našâru* (*u/a, u*, Imp. *ušur*) bewachen, beschützen (*נָצַר*) *S^b* 25. 280. Mit Obj. *mašartu* Wache halten, bewachen.

I 2 bewahren, beobachten; mit Obj. *mašartu* Wache halten.

niširtu f. Schatz. *bît niširti* Schatzhaus. *mašartu* Wache, Schutzwache; Nachtwache.

nâku (doch wohl Inf. eines Stammes mit mittlerem schwachem Radikal) *S^a* VI 48 (Anfangszeile der nächstfolgenden Tafel bzw. Tafelserie).

nâkidu Hirt (*נָקִיד*), *nâkidâti* Hirtinnen im Ortsnamen *Ša-nâkidâti* *Sanh.* IV 62.

נקה *naḫû* (Prt. *ikḫi*) ausgiessen, näml. ein Trankopfer (vgl. *מִיִּנְקִיּוֹת*), dann opfern überhaupt. *nâḫ mê* der Wasserspender, der dem Todten an dessen Grabe eine Wasserspende darbringt

niḫû V *niḫ* urspr. Trankopfer, dann Opfer überh. und mit Determ. LU d. i. immer Opferlamm. *S^b* 158, vgl. 89.

נקר *naḫâru* (Prt. *ikḫur*, Prs. *a*) zerstören, niederreißen, verwüsten (vgl. *נָקַר*, welches speziell von der Zerstörung des Augenlichtes gebraucht wird. *Jud.* 16, 21,

na-mad Tig. VII 56 s. II. *מִדֵּר*. — *nimedu* s. *נִיֶּמֶד*. — *namandu* s. I. *מִדֵּר*. — *nangaru*=*naggaru*. — *ni-nu-um* lies *î-nu-um* und s. *enu* Zeit (ebenda s. *î-nu-mi-šû*).

ganz so wie das assyr. *nabâlu* ebenfalls diese spezielle Bedeutung haben kann: *unîbil inâšun*.

narû m. Steintafel, Denkstein.

נר *narâru* helfen.

nararu, *niraru* Helfer.

na/irarûtu Hülfe.

I. *nišu* (zweikonson. Subst.) urspr. viell. Wesen, dann: Geist, Persönlichkeit: *niš* . . . *tamû* bei jem schwören bezw. beschwören.

II. *nišu* (zweikonson. Subst.) Volk Sb 246. Pl. *nišê* f. Leute, Bewohner (einer Stadt, eines Landes); Völker.

נש *našû* (Prt. *išši*, Part. V *nâš*) heben, nehmen, tragen, bringen (*נשא*) Sb 1 Col. II 10. 108, 99 ff. *kâta našû* die Hand aufheben (Gestus des Gebets).

III 1 (Prt. *ušašši*) kausativ: tragen lassen. *nišu* (= *niš'u*) m. in *niš kâti* Handerhebung, Gebet.

נשק *našâku* (*i/i*) küssen (*נשק*), besonders vom Kuss der Füße, *šêpâ*, zur Huldigung.

II 1 dass. (noch häufiger als Qal).

נשר (*u/a*) vermindern.

II 1 dass.

našru Adler (*נשר*).

נחא II 1 zerschmettern.

נחל (*i*) sich schlafen legen, schlafen.

נתן (Prt. *ittan*) geben (Vulgärsprache).

ס

סאם (?) Stamm von

sâmu dunkelfarbig, *fuscus* Sb 179.

sâmtu, *sându* (Fem. von *sâmu*) ein glänzender kostbarer Stein (vgl. *סאם*).

סב Stamm der Zahlwörter für „sieben“ u. s. w. (hebr. *שבע*).

siba/i (d. i. *sîba/i*, *sêba/i*) Fem. *sibittu* sieben.

adi sibi-šu zu sieben Malen, siebenmal

Asurb. VI 10 (siehe zu *li'mu* und vgl.

עַד-שֶׁבַע 2 Kön. 4, 35).

se/ibû (Form *fa'ul*) siebenter.

narâmu s. *נאם*. — *ni-tû* lies *šal-tû*, doch siehe *-tum* auch u. *נא*.

סבס *sabâsu*, *šabâsu*, *sabâšu* (*u/a*) zürnen. *sugullâte* 11. f. Heerden (hebr. *סגולה* Eigentum).

sudinnu (*t/t*) ein in Felsspalten nistender Vogel (syn. *gilgidânu*).

סדר (*i/i*) reihen, ordnen, in Schlachtordnung stellen.

II 1 (Perm. *suddur* mit Passiv-Bed.) dass. Vgl. Iob 6, 4 (*עָרָךְ*).

sidru Schlachtreihe (vgl. *סדר*). *sidru šakânu* (I 2) sich in Schlachtordnung stellen.

sidirtu dass. (*שִׁדְרָה*).

סדש Stamm der Zahlwörter für „sechs“ u. s. w. *seššu* (= *sedšu*, vgl. *eššu* neu) sechster.

sûnu die Gegend zu jemandes Füßen (oder Seite) Sb 276 (vgl. *utlu*). Auch Lende, Schenkel, Bein.

סאק *sâku* eng sein.

II 1 (Prt. *usîk*) einengen, bedrängen.

sûku Strasse, Gasse Sb 304. Pl. *sûkâni* und *sûkâti*.

סרה (Syn. von *nakâru*; vgl. *הִסְרָה*), Stamm von

sîtu der andere (gewöhnlich *sittu* geschrieben). Pl. *sittûte* die andern, die übrigen.

sittu (d. i. *sît-tu*, Fem. des vorigen) Rest. Pl. *sî(t)âti* und *sîtêti*.

סחה (urspr., wie *nakâru*, anders sein oder werden, wesshalb II 1 ändern; dann) abfallen, sich empören wider (mit Pron. suff.) Babyl. Chron. III 7.

I 2 (?) dass. Sanh. V 5.

sîhu (= *sîhîu*) m. Aufstand. *bêl sîhi* Auführer.

סחל (*u/a*) durchbohren.

סחה *saḥâpu* (*u/a*) niederwerfen (*סחה*).

סחר *saḥâru* (*u/u*) sich wenden. *idâ.. saḥâru* sich auf jem.'s Seite schlagen. um etw. herumgehen (vgl. *סחר*), rings umschliessen. Wahrscheinl. auch: um etwas her sein, auf etw. bedacht sein. *sâḥîru damkâti* der auf fromme Werke bedacht ist Sanh. I 56.

sîhirtu Umfassung, Ringmauer; Umfang, Gesamtheit.

suhhurltu (weibl. Inf. II 1) Umzingelung (oder Sanh. V 66: *suhhurltašunu aškun* Zurückwerfung?).

סחש IV 1 viell.: sorgsam zubereitet, hergestellt werden? 76, c, 9.

simânê wahrsch. Speise- und Lufttröhre (wie targ., talm. סימנים, welches hiernach von סימן Zeichen, σημεῖον zu trennen sein würde) Sanh. V 78.

סכך sperren, versperren (so auch סכך Qal und Hi., Iob 3, 23. 38, 8; vgl. auch חסך die Füße sperren, spreizen), Stamm von

sikkatu Pflock.

sukku Göttergemach (von seiner Abgeschlossenheit so benannt).

suk(k)allu m. Machthaber, Minister, Aufseher u. dgl. S^b 77 (vgl. S^a III 43 f.).

סכך sakâpu (*i/i*) niederwerfen, stürzen.

סכר sikêru (*i*) sperren, abdämmen, Stamm von

sik(k)ûru Riegel.

silîtu Erbarmen S^b 1 Col. V 17.

סלח (*u/a*) besprengen, bespritzen.

סלם salâmu (*i/i*) sich (liebevoll, hilfreich) zuwenden, Stamm zu

salîmu Bundesgenossenschaft. *bêl salîme* Bundesgenosse.

salmu Gefahr, Noth o. dgl. *ašar salme*(ê?) in der Gefahr? Sarg. Ann.

suluppu m. Dattel, auch kollektiv.

summatu Taube S^b 2, 3.

סמן Stamm der Zahlwörter „acht“ u. s. w. *samnu* und *samânû* achter.

סנק sanâku (*i/i*) 1) zwängen, festbinden 106, 24; die Rosse und Maulthiere *isniḳa šindêšû* schirrte er an (eig. spannte er in seine Geschirre) Sanh. V 30. 2) einengen, bedrängen, jem. hartzusetzen. 3) einschliessen, verschliessen. — In den Tafelunterschriften ist *asniḳ abrêma* viel leicht zu fassen: ich brachte auf engen Raum zusammen und sichtete d. h. ich stellte eng, doch übersichtlich zusammen?

sinniš, sinništu weiblich, Weib (opp. *zikaru*).

santakku Schriftzeichen (Ideogramm)? Pl. *santakkê*. Beachte die Glosse *sa-an-tak* bei 7 = *amêlu* Berl. Vok. IV 4.

sâsu Motte (סס) 109, 130.

sisû Pferd (vgl. סיס). Pl. *sisê*.

sisîtu S^b 91 (Bewässerung?).

sasinu Edelsteinarbeiter, Juwelier S^b 163.

sisinnu in *iššur sisinni* m. ein Raubvogel.

ספה Stamm von

su(p)pû Gebet. Pl. *supê*.

ספה sapâhu (*u/a*) zunichte machen.

ספן sapânu (*u/a*) bedecken; überwältigen.

sapsapâte männliche Schamtheile? Sanh. V 85.

sippu Schwelle (סה, Pl. ספים).

siparru Kupfer, Bronze S^b 113.

supûru Umschliessung, Umfriedigung; umfriedigter Raum, Pferch, Hürde S^b 248.

suptu S^b 80.

סקר (*u*) reden; befehlen; schwören. *niš...* bei jem. schwören (vgl. *tamû*).

siriâm Panzer, auch kollektiv (vgl. שריון und zum Kontext von Sanh. V 55 Jes. 59, 17).

סרק sarâku (*u*) aufschütten, spez. von Wohlgerüchen 107, 68.

surrû Magier, Priester S^b 287.

פ

פא pâtu Seite, Grenze S^b 364.

piazu ein best. Thier (syn. *ḥumšîru*) S^b 1 Col. III 15. Kann durch seinen Biss einen Menschen tödten; Thier wie das Wildschwein?

פאל pêlu s. באל *bêlu*.

פאם Stamm von

pêntu (= *pêmtu*) glühende Kohle (vgl. פחם) 110, 165, vgl. 82, 62.

pigû bitten um etw. (vgl. פגע) oder zurückfordern? 77, d, 25.

pagru V *pagar* Leib; Leichnam (פגר), auch koll. Pl. ê.

sâmu s. סאם. — *simtu, simat* s. יסם. — *si-ma-ni* Sanh. V 78 s. u. *simânê*; VI 2 lies wohl = *sim/vâni* d. i. Sivan (siehe 114, 2, 3). — *si-ma-nu-u* s. יסם.

su-na-a-di lies SU *na-a-di* und s. נאד. — *su-šû-di* Sanh. VI 19 lies *kuš-šû-di*. — *sittu* s. סות.

padû losgeben, freigeben (פָּדָה).
kakku lâ pâdû schonungslose Waffe.
pû s. פִּי.
פִּיק II 1 Acht haben auf eine Person oder Sache (Akk.).
pûtu Front; Zugang. *mutîr pûti* s. הוֹר II 1.
pûtu Präp. gegenüber.
puzru Verborgtheit; Geheimniss. *ašar puzri* an geheimnissvoller Stätte o. ä.
I. pihû verschliessen.
II. pihû steuern, *gubernare*, Stamm von
paḥātu Verwaltungsbezirk (Gouvernement), daher *bêl paḥāti* Statthalter, doch bed. auch das einfache *paḥātu* Statthalter (פָּחָה), syn. *šaknu*.
piḥātu Verwaltungsbezirk, Bezirk, Provinz 106, 34.
puḥpuḥ(h)û Hader, Streit o. ä.
פָּהַר paḥāru (u) sich versammeln, sich scharen (*šīruššu* = *ana šīrišu* zu ihm).
II 1 sammeln, versammeln.
puḥru V *puḥur* Versammlung, Gesamtheit; Schaar, Heeresmacht S^b 266.
naphāru Gesamtheit, Summe S^b 1 Col. III 2.
pātu Grenze; Gebiet. *pāt gimri* Gesamtheit (eig. Gesamtgebiet); beachte *ana pāt gim-ri-(e)-ša* Asurb. VI 100 (und vgl. u. *šipru*).
פָּטַר paṭāru (u|a) spalten, durchbrechen; lösen, freigeben, öffnen (פָּטַר) S^b 345.
II 2 bersten.
paṭru Dolch S^b 165. Pl. *paṭrâte*.
פִּי pû (= paṭ-u) m. (Gen. *pî*, Akk. *pâ*) Mund; Wort, Rede (פִּה) S^b 1 Col. IV 26. *pâšu epêšu* seinen Mund aufthun. *pî šabîti* siehe *šabîtu* Gazelle.
pîlu m. Quader, massives Berggestein (auch spez. Alabaster?).
pîru Elefant. *šin pîri* Elfenbein.
palgu Kanal (פָּלְגָה).
palû m. Regierung; Regierungsjahr. Pl. *ê*.
pîlû (d. i. wohl *pêlû*) S^b 297.
פָּלַח palāḥu (a|a) fürchten, sich fürchten.
I 2/3 fürchten, verehren (Gottheiten).
pulḥu (auch Pl. *pulḥê*) Furcht.

puluḥtu Furcht, Ehrfurcht S^b 41. 109, 131.
pulukku, wohl auch **palukku**, Abgrenzung, Absteckung (von *palāku* Prt. u. abgrenzen) S^b 169. 168.
pillu und **piltu** S^b 2, 5f, noch unsicher.
פָּלַח IV 1 (Imp. *naplis*) ansehen, bes. gnädig ansehen (vgl. *שָׁחָה אֵל* Gen. 2, 4f.). *ana arkišu LAL-sa* (d. i. viell. *ippal-sa?*) er hatte gezögert, sich verspätet Babyl. Chron. I 37; vgl. u. *אָמַר* (sowie Nabon. Ann. III 16). Die gleiche Redensart auch Babyl. Chron. II 22f.
פָּלַק II 1 mit dem Beil erschlagen. Denominativ von **BAL** = *pilakku*, daher die seltsame Schreibung Sanh. V 75.
פָּלַשׁ II 1 durchlöchern Sanh. V 68.
pilšu Loch, Mine o. ä.
pānu (zweikonson. Subst. wie *dāmu*, s. d.) m. Antlitz, Vorderseite (vgl. פָּנִים mit urspr. *ā*, wie פָּנִי lehrt). *manzaz pāni* s. u. *נָזַז*. *pānuššun ašbat* ich stellte mich an ihre Spitze. *pān girri* oder *maški šabātu* sich jemandem in den Weg stellen. *pān nāri turru* s. u. הוֹר. *dagālu* bezw. *šudgulu pān* s. דָּגַל. *ina pān* vor, *coram*. *lapān(i)* vor (z. B. davonlaufen „vor“ etw., sich fürchten „vor“ etw., fliehen „vor“ Schrecken), auch *ultu lapān* (vor etw. fliehen). *pān šatti* Frühjahr. Auch sonst zeitlich gebraucht: *šar pāni* ein König der Vorzeit, *ūm pāni* frühere Zeit, *ina pāna* vordem. Noch beachte: etwas, z. B. ein Haus, ist *ina pān X* d. h. es steht zu seiner Verfügung (vgl. Gen. 13, 9).
pānû (Adj. auf *āi*) früherer. Fem. *pānîtu*.
pisannu ein best. Behältniss aus Thon oder Holz, zum Aufbewahren von Vorräthen etc. dienend, S^b 242 (vgl. S^a I 63—66). Pl. *pisannâti*.
פָּסַס (u) tilgen.
papaḥu Kammer, Göttergemach. Pl. *pa-paḥāni* und *papaḥāti*.
פָּסַד pašādu S^b 24.
pišû weiss, vgl. 109, 113.
פָּקַד paḳādu (i|i) in Obhut nehmen, die

Aufsicht führen über etw., bewahren (פִּקֵּד).

pikittu Musterung.

pikudu umsichtig.

puḳuttu (auch puḳdatu) Wüstendorn (syn. ḥaḥ d. i. חוֹךְ).

pikû Adj. in nêribê (Pässe) pikûti Sanh. IV 10. פִּרָא parâ'u ab-, zerschneiden. Part. pârî'.

II 1 dass. (intensiv).

pir'u Spross, Sprössling Sb 298.

parab fünf Sechstel, $\frac{5}{6}$ Sb 54.

parganiš Adv. behaglich? Asurb. VI 106.

פִּרְדָּא IV 1 (Inf. nipirdû) glänzen 109, 115.

parû Maulpferd (zur Bespannung der Lastwagen gebraucht). Pl. parê.

parzillu Eisen (בִּרְזֶל).

פִּרְכָּא IV 1 sich trennen, weichen, von jem.'s Seite idâ.

IV 2 weichen; sich der Arbeit entziehen?

parakku urspr. Sitz, Wohnung, dann theils Göttergemach, Allerheiligstes theils Thronsaal Sb 354, vgl. Sa VI 46f.

purimu Wildesel (vgl. פִּרְא, woraus durch *m* weitergebildet; vgl. den kanaanäischen Königsnamen פִּרְאִים).

פִּרְס parâsu (*u*) trennen, scheiden, entscheiden.

IV 1 getrennt werden, weichen.

parsu m. Theil (eines Schriftwerks).

piristu Entscheidung (der Götter), Orakel.

purussû Entscheidung Sb 1 Col. II 4.

פִּרְץ (*u*) befehlen, auch Sanh. VI 14?

paršu göttliches und königliches Gebot, Geheiss Sb 138. 214. 108, 96f. Vgl. 79, h, 9.

paršu (? oder ḥiṣṣu?) Grab, Unterwelt Sb 191.

פִּרְר II 1 zerbrechen.

פִּרְש IV 1 (Prt. ippariš) fliegen; entfliehen. Part. mupparšu fliegend (beschwingt).

paršu (piršu?) Koth, (der in den Därmen befindliche) Mist (פִּרְש, mit Suff. פִּרְשִׁי, פִּרְשִׁי, aram. פִּרְתָּא Sanh. V 83. Zur Paarung von Blut und Koth vgl. Jes. 4, 4.

puršû'u, paršû'u Floh (vgl. פִּרְעֵשׁ; ע an 4. Stelle auch in syr. ܦܪܫܐ) 109, 129.

Delitzsch, Keilschrift-Chrestomathie I.

פִּרְשֵׁד IV 1 (Prt. ipparšid) fliehen; vor jem. oder etw. lapân, auch ultu lapân Asarh. III 41.

pâšu Sb 1 Col. II 12, noch unbestimmt.

פִּשָּׁה pašâhu (*a*) sich besänftigen, beruhigt werden 107, 54.

III 1 kausativ.

פִּשָּׁח III 1 Noth, Qualen bereiten o. ä.

pašku arg, steil, beschwerlich u. dgl.

paškiš Adv. beschwerlich, unter Beschwerden.

šupšuku arg, zu arg, zu mühevoll u. dgl.

פִּשָּׂר pašâru (*u*) lösen Sb 172. Auch weggeben (leichtsinnig, verschwenderisch hingeben).

paššûru Schüssel, Schale Sb 64 vgl. 269.

פִּשָּׂש pašâšu (*u*) einreiben, salben Sb 1 Col. III 18, mit etw. Akk.

IV 1 (Prt. 3. Pl. ippaššû = ippašišû) passiv.

pâšišûtu Beruf eines pâšišû (eines mit Salben und Salbenbereiten betrauten Priesters?).

פִּתָּא pitû öffnen (פִּתַּח) Sb 222. Auch: bahnen (einen Weg), spez. einen Kanal graben 110, 172.

pitû Adj. geöffnet, von Wegen: gebahnt. lâ pitû ungebahnt.

פִּתָּא (vgl. פִּתַּח, פִּתְּחָא) Stamm von

pitte Augenblick, wovon ina pitte sofort.

patû leichtsinnig (פִּתִּי).

pitnu Schlinge? Sb 61.

פִּתַּק (*i*) machen, Stamm von

pitku V pitik Machwerk, Gebilde.

צ

צִנָּא, wovon hebr. צִנָּה Koth, Exkremente, wahrscheinlich auch der Stamm von

zû (= ṣû) Mist, Exkremente Sanh. VI 21; vgl. V R 47, 3 b: zu-û ṣi-na-tum (צִנָּיִם), beides zusammen = tabâstânu.

צִנָּא gut, sanft, fromm sein, Stamm von ṣenu 1) gut, fromm (opp. raggu). 2) Kleinvieh, Schafe und Ziegen (צִנָּא, als die sanften Haustiere so benannt).

I. צִנָּא Stamm von

ṣêru (= ṣâru) Rücken (צִנָּע), dann

- präpositionell: *šêr*, *ina šêri* auf; gegen; zu (*šêruššu* = *ina* oder *ana šêrišu*).
- šîru* Adj. hoch, erhaben S^b 336. Pl. fem. *šîrâti*.
- II. *šêru* niederwerfen, niederstrecken, Stamm von
- šêru* Niederung, Ebene, Steppe, Wüste S^b 1 Col. II 9. Beachte Schrifttafel Nr. 121.
- šâbu* (vgl. *šâbâ*) Krieger, ins Feld ziehender Mann S^b 296, vgl. S^a II 59f. Pl. *šâbê*: *šâbê tahazi* oder *tidûki* Kriegersleute, Krieger, *šâbê kašti* Bogenschützen.
- šabb* Stamm von
- šumbu* (= *šubbu*) Lastwagen, Karren (vgl. *šab*). Pl. *šumbê* und *šumbâti*.
- šaba* Verlangen tragen, etw. wollen, Stamm von
- šibûtu* Wunsch, Wille, Begehr S^b 341. Auch: Angelegenheit, Ding (wie *šabi* Da. 6, 18); so vielleicht 82, 6, 7.
- šabîtu* Gazelle (*šabîti*) 106, 31. *pî šabîti* Gazellenmaul (eine Steinart).
- šabâtu* (*a, u/a*; Perm. *šabit* mit Passiv-Bed.) fassen, nehmen; greifen, gefangen nehmen; in Besitz nehmen S^b 1 Col. III 13. *pân girri* oder *maški šabâtu* sich jem. in den Weg stellen.
- I 2 dass. *aššabat harrânû* ich nahm meinen Weg (da und dahin). 12 Pferde *ina kâtîšunu išabtûni* haben sie mit sich genommen (ganz wie hebr. לָקַח בְּיָדוֹ „mitnehmen“, z. B. Jer. 38, 10 f.).
- II 1 ergreifen (intensiv); packen, bannen.
- III 1 kausativ: nehmen lassen (z. B. den Weg); prägnant: Stellung nehmen lassen, stationieren, postieren (vgl. u. *šigaru*).
- šubâtu* Kleid, Gewand S^b 1 Col. III 4. III, 181—184.
- šidîtu* (wahrsch. *šâdîtu*) Proviant (vgl. *šîdî*, *šîdî* Reisekost). St. *šîdî* essen.
- šîru* feurig glänzen o. ä., Stamm von *mašâdu* 110, 166.
- šêru* (*Prs. i*) klein, jung sein (vgl. *šêru*).

šî-bat s. *šîptu* (*šîptu*).

- II 1 verkleinern. *alam šuhhuru* die Ortschaft jem. verkürzen d. h. sie ihm entziehen, verwehren. *šubatsa šuhhurat* sein (des Palastes) Raum war zu klein geworden.
- šahru*, *šihru* (*i* = *e*) klein 107, 71. *alâni šihrûti* kleine Ortschaften. *šihir-rabû* klein und gross. *aḫu šihru* jüngster Bruder.
- šihru* Wehklage, Wehgeschrei 111, 190.
- šaltu*, auch *šiltu* (zweikonson. Subst.) Kampf S^b 329, vgl. 119, 16. *šaltu epêšu* kämpfen (gegen *ana libbi*).
- šal* Stamm von
- šêlu* (= *šâlu*, *šal'u*) Rippe (*šêlu*) S^b 106.
- šall* Stamm von
- šillu* Schatten; Schirm, Schutz (*šall*).
- šulûlu* Schirm, Schutz.
- šalmu* Bild, Ebenbild, Bildniss (*šalmu*) S^b 378. Pl. *šalmânû*.
- šalmu* Adj. schwarz. Fem. *šalimtu*, Pl. *šalmâtî*. *šalmât kaḫḫadi* die Schwarzköpfigen d. i. die Menschen (*šalmâtî* scil. *šiknâtî* Kreaturen oder *nišê*).
- šam* dürsten (*šamû*), wovon
- II 1 (Inf. *šummû*) heftig dürsten.
- šummu* (= *šum'u*), *šûmu* Durst 106, 19.
- šumâmu* dass. (zur Form vgl. *šamâmu* und siehe weiter zu *ellamu*).
- šamâdu* (*šamû*) zusammenschnüren; anschirren, anspannen, Stamm von
- šimdu*, *šindu* Geschirr, Schirrzeug (auch konkret: Gespann, wie *šimû*). Pl. *ê*.
- šimittu* Gespann. *sisê šimitti nêri* die Wagenpferde. Ähnlich Sanh. V 80.
- našmadu* dass. Pl. *ê*.
- II 1 im Sinne tragen, wünschen.
- šumrâti* Wünsche. *šumrât libbi* die Herzenswünsche.
- šupru* Fingernagel, Klaue S^b 1 Col. IV 4 (*šupru*, vgl. *šupru*).
- širtu* (vgl. *šîr*) Brust des Weibes, *mamma* S^b 250.
- šîru* viell. Stamm zu
- šîru*, *širru* Schlange.

šîru s. I. *šîru*, *šêru* theils I. *šîru* theils II. *šîru*. — *šumbu* s. *šabb*.

צרה IV 1 in Aufregung gesetzt werden, toben.

צרה (u) färben.

šarpu Silber (eig. geläutert).

šarīru (z?) m. ein werthvolles Metall.

ק

קבא kibû, kabû, sagen, reden, sprechen; befehlen; rufen 106, 9. Auch S^b 245? (und kabû 244 viell. Partizip? Part. kabû Fem. kabât findet sich auch sonst).

I 2 (Prt. iktâbi, iktêbi) sprechen (ganz kurze Reden werden dem Verbum vorangestellt).

kibîtu, kibittu f. V kibît Rede; Befehl. ina kibît auf Befehl des und des.

kabâbu (gabâbu) Schild. Pl. kabâbê und kabâbâte.

kablu V kabal Mitte; Kampf S^b 88; vgl. S^b 159. ina kabal in der Mitte, inmitten, in, (ana) kabal in die Mitte, in, ultu kabal aus der M., aus. Vgl. auch S^b 289?

kablû Fem. kablîtu Adj. mittlere(r). Pl. fem. kablâte Leibesmitte, Taille (eig. mittlere Körpertheile).

קבר (Prt. i) begraben (קבר, יקבר).

kabru Grab (קבר) S^b 192.

kudu (kuddu) S^b 1 Col. II 13, noch unbestimmt.

kudmu Vorzeit, uralte Zeit (vgl. קדם).

I. kû Faden, Schnur (קו), wovon gûiš Adv. gleich einem Faden.

II. kû (Gen. kê) m. Kupfer, Bronze.

קיה II 1 (Prt. uk(k)i = uk'a'i) warten (קיה).

קיל kâlû die Stimme erschallen lassen, rufen u. dgl. (substantivisch: aram. קל, hebr. קול Stimme) S^b 137.

kûlu Stimme, Ruf S^b 136.

קרה kâpu (Prt. ikûp) einfallen, einstürzen.

קיר (Prt. ikûš) schinden, die Haut abziehen.

קיה kâpu (Prt. ikûp) jem. etw. anvertrauen. kêpu, kîpu Stadtherr.

קיש kâšu (Prt. ikûš) schenken. Vgl. n. pr. m. Kîšu Geschenker (קיש).

II 1 dass. (intensiv).

kîštu Geschenk.

קלה (Prt. ikûlu) verbrennen (vgl. קלה rösten).

kîlûtu Verbrennung S^b 42. 110, 155.

kullultu (St. kullulu verfluchen, קלל) Fluchwürdiges, Schmach, Schandthat.

k/kalmatu Wurm, Ungeziefer (קלמחא, קלמחא) 109, 128.

קמ Stamm von

kêmu Mehl (קמה) S^b 1 Col. III 5.

קמה kamû (Prt. ikmu, Imp. kumu) verbrennen (ina išâti bez. Girri mit Feuer).

naḫmûtu Verbrennung.

kanû Rohr (קנה).

kinazu (â?) wahrsch. Lederkoppel, spez. Fussfessel S^b 299.

kinnu Nest des Vogels (קן); kinnatu S^b 56 möglicherweise dass.

קנ kanâku (u) siegeln.

kaniktu (Fem. von kanku) gesiegeltes Schreiben, Brief?

kunuk(k)u Siegel 108, 98.

kuppu Käfig, Vogelkäfig (urspr. Kasten, talm. קופא) Sanh. III 20. Vgl. S^b 132?

קצר (u/a, u) Grundbed. wohl binden. Daher festfügen; mit Obj. taḫazu: sich zur Schlacht rüsten, u. s. w.

II 2 sich sammeln, sich rüsten.

III 2 (Prt. Pl. ultakširû = uštakširû) vereinigen, zusammenbringen.

kîšru in kišir ammati s. u. ammatu.

קקקadu m. Kopf, Haupt (vgl. קקק S^b 1 Col. IV 18. šalmât kakḫadi s. u. šalmu schwarz.

קקקaru Grund und Boden, Erdboden, Land(strich) (vgl. קרקע).

I. קר karâbu (i) sich nähern, anrücken, bes. feindlich (קר), gegen ana. Daher Inf. karâbu Krieg (bibl. aram. קרבא).

I 2 (Prt. I. Sg. aḫtirib) dass. Inf. kitrub (taḫazi) Angriff.

II 1 mit ina pâni: etw. vor jem. bringen? kirbu V kirib (stets mit כ geschrieben) Inneres (קר). Präpositionell kirib, ina kirib in, auf, ana kirib in, nach, ultu bezw. ištu kirib aus, weg — von.

II. קרב Stamm von

ķirbitu Flur, Gefild Sb I Col. V 10. Pl. ķirbāti und ķirbēti (Tig. V 7).

ķirūbū m. Gefild, Stück Land.

קרר Stamm von

ķardu stark, tapfer.

ķarradu dass. Sb I Col. IV 21.

ķurādu dass. ķurādê (gurādê) m. die Tapferen, die Krieger.

ķârītu Balken (קורה). Hiervon ķârēti (Pl.) epāšu bälken, die Dachbalken legen? 79, h, 6 f. 10 f.

קרן Grundbed. viell. eng und fest zusammenschliessen. Davon vielleicht

ķurnu (?mad/ī-nu) Sb 187? (vgl. das anderwärts vorkommende gur-nu?).

ķarnu Horn (קרן) Sb 177. Pl. ķarnê und ķarnâte.

קרץ karāšu abkneifen (z. B. Thon); nagen, benagen.

karšu in karšê akālu; verläumdern (aram. אכל קרצו די).

ķaštu (zweikonson. Subst.) f. Bogen (קשת). Pl. ķašāti (dagegen קשתות).

קש Stamm zu

ķiśšū Gurke (vgl. קשאים) Sb 46. ķīma bīni ķiśšê si-ma-ni gleich Körnern von Sivan-Gurken (d. i. reifen Gurken?) Sanh. V 86.

ķātu (gātu) f. Hand Sb 22. Du. ķâtâ, Pl. ķâtê; eine Stadt manû (ina) ķât N. N. jemandem unterstellen. ša ķâtī X dem X „gehörig“.

קחה ķatū ein Ende nehmen 106, 28.

ķutru V ķutur Rauch (vgl. hebr., mit jüngerm קיטור, ט).

ķatrū (geschr. fast stets katrū) Geschenk, auch Bestechungsgeschenk (statt t auch d möglich). Pl. ķatrê Sanh. II 64.

ך

ךא Stamm von

rādu Gewitterregen.

ךא weiden, regieren (רעה). Part. rē'ū (auch re-ê-um, re-ê-a-um geschrieben) Hirt, Regent (רעה) Sb 213.

I 2 dass.

rē'ūtu (nom. abstr. von rē'ū) Herrschaft (geschrieben re-ê-um-ut Sanh. VI 65).

rītu Futter (eig. Weide).

ךא Stamm von

rātu Wasserbehältniss, Wasserrinne (רהט) Sb 282.

ךא Stamm von

rīmu Wildochs (רמ) Sb 97.

rīmāniš Adv. wildochsengleich.

ךא rāmu (Prt. irām und irēm) lieben (רהם) Sb 204.

rē/īmu Erbarmen, Gnade (vgl. רחמים) Sb I Col. V 18.

narāmu Liebling.

ךא (Prt. irêk) fern sein, sich entfernen (רחק), Stamm von

rūku fern (auch rukku geschrieben). Fem. rūktu. Pl. f. rūkēti die Ferne (eig. die fernen sc. Gegenden).

rêkūtu Ferne, ferne Vergangenheit. ultu ūm rêkūtim seit ferner Zeit (vgl. ūm ullūti Neb. Bors.).

ךא rêsu, selten rāsu, Haupt, Kopf; Spitze; Anfang (ראש = rāš, rā's, vgl. ראשים). Pl. rêšê/a f. Spitze eines Thurmes, Palastes.

rēštu eig. Spitze, Höchstes, dann auch Bestes, erste Qualität. Pl. rêšête.

rēštū (Bildung auf âia) erster.

ךא (Prk. lirêš) jauchzen.

II 1 jauchzen machen (81, 5, 3).

rêšātu Pl. Jauchzen Sb 352.

I. רבא Stamm zu

turbu'u Getümmel. Vgl. רבע Nu. 23, 10 (|| עפר).

II. רבא Stamm der Zahlwörter für „vier“ u. s. w.

arba'u vier (ארבע). Fem. irbittu (aus arba'tu).

arbâ vierzig III, 176.

rebū vierter. (Fem. rebūtu ein Viertel-sekel).

rabbu gross (רב) Sanh. I 8. — rab-bu oder rap-pu Sb 334 wohl ein anderes Wort.

רבא rabū (Perm. 3. f. Sg. rabāta) gross sein oder werden, aufwachsen; sich meh-

- ren, mit *ina muhhi* zu etw. hinzu (von den zum Kapital hinzuwachsenden Geldzinsen), רבָּה.
- II 1 gross machen, erhöhen.
- III 1 Kausativ des Qal.
- III 2 1 (Prt. *ušrabbî*) gross machen lassen. rabû gross Sb 124. 129. 337. Fem. *rabûtu*. rab *ḥalsu* Festungskommandant. *rabûte* die Grossen, Magnaten. Pl.f. *rabâte*. Auch (im Babyl.) *ra-bi-ù* (dies die Grundform) geschrieben.
- rubû gross, hehr (gewöhnliches Ideogr. Sb 124). *rubûte* die Grossen, Magnaten. rubûtu Hoheit, Herrlichkeit.
- tarbûtu eig. Auferziehung, konkret: Auferzogener, Sprössling; Gewächs, Erzeugniss.
- I. רבַּץ = רָץ; רָץ sich lagern, sich niederlegen (von Thieren).
- III 1 kausativ.
- tarbašu Hof Sb 133.
- II. רבַּץ (רָץ = רָץ) lauern, Stamm von rabû (Part.?) Wächter, Vogt o. ä. Auch: ein best. Dämon. Sb 216.
- רגִי Stamm von
- rêgu Augenblick (רִגְעָה) s. *annûrig*.
- raggu schlecht, böse (opp. *ṣênu* gut, fromm).
- רגם ragâmu (Prs. *a* und *u*) rufen, schreien; klagen (vor Gericht) 106, 10.
- rigmû V *rigim* Geschrei, Ruf; Geklirr (der Waffen).
- רדד radâdu (*u*) verfolgen.
- I. רדה ridû (Prs. *irêdî*) gehen, ziehen. Auch fliessen (s. III 1). *ana ṣibûti ridû* nach Wunsch gehen, dem Wunsch entsprechen.
- I 2 (Prt. 1. Sg. *artêdî*) gehen, ziehen.
- III 1 fliessen lassen.
- II. רדה ridû treiben, verfolgen.
- III. רדה II 1 (Prt. *uraddî*) hinzufügen II 3, 72. 82, zu etw. *elî*.
- III 2 1 (Prt. *ušraddî*) hinzufügen lassen, zu etw. *ina muhhi*.
- ridû (*rêdû?*) männliches Glied, *penis* (von I. רדה) Sb 228.
- rûtu, rûtu Speichel (רֹאֵס) Sb 85.
- רוץ (Prt. *irûs*) helfen.

rêsu Helfer.

rêšûtu Hilfe. *alâku rêšûtu* oder *ana rêšûtum* jem. zu H. kommen.

ruhû Spuk.

I. רחַץ rahâšu (*u*) vertrauen (auf etw. *elî*), vertrauensvoll sein.

II. רחַץ rahâšu (*i*) überschwemmen (vgl. רִחַץ) Sb 180.

rihiltu (= *riḥistû*) Überschwemmung (durch Platzregen).

רטב II 1 befeuchten, bewässern (vgl. רטב nass, durchnässt sein).

narṭabu Bewässerungsanlage Sb 339.

rêḥu, rîḥu übrig Fem. *rêḥitu* V *rêḥit* Rest. rêḥu leer (רֶק).

רבב rakâbu (*a/a*) ein Fahrzeug oder Reiterpferd besteigen, auf einem solchen fahren oder reiten (רָכַב, רָכַב). Mit *ina* oder *kirib* (auch blosser Akk.) des Vehikels.

I 2 dass.

III 1 kausativ.

rakbu Gesandter.

rukûbu Fahrzeug, Wagen (רָכֹב), Sanh. V 80 ungenau *rukûpi* (Gen.) geschrieben.

narkabtu V *narkabat* Streitwagen (מֶרְכָבָה), auch *narkabat taḥazi*. Pl. *narkabâte narkabat ṣêpi* Sarg. Ann., Sanh. I 68.

rikiltu s. *rikistu*.

רכס rakâsu (*u*) binden (רָכַס); umbinden (ein Trauergewand); umwinden (*c. d. a.*).

II 1 1) fest fügen; von Schanzen: aufwerfen. 2) fest umschliessen (die Finger mit Ringen); umschliessen, überziehen (die Thürflügel mit Metallstreifen).

III 1 *mušarkis abît ṣarri* ein Amtsname, häufig auch ohne *abît ṣarri* (d. i. des kgl. Befehles): *mušarkis* Pl. *mušarkisâni*. Noch unsicher.

raksu festgefügt, von einer Schlacht (reihe).

riksu Band, Seil, Tau Sb 164. 235.

rikiltu (= *rikistu*) Zusammenrottung,

rîmu s. theils רִמָּה theils רִמָּה. — *rêsu* Sanh. VI 40 = *rêš-su* s. *rêsu* Haupt (רִאשׁ). — *rêsu* s. רִיץ.

- Verschwörung? Sanh. V 15. Sonst bed. *rikistu* Gefüge, staatliche Ordnung, Vereinbarung.
- I. **רמה** *ramû* urspr. werfen (**רמה**), dann mit oder ohne Obj. *šubtu*: die Wohnung aufschlagen, Wohnung nehmen, sich niederlassen.
- III 1 kausativ: wohnen lassen.
rimêtu Wohnung Sanh. VI 26.
- II. **רמה** *ramû* (Prt. *irmu*) schlaff sein oder werden, nachlassen, sich lockern Sanh. VI 33.
- II 1 lockern. die Wache lockern, lösen, d. i. die Wache aufgeben, nicht länger Wache halten? 78, f, 25.
- רמך** *ramâku* (^u/_u) ausgiessen, libieren S^b 26.
- I 2 (Perm. *ritmuk* mit Passiv-Bed.) begiessen, übergiessen, c. d. a. (etw. mit etw.).
- ramku* Priester S^b 139.
- רמם** (^u/_u) schreien, brüllen (woher der Donnergott **רמון** benannt ist).
- ramânu* Selbstheit *ramânuššu* (= *ana ramânišu*) an sich selbst, *ramânuššin* von sich selbst aus, für sich selbst.
- rusû* Spuk, Hexerei.
- risnu* Ausgiessung, Besprengung S^b 27 (vgl. *Murtasnu* = *Adad*).
- רסה** (**רסב**) *rasâpu* (Prt. *i*) zerschlagen.
- II 1 schlagen, erschlagen, tödten.
- רפש** *rapâšu* (ⁱ/_i) weit sein oder werden, *amplum esse* 108, 105.
- II 1 weit machen, erweitern; mehren.
rapšu weit, ausgedehnt, zahlreich. Fem. *rapaš|itu. usnu rapaštu* ein weites d. i. offenes Ohr.
- רצה** *rašâpu* (ⁱ/_i) fügen, zusammenfügen.
- רקא** (**רָא**) II 1 (Inf. *rukû*) 108, 91, noch ungewiss; vgl. *kisallu*.
- rakku, rakkatu* Sumpf (vgl. aram. **רַקְקָא**) in dem Ortsnamen *Nagîte rakki* Sanh. III 56.
- rašubbatu* Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.
- רשה** *rašû* in Besitz nehmen, fassen; besitzen. Part. *râšû* Gläubiger (eig. Besitzherr). *rêmu rašû ana* Erbarmen zu jem.

rušukâte lies *šupšukâte* (**פּשַׁק**).

fassen. *rašû bat(be)-la-ti* Sanh. III 33 s. u. **בטל**.

maršîtu Besitz.

ruššû prachtvoll, grossartig u. dgl.

רתא (**רָא**) *ritû* (Prt. *irêti*) befestigen.

II 1 dass. (z. B. Thürflügel in den Thoren, vgl. u. *bâbu*).

rittu Hand. Pl. *rittê* f. (auch Finger?). Die Lesung *rittu* (statt *laktu*) nach PEISER.

rittu Siegel? S^b 121 (syn. *kišibbu*).

ש

ša urspr. Demonstrativpronomen: der, die, das, daher von Sachen mit folg. Genitiv: Ding, Sache der und der Bestimmung, Zeitdauer u. s. w.: vgl. *ša šadâdi* Galawagen (eig. der zum Ziehen vorgerichtete sc. Sessel, *kussû*). Daher *ša arhi* für einen Monat, monatlich. — Konj.: dass, weil.

šeû (Gen. *šeim*, Akk. *šeam*) Getreide.

שא *šattu* (= *ša'tu*?) Dauer (Weile), auch i. S. v. Ewigkeit. *ina šat mûši* während (?) der Nacht (vgl. *dâri arhi annê* während dieses Monats).

šattišam Adv. ewig, für ewig. Vgl. *dâri-šam* u. **דור**.

שאל *ša'alu* (Prek. *liš'al*) fragen (**שָׁאַל**, **שָׁאַל**).

I 2 (Prt. I. Sg. *as'al* = *ašta'al*) dass.

II 1 zur Entscheidung auffordern (entscheiden machen?), naml. die Waffen.

שאלב *šêlibu* Fuchs (**שָׁאַלְב**). Wohl auch n. pr. m. (*Šellibi*). Liegt das Fem. viell. vor in dem Ortsnamen *Šilibtu* Sanh. IV 53 (ein Name etwa wie Kujundschik)?

שאר Stamm von

šîru m. Fleisch (**שָׂאַר**); Leib, Körperglied S^b 358. Das nämliche Ideogramm bezeichnet auch *šîru* Omen.

שאר Stamm von

šêru Morgen (**שָׂאַר**).

šî'aru in *ina šî'ari*, auch *išši'ari*, morgen (opp. heute).

I. **שאר** Stamm von

šâru Wind, Sturm (**שָׂאַר**) Jes. 28, 2) 109, 132.

ri-tum lies *dal-tum*. — *ru-tum* lies *šub-tum* (**רָשַׁב**).

II. שׂאֵר Stamm von

šartu behaarte Haut des Menschen (vgl. שֶׁרַר); haariges oder wolliges Thierfell (syn. šupātu) S^b I Col. III 19.

שָׂבַע šebû sich sättigen, satt werden (שָׂבַע), c. a.

šabbu (פֶּרֶז) S^b 218.

šibbu Gürtel S^b I Col. II 17.

šubû (פֶּרֶז) ein best. Edelstein (שֹׁבֵי) III, 94.

šubultu Ähre (vgl. שִׁבְלֶת) 106, 6f.

שָׁבַר (שִׁי) zerbrechen (שָׁבַר).

II 1 dass. (intensiv).

šabru (פֶּרֶז) S^b 198. *ša - bāru = the seer.*

šibirru Stecken, Stab 109, 134. *ša barû = šabru.*

šabrû Magier, Seher (Fem. šabrātu) S^b 217.

šaggilmūt (auch šaggilimūt d. i. wohl šaggi limūt) ein best. Gestein Asarh. III 31.

שָׁגַם šagāmu (שָׁגַם) schreien, brüllen, heulen.

šagapûru Machthaber S^b 268.

šigaru Verschluss, Schloss einer Thür. In Verbindung mit dem Verb. šušbutu Posto fassen lassen bed. šigaršîn u. ä. auch ohne Pröp.: an ihrem Verschluss (vgl. u. bābu).

šigrêti Haremsdamen (auch ŠĀ.Ê. GAL¹ Sanh. I 29 dürfte diesen Begriff wiedergeben; vgl. u. libbu).

שָׁדָד šadādu (שָׁדָד) ziehen (z. B. einen Wagen). 113, 57 *isdud* statt *išdud*.

I 2 (Inf. šitādudu) dass. (intensiv) 109, 112.

šiddu Seite, Langseite, Flanke (i. U. v. pûtu Front).

šadû m. Berg, Gebirg S^b 303, vgl. 122.

šidê m. Gaben, Geschenke Sanh. II 55.

שָׁדָה šadāhu (Prs. i) einherschreiten, wandeln.

I 2 (Prt. i. Sg. aštamdih = aštādih) wandeln, langsam, gemessen zurücklegen.

שָׁדַל šadl weit sein.

II 1 (Part. mušamdil = mušaddil) erweitern, vergrößern.

šadlu weit, *amplus*, zahlreich. Fem. šadiltu.

שָׁדַר (u) gebieten, befehlen.

šud-šakû/e (Lesung nicht zweifellos) General.

šûbu Tig. II 20, s. zu V 94. Pl. šûbê.

שָׁטַח šātu (Prt. išt, Prs. išt) ziehen, *trahere*. ✓

שָׁחַךְ Grundbed. treten, niedertreten (daher dann im Hebr. vergewaltigen, überwältigen, wie כָּבַשׁ, Gen. 3, 15, wo ראש und עֶקֶב nur Advv. sein können, wie אַחֲרֵי וְקִדְמָה Ps. 139, 5).

šêpu Fuss 109, 139. Pl. šêpê. (sich) unterwerfen šêpûa meinem Fuss, gleich und wechselnd mit *ana šêpia* (*ana šêpêa*). *ina šêp* am Fuss (eines Berges).

שָׁחַר fürbass gehen, einherfahren u. ä., Stamm von

mašāru m. Rad. Pl. ū.

šûru m. Stier (שֹׁר). Pl. ê.

šûšu, šuššu Soss (σῶσσος), Zahl sechzig.

šûtu Bedrängniss o. dgl.? S^b 116.

šût wechselnd mit ša als Genitivpartikel. *at*

שָׁחַד šahādu (שָׁחַד) hinaufsteigen, ersteigen.

I 2 (Prt. i. Sg. aštahid) ersteigen, erklimmen.

שָׁחַץ (u/a) abziehen, abreißen.

šahitu (?) S^b 71.

šuhuppātu S^b 44, noch unbestimmt.

שָׁחַר šatāru (u/a) schreiben (שָׁחַר) S^b 2, 8. auf etw. *eli, šîr*, auf Tafeln *ina* (*duppāni*).

III 1 kausativ (auf etw. *šîr*).

šîtru V šîtir Schrift. šîtir šumi Namenschrift, den Namen verewigende Schrifturkunde (syn. mušarû, s. d.).

שָׁבַי šābu grau, greis sein oder werden.

šêbûtu Greisenalter (von šêbu grau, Greis; vgl. שִׁיבָה).

šêdu Stiergott und zwar als Trutzgott (vgl. lamassu) S^b 175. Vgl. שָׁדִים Dämonen (verallgemeinert).

שָׁחַט šātu (Prt. išt) verachten, missachten (vgl. שָׁחַט d. i. שָׁחַט verachtend bei Ez.).

שָׁחַם šāmu (Prt. išim, Prs. išām) festsetzen, bestimmen (שָׁחַם, שָׁחַם) 105 (unten), 4.

šîmu Kaufpreis (eig. Festgesetztes) S^b 203.

šîmtu V šîmat Bestimmung, Schicksal 106, 33. Pl. šîmâte kurzer umschreibender Ausdruck für „er starb“ (Babyl. Chron.).

šubû, šubat s. שָׁבַע. — šu-bu-u s. theils šubû theils šupû theils u. שָׁבַע. — šagallti d. i. šakalti = šakasti.

- שרן šānu Urin lassen.
 šīnātu/e Urin (שִׁינָתוּ) S^b 229.
 šīnīpu zwei Drittel, $\frac{2}{3}$.
 šikkatu S^b 366 (syn. šappatu).
 שִׁכָּן šakānu (^u/_a) legen, setzen (mit *ina muḫḫi* oder *eli* jem. etw. auferlegen); niederlegen, deponieren. Dann: machen, thun S^b 281. 108, 92. *abikta, taḫtū, kamāru, suḫḫurta, tēmu, sidru šakānu* s. diese Nomina. Mit dopp. Akk.: jem. etw. (z. B. eine Fessel) anlegen, vgl. *nadū*.
 I 2 (Prt. *īstakan*; Perm. *šitkun* mit aktiver und passiver Bed.) dass. *litum kišitti ḫāti* — Triumph und Sieg davontragen (über jem.).
 I 3 machen, thun (anstellen).
 III 1 kausativ: aufschlagen machen (das Feldlager). Auch: sein lassen, wohnen lassen.
 IV 1 gelegt, gethan werden, sein.
 IV 2 (Prt. *ittaškan*) dass.
 šaknu V šakin Statthalter (woraus סִגְנִיָּם Lehnwort).
 šiknāt in *šiknāt napišti* die beseelten Geschöpfe (von einem Sing. *šikittu*).
 šukuttu (= *šukuntu*) f. Geräth, Zeug (eig. Fabrikat), kollektiv.
 maškanu Stätte. Auch S^b 1 Col. IV 10f.?
 šakkanak(k)u m. Machthaber.
 שִׁכָּר šakāru trunken werden, sich berauschen S^b 346.
 šikaru berauschendes Getränk, spez. Dattelwein (שִׁכָּר).
 šikru (*g, ḫ?*) S^b 375, noch unbestimmt.
 šālbabu noch unbestimmt.
 šalgu Schnee (שָׁלֵג).
 שָׁלַח šālū untertauchen, versinken Sanh. V 81.
 šalḫū m. äussere Mauer (i. U. v. *dūru* innere Mauer).
 שָׁלַט šaltu (Prs. *a*) Macht, Besitzrecht über etw. haben oder gewinnen (שָׁלַט herrschen).
 II 2 sich zum Herrscher machen und infolge dessen walten Tig. IV 47 (*ultal-litū* = *uštallitū*).

- šaltīš Adv. als Herrscher; siegreich.
 šaltāniš Adv. dass.
 šitluṭu sieghaft.
 שָׁלַל šalālu (^u/_a) als Beute wegführen, in die Gefangenschaft fortführen, plündern (שָׁלַל).
 I 2 (Prt. 3. Pl. *īstallūni*) dass.
 šallatu f. Wegführung; Beute. *šallasun* (= *šallat-sun, šallat-šun*) ihre B.
 šallatiš Adv. zur Beute, gleich Beute.
 šallūtu Gefangengeführt sein (Zustand des G.).
 שָׁלַם šalāmu (ⁱ/_i) ganz, fertig, vollendet sein, daher 1) zu Ende sein, von der Sonne: ihren Lauf vollbracht haben, untergehen: *šalām(u) šamši* Sonnenuntergang. Vgl. auch *šalamtu*. 2) ganz, vollkommen, unversehrt sein, *integrum esse*; unversehrt, gesund bleiben. שָׁלַם.
 II 1 unversehrt, gesund erhalten.
 šalmu recht, untadelig.
 šalmiś Adv. wohlbehalten.
 šalamtu Leichnam (woraus entlehnt שָׁלַם, P. HAUPT). Pl. *šalmâte*.
 šulmu Wohlergehen, Wohlbefinden; Heil, *integritas* S^b 186.
 שָׁלַח šalā (^u/_a) herausreissen, herausziehen (z. B. das Schwert aus der Scheide, wie שָׁלַח, רִשְׁלָה).
 šallaru Lehmwand, Wand. Pl. *š*.
 שָׁלַש šaltu Stamm der Zahlwörter für „drei“ u. s. w.
 šalaltu, šelaltu (*l* = *š*) drei 108, 106.
 šalāšā dreissig III, 175.
 šalšu dritter. Fem. *šalultu*.
 šumu (zweikonson. Subst.) m. Name (שֵׁם) 106, 26. Pl. *šumâte*. In Personennamen Sohn. *mimma šumšu* alles was einen Namen hat, d. i. existiert, allerhand, alles mögliche sonst u. ä. *šitir šume* s. *šitru*.
 שָׁמַע semū (Prs. *išemmi*, Prk. 1. Sg. *lušme* und *lašme*) hören, erhören (שָׁמַע). Part. *šēmū* gehorsam, willfährig, günstig.
 שָׁמַל šumēlu, šumīlu links (שָׁמַל) S^b 274.
 šamū (Gen. *šamē*) m. Himmel (vgl. שָׁמַיִם) S^b 1; vgl. S^b 1 Col. II 5. Pl. *šamē*.

šamûtu f. Regen.

šimêtan (*tan* gewiss Bildungselement) wahrsch.

Abenddämmerung, Abend S^b 368. 371.

šammu Pflanze S^b 75.

šimmu (i *rigmu*?) S^b I Col. IV 2.

šumma Konj. wenn.

šamnu Öl (שמן).

šummannu Fessel, spez. Fussfessel eines Rindes.

I. שמר I 2 (Prt. *ištamar*) bewahren, beobachten, Acht haben auf (vgl. שמר).

II. שמר ungestüm, heftig sein, toben, wüthen u. ä. (I 2 Prt. *ištamir*).

šamru wüthend, wild.

šumru V *šumur* Ungestüm, Wuth.

šemiru (altbabyl. *ševeru*, *šaveru*) Ring (Finger-ring).

Šamšu Sonne (שמש), eig. Sonnengott, daher mit Determ. ^u geschrieben, doch auch *šamšu*. 109, 116 (vgl. 107, 65. 110, 142).

šit, *napâlu* bezw. *erêb(u)* oder *šalâm(u)*

Šamši, *šamši* Sonnenauf-, untergang s. u.

א, רב bezw. I. נפה, ארב, שלם.

שן šattu = *šantu* (zweikonson. Subst.) Jahr (שנה) 106, 25. Pl. *šanâte*. *pân šatti* Frühjahr.

šangû Priester S^b 243.

šangûtu Priesterthum.

I. שנה (ש = aram. ת, arab. ن) Stamm des Zahlworts für „zwei“ u. s. w. und für

II 1 mittheilen, melden, künden (aram. תנה, vgl. hebr. ל תנה zu Ehren jemandes künden, ein Loblied anstimmen Jud. 11, 40 und 5, 11; auch Ps. 8, 2?).

šinâ (Du. des noch zweikonson. Nomens *šinû*) zwei (שנים).

šanû zweiter. Fem. *šanûtu*.

II. שנה šanû (ש = aram. ש) anders sein oder werden.

II 1 ändern.

šanû ein anderer, *šanamma* irgend ein anderer als (*eli*). Fem. *šanûtu*.

שן šanânu (Prs. a) jem. es gleichthun, auch: es gleichzuthun suchen (rivalisieren). *lâ šanân* ohnegleichen.

šinnu Zahn (שן) S^b I Col. IV 28. S. auch u. *hamâšu*. *šin pîri* Elfenbein, auch einfach *šinnu* (wie שן).

שח šasû (Prt. I. Sg. *alsi* = *ašsi*) die Stimme erschallen lassen, rufen, sprechen 106, 8.

I 2 (Inf. *šitassû*) lesen (wie קרא).

šisêtu Ruf, Rede, Stimme.

šaptu (zweikonson. Subst.) f. Lippe; Rand (שפה).

שפה šapû dicht sein, Stamm zu

šipâtu, šupâtu f. haariges oder wolliges Thierfell; Wolle, Wollstoff S^b I Col. III 16. Pl. *šipâte*.

šupû eine best. Belagerungsmaschine, viell. Sturmwidder Sanh. III 15.

שפה II 1 hinbreiten, hinstrecken.

šapûhu (hin)gebreitet.

שפך šapâku (*u*) schütten, ausschütten, aufschütten (שפך, רשפך) S^b 143. 107, 67.

I 2 dass.

IV 1 hin-, aufgeschüttet werden.

שפל niedrig sein oder werden (שפל), Stamm von

šaplû (Adj. auf *âia*) unten befindlich, unterer (opp. *elênû*). Fem. *šaplûtu*.

šapsu und šipsu (Adj., also wohl = *šepšu*, *šapsu*) gewaltig, mächtig o. dgl. S^b 331.

שפר šapâru (*u*) schicken, senden 108, 80; eine Botschaft senden, schreiben (schriftlich mittheilen, schriftlich anfragen u. s. w.).

I 2 (Prt. *ištâpar* und *isâpar*, *isapra*) dass.

III 2 regieren.

šipru m. V *šipir* (*šibir*) Schickung, Botschaft, Brief S^b 273. Auch (wie מלאכה) Geschäft i. S. v. Arbeit (Bau); Beruf, Kunst. *ša . . . mamma šipru šuâtû lâ îhuzzu* eine Kunst, wie solche niemand . . . empfangen hatte. *mâr (apil) šipri* Bote (zu *apil šipri-e-a* mein Bote vgl. u. *pâtu*).

šuparruru ausbreiten; als Adj. ausgebreitet (vgl. שפריר Thronteppich Jer. 43, 10, als *stratum*) S^b 237. Tig. VII 58.

- I. **שָׂקָה** *šakû* hoch sein, erhaben sein; sich erheben.
 II 1 hoch machen.
šakû hoch, hochgestellt S^b 356. Fem. *šakûtu*.
 II. **הִשְׁקָה** *šakû* tranken; bewässern (vgl. **הִשְׁקָה** tranken).
šikûtu Bewässerung S^b 91.
mašikûtu Trunkung, Trank.
שָׂקָל *šakûlu* (^{u/a}) wägen, zahlen (**שָׂקָל**, **וְשָׂקָל**) S^b 144.
 I 2 sich die Wage halten, gleich (gleichlang) sein.
šiklu Sekel (**שָׂקָל**) III, 195.
שָׂקָלָל *šukalulu* schweben S^b 145.
šakummatu Wehe, Leid S^b 264.
שָׂקָה, wovon scheinbar Prt. 1, Sg. *aškup* 52, 2, 23 „ich richtete auf“, wohl zu **זָקָה** gehörig.
שָׂקָשׁ *šak/gāšu* (*z*) vernichten.
šakaltu (= *šakaštu*) Vernichtung, Verderben.
šāru S^b 355. Ein Homonym s. u. I. **שָׂאָר**.
שָׂרָא wachsen, üppig wachsen, Stamm von *mešrû* üppiges Wachsthum. Pl. *mešrêti* Körperkräfte, kräftige Gliedmassen.
šurîbu Schauer, Schnee- und Regenschauer 107, 57.
שָׂרָה II 1 Inf. *šurrû* S^b 69, noch ungewiss. *šurrû* S^b 287 s. *surrû*.
שָׂרָה riesig, übergewaltig sein.
 I 2 Part. Pl. *multarhê* (= *muštarhê*) die Gewaltigsten, Mächtigsten.
שָׂרַט *šarātu* (*u*) zerschlitzen, zerreißen (**שָׂרַט**) S^b 59.
šarûtu zerschlitztes Gewand (Zeichen der Trauer).
שָׂרָם *šarāmu* (*z*) S^b 219, noch unsicher.
šurinnu Säule. Pl. *ê*.
שָׂרַפָה *šarāpu* (^{u/a}) verbrennen (**שָׂרַפָה**, **וְשָׂרַפָה**). Gewöhnlich (wie **שָׂרַפָה בָּאֵשׁ**) *šarāpu ina ištati* mit Feuer verbrennen.
 I. **שָׂרַק** *šarāku* (^{u/a}) schenken, geben, verleihen.
širiktu Geschenk.
 II. **שָׂרַק** hellroth sein (vgl. **שָׂרַק**) Stamm von

- šarku* hellrothes Blut S^b 224 (i. U. v. *adamatu*, s. d.).
šarru V *šar* m. König (vgl. **שָׂר** Fürst) S^b 333. Pl. *šarrâni*. *šar-a-ni* unser K.
šarratu Königin.
šarrûtu Königsherrschaft; Majestät. *šarrûtu epêšu* die Königsherrschaft ausüben, bekleiden, als König herrschen.
šerru klein; Kind S^b 306.
šurru Anfang. *ina šurru šarrûtia* Tig. VII 71.
šusaan(n)u ein Drittel, $\frac{1}{3}$.
שָׂתָה *šatû* trinken (**שָׂתָה**), aus etw. *ina libbi* (wie **בָּ**).
שָׂתָה Stamm von
maštaku Wohnraum, Kammer u. dgl. S^b 1 Col. V 15.
šutmašu (? *sirmašu*?) Tig. IV 93. Pl. *ê*.
šettu S^b 146, noch unbestimmt.
šat(t)ammu ein Tempelamt 109, 109.

ת

- tu'āmu** Zwilling (vgl. **תּוֹאֵם**).
תּוֹאֵם Stamm von
tī'āmtu, *tāmtu* (*tāmdu*) f. Meer (**תּוֹהוֹם**). Pl. *tāmâte*.
תִּבָּא *tibû* (V *tib*) kommen, herankommen, anrücken.
tibûtu Heranzug.
תִּבְכּוּ *tabāku* (*u*) ausgießen; aufschütten 107, 67.
tibku (*tipku*?) ein best. grösseres Längenmass.
תִּבְלָה *tabālu* (^{a/a}) wegnehmen, wegbringen.
tubku, *tubuktu* Himmelsgegend S^b 309, 221.
תָּרוּ *tāru* (Prt. *itâr*) sich wenden; zurückkehren; werden S^b 209, daher *iršit lâ târi* (Ideogr. GE) Land der Nichtheimkehr = Unterwelt.
 II 1 (Prt. *utêr*, Prs. *utâr*) 1) wenden: *pân nîri* die Front des Joches wenden = umkehren (auch ohne *pân nîri*). zurückwenden (die Brust jem.'s). *mutêr pûti* Leibwächter, Trabant (wörtlich: der den

Zutritt wehrt), koll. Garde. 2) zurückgeben; zurückbringen. 3) wegführen, fortführen (wie *abâku*). 4) machen (zu etw. *ana*; jemandem gehörig *ana*).

II 2 (Prt. *uttêr*) wie II 1.

tajâru 1) Subst. Zurückgehen i. S. v. zurückgegeben, zurückerstattet werden? 76, c, 12. 2) Adj. zurückgehend.

tajârtu V *tajârat* Rückkehr.

taḥazu m. Schlacht S^b 294. *ṣâbê taḥazi* s. u. *ṣâbu*. *narkabat taḥazi* Streitwagen. *taḥaz ṣêri* Feldschlacht.

tîru Grosswürdenträger (syn. *manzas pânî*). Ideogr. *amêl* GAL TE.

tikkatu Seil (aram. תִּכְתָּה). Pl. *tikkâtî*.

תִּכְתָּה (*i, a/i*) Grundbed. stark sein, dann auf jem. oder etw. pochen, vertrauen.

II 1 stärken, ermuthigen.

IV 1 (Prt. *ittakil*) vertrauen (auf etw. *ana*).

taklu Adj., Fem. *takiltu* verlässig. *takiltu* Verlässigkeit.

tiklu Helfer. Pl. *ê*.

tukultu Beistand, Hülfe (eig. Stärke). Auch konkret und als mask. konstruiert: Beistand, Helfer Sanh. V 71. Pl. *tuklâtî* konkret: Soldaten; *bît tuklâtîšu* seine Garnisonen.

takaltu (viell. *takâltu*) Behälter o. ä. S^b 1 Col. II 14.

takiltu violetter Purpur (תִּכְתָּה). *ṣipât t.* blaupurpurne Wolle.

תִּכְתָּה II 1 aufhängen, anhängen, z. B. den Köcher (תִּכְתָּה, תִּכְתָּה).

tulû (auch *tilû*) m. weibliche Brust, *mamma* S^b 249, vgl. 116, 36—117, 39.

tillu Trümmerhügel (תִּל), meist *tilu* geschrieben, S^b 1 Col. IV 9. 110, 151.

tilânis Adv. gleich oder zu Schutthügeln.

תִּלַּנִּישׁ III 1 (Inf. *ṣutlumu*) zu eigen geben 108, 73.

talîmu in *aḫu talîmu* Zwillingbruder.

til(?)pânu f. Bogen (syn. *ḫaštu*). Pl. *tilpânê* und *tilpânâte*.

תִּמַּח tamû sprechen; spez. schwören; be-

sprechen, beschwören 110, 145. Mit *nîš*: bei jem. schwören bzw. beschwören.

II 1 schwören lassen.

תִּמַּח tamâḫu (*u/a*) fassen, ergreifen; gefangen nehmen; halten.

II 1 gefangen nehmen; erbeuten.

III 1 kausativ.

temennu, temmenu thönerne Grundlegungsurkunde; Grundstein, Fundament überh. S^b 311, vgl. S^a V 65f.

תִּמַּח Stamm von

tumru 110, 161, vgl. 82, 6, 2 (heisse Asche?).

nitmirtu 110, 160.

tamirtu Flur, Umgebung, Weichbild (einer Stadt).

tinûru m. Ofen (vgl. תִּנּוּר).

tuppu s. *duppu*.

tappû Genosse, Nächster.

tappûtu Genossenschaft, Unterstützung. *alâku tappût* (wie *alâku rêṣût*) jem. zu Hülfe kommen.

tukmatu, tukum/ntu Widerstand; Kampf. *epêš tukmati* kämpfen.

tikpu V *tikîp* grosse Menge, Masse? (eig. Macht, Stärke, wie *dunnu*? vgl. תִּקָּה stark, mächtig sein).

ti-ru 81, 11, noch ungewiss (*ru* phon. a. Kompl.?).

turâḫu Steinbock (טִּרְחָל) S^b 377.

תִּרַּח taraku (*u/a*) entzweireissen, in die Brüche gehen.

תִּרְחַ (*u/a*) recken, ausstrecken, richten.

III 1 lang und gerade hinlegen lassen *tarṣu* urspr. Richtung; *ina*, auch *ana tarṣi* zur Zeit von.

tartaḫu (St. תִּרְחַח) m. leichter Wurfspieß (vgl. תִּרְחַח Job 41, 21 || מִידוֹן).

titurru Brücke (talm. תִּיתוּרָא). Pl. *titurrê* und *titurrâte*.

tam(?)-zi-zi-š Sanh. V 69 s. einstweilen u. מִזֶּה. — *tam-ḫi-ri* lies *tamfiri* (מִפְרִי). — *tâmtu* s. תִּמַּח. — *tanitum* s. u. נִתָּר. — *tamartu* s. תִּמַּח. — *te-mi-šet* s. II. אִנִּשׁ. — *tertu* d. i. *têrtu* s. u. אִיר. — *turbu* s. I. אִיר. — *târîtu* s. אִיר. — *tarkullu* s. u. ט.

Verzeichniss ausgewählter Eigennamen.

Für die ägyptischen Namen S. 43 f. siehe GEORG STEINDORFF in BA I 330ff.

Adad Name des Sturm- und Donnergottes (bisher *Rammân* gelesen) und zwar nicht nur im „Westland“, sondern, wie K. 2100 Col. I 7 ausdrücklich bezeugt und die Schreibung des Assyrsers ^m *A-da-di-ni-ra-ri* (siehe BELCK und LEHMANN in den *Sitzungsberr. d. Kgl. Pr. Ak. d. WW.* 1899, S. 119) bestätigt, auch in Babylonien-Assyrien.

Idiklat oder **Diklat** Tigris (חֲדַקְלָא) S^b 372.
Ūru Stadt Südbabyloniens (אֲוּר כְּשָׁדִים) 108, 104.
Akkadû Akkad (Nordbabylonien, vgl. אַכַּד) S^b 72.

Ēlamtu (Fem. von *ēlamu* „hoch“, vgl. S^a VI 33ff.) Elam (עֵלָם). ^{amēl} *Ēlamû* Elamit.
Amkarrûna Stadt Ekron (עֲקָרוֹן, LXX richtig *Ἀκκαρόν*).

Amurrû(?) Westland S^b 73. S^b 2, 15.
Anu(m) der Himmels-gott Anu S^b 379, vgl. S^a II 18—21.

^{amēl} **Ur-bi** in babylonischen Städten sesshaft Sanh. I 37, in Jerusalem zeitweilig anwesend III 31 (wahrscheinlich s. v. a. עֶרֶב in כָּל-מַלְכֵי הָעָרָב Jer. 25, 24).

Eridu Stadt Südbabyloniens 106, 38. Gen. *Er-îl* 81, 5, 1.

Urtû Armenien (sonst *Uraštu, Urartu*) S^b 74.
Uruk Stadt Südbabyloniens (אַרְרַךְ) 108, 76.

Ašur (in alter Zeit auch *Ašir*, wovon אֲשִׁירָה = *aširtu* das Femininum) Gott Ašur („heilbringender, heiliger“ Gott).

Aššûr Stadt und Land Aššur (אַשְׁשֻׁר).

Ištar Göttin Ištar, Astarte, 107, 51f. (hebr. eigentlich עֲשְׂתָרְתָּ jedoch wie מִלְכָּה, לעֲמִיר u. a. m. nach dem Worte בִּשְׁתָּ tendenziös עֲשְׂתָרְתָּ vokalisiert).

Ba-û-gâmelat („die Göttin Bau ist Schenkerin“, näml. des Lebens) Frauenname 76, b, 9

Bâzu Wüstenland wahrscheinlich ostwärts von Damaskus Asarh. III 25ff. (בִּז, richtig

tiger בִּז, Gen. 22, 21; vgl. בִּזְיִי Iob 32, 2. 6).

Bêl-illatûa („Bêl dient mir zur Stärke“, *illatûa* = *ana illatûa*, vgl. hebr. Redeweisen wie: Jahwe wird sein בְּכֶסֶלְךָ Spr. 3, 26) Name eines Eponym 80, c, 20.

Gimtu (= *Gintu*) Stadt Gath (גַּת) Sarg. Ann.
Gar-ga-mis Sanh. VI 75 (vgl. 78, f, 31) Stadt Karkemisch (כַּרְכַּמִּישׁ).

Zêr-bânîtum („die Nachkommenschaft-Gebärende“, assyrische Umnennung von *Šarpanîtu*) Gemahlin des Gottes Bel-Marduk.

^{sad} **Hazû** ein Theil des Landes *Bâzu* (s. d.) Asarh. III 31 (חֲזוֹ Gen. 22, 22).

Haziti (anderwärts *Hazzatu* u. ä.) Stadt Gaza (עֵיזָה).

Halahhi 77, d, 7 Land Chalach (חֲלַח), gemäss Z. 13 wohl in der Nachbarschaft des Landes *Maš-hal-zi* zu suchen, welches seinerseits in der Nähe von *Arrapha*, Ἀρράπαχτις (am oberen Laufe des oberen Zab) gelegen war.

Ia-û-a König Jehu (יְהוּא) von Israel; nach dem Erbauer Samarias als Sohn des עֲמִירִי (*Humrî*) bezeichnet 52, 2, 25f.

Kar-²²Dun-ia-áš (Gefild des Gottes Duniaš, letzteres ein kossäischer Name) eine Benennung Babyloniens.

Kullabu Stadt Babyloniens 106, 29.

Labnâna Libanon (לְבָנוֹן) 51, 2, 7.

Ma-da-a-a Medien, Meder (mit Adj. im Pl. m.; מְדִי).

Madaktu Stadt Elams (der — semitische — Name bed. Station, Lagerplatz u. dgl.).

Meluhhi Äthiopien Sanh. II 81.

Mempi Memphis (מֵם) und — vgl. das assyr. Präformativ *n* bei labialhaltigen Stämmen — (מֶם) 43, 10. Babyl. Chron. IV 26.

Mušur (Sanh.) und **Mišir** (Babyl. Chron.) Ägypten (מִצְרַיִם).

Nabû-kudurri-ušur m. („Nebo, schütze mein Gebiet!“), berühmter Chaldäerkönig, hebr. am richtigsten נְבִיכַדְרֶצַּר Jer. 49, 28, vgl.

^m *Iš-mi-bêl* König von Gaza Sanh. III 25, lies *Sil-Bêl* siehe 44, 15. — ^{amēl} *Bi-ši-i* lies *Kaš-ši-i* (Κοσσαιῶν).

- נְבוֹכַדְרֶאצַּר Ezra 2, 1; sonst נְבוֹכַדְרֶאצַּר Jer., Ezech. und נְבוֹכַדְרֶאצַּר 2 Rg., Dan. u s. w.).
- Nin-ki-gal Göttin der Unterwelt, semit. *Allatu* (vgl. auf der Tafel Amarna-Lond. 82 Obv. 2. 7 die Buchstabierung: *e-ri-eš-ki-i-ga-(a)-al*).
- Ninua, Ninâ Nineve 107, 66.
- Nippuru Stadt Mittelbabyloniens (heutzutage Nuffar) 107, 50.
- Sin-aḫē-erba („Sin, mehre die Brüder!“) assyrischer König (סִנְחֶרִיב).
- Sanīru, „die Gebirgsspitze gegenüber dem Libanon“, d. i. der Hermon (שֶׁנִּיר).
- Sippar Stadt Nordbabyloniens 109, 119.
- Purātu Euphrat (פֶּרַת) 109, 120.
- Šūzubu König von Babylonien Sanh. III 45. IV 35. V 5. 41, abgekürzt theils aus *Nērgal-ušēzib* theils aus *Mušēzib-Marduk* (siehe Babil. Chronik).
- Šamaraʾin Samaria (bibl. aram. שַׁמְרִינ) Babil. Chron. I 28. Assyrl. *Samerēna* führt auf ursprüngliches *Šam^erān*, woraus שַׁמְרִינ verdumpft. Die jüngere Aussprache *ain* ist aus *ēn* hervorgegangen (wie יְרוּשָׁלַיִם aus יְרוּשָׁלַם, u. a. m.).
- Šamaš-mītu-uballit („Šamaš hat den Todten zum Leben erweckt“) 76, b, 2.
- Šarru-lu-dā-ri („lang lebe der König“) Sanh. II 62.



~~~~~  
Druck von August Fries in Leipzig.  
~~~~~

as, num. die	num. zil zil	ab. as. dr	argu.
hal	tarbaze	na, (ka)	imera
fin. Anahamun	tulbaze	nasu, zaku	am.
bul, pal.	kak, kals, da	dus, tus, mid	stres
ad. ot (git)	ni zil zil. i	gub, kaly, lag	zur, zur
un	ir	" " "	dura
much, 7puk	amelu	" " "	uma
ag, k _h	t, ab, daps.	" " "	gur, gur
er.	ap, ab.	" " "	" "
GAH in	nab, naps.	na, zaku	" "
mal, mih	mul.	kus, kus, rit	" "
la.	um.	kab, kab	ab.
x mu	lib, tib	x bil	lab, ul, ma
kul, kul, gir	era	ziru	nab, rit
ap	tuk, tik, sum	tah, dals	a, tane
x bab, pap, bur	han, ham.	tik, tik	zur, zur, ?
zihru, andu	ad, at. ad	x tur, dur, tur	rit lab, rit, ma
tuk, tak, abru	si	x virta	ga, seta, pit
ka	ku, kum	si	un.
x kat d	ar	mar.	x nir
kat d	du gub, kups	zak, rit	x i
x gil, hil	x ram.	" "	x la
ti.	tum, dum.	x mal.	zara, zara
tim, dim.	sim, rik	rit, rit, sag	sim, rit, ita
mun	x arkatu	il.	ba.
vi, bul, etc	gih, sib	rit, rit, (c)	za (cu)
na.	x sibtu	rai, rit, daps	x ma.
mu.	x gaz, k _h ps	lib, daps	x as
zir	dub, tur	kar (ran)	da, za
siz, s ₃ sis	ka (ka)	x dak, k _h par.	il, it, it
x bar (kar) mat	il.	mulabu	tur, tur, tur
kum, guri.	simu	x subru	za.
dar, tar	nag, k _h	zur, mal	x rab, r ₃
au, pag, bag, k	akalu	" "	zag, z ₃
ig, k _h	dankamun	x rapsu	gi, ya
nam, sin.	sipru	x samu	x dia
mud, c	simu	x pisallu-	par (su)
x rad, c, t	saptu	diatormu	x su, pit, rad
ri, tal, dal	saptu, ap.	guisuru	napu
zi, (also ze)	arlu	x iz, g ₃ gis	x gal, gal
gi.	x ut rit.	x pa, ad, ot	x parubru
iu	vi, kas, gat	rabisu	x parubru
sur, sur.	karanu	sib	x parubru
x sub	suru	sur, sur	x parubru
stur	suru	sur, sur	x parubru
sub, sub = ?	suru	sur, sur	x parubru

ASSYRIAN. VERB.

Root = k. š. d. ku-šā-dā cf. ikāšad, iškād, isābat

Element of II. is doubling of middle radical; III. belongs to the stem; IV. is m - not na.

Pns - Pns formed by prefixing pronominal element
 Permissio affixing

SIMPLE

- I, ya-kašad = ikāšad
- II, ya-kaššad = ukāšad
- III, ya-ša-kašad = ušākašad - a dropped to lighten form
- IV, ya-u-kašad = iškād - Vowelless u assimilates to the following consonant.

T FORMATION.

Originally t was inserted before the first consonant, e.g. tišmur
 Compare Heb. תָּשַׁר, also Ethiopic, etc. vulgar Assyrian places
 the t after the first consonant. Compare תָּשַׁר, תָּשַׁר etc

- I, i-kašad = iktāšad
- II, u-kaššad = uktāšad
- III, u-ša-kašad = uštākašad
- IV, i-u-kašad = ittašad - Vowel inserted because of the 3 consonants coming together.

TAN FORMATION

Insertion of tan ^{after} the first consonant

- I, i-ktanāšad = iktanāšad
- II, u-ktanāšad = uktanāšad
- III, u-šan-ktanāšad = ušanākašad
- IV, i-utanāšad = ittanāšad

Insert auxiliary vowel.

The Preterite is formed by changing a vowel into i, between
 the 2nd and 3rd radical, except in:

I, II, III, IV, when a is always retained, a but u, b, v, z, etc.

I, II, III, IV, " a may be retained

The Imperative is formed from Preterite, 2nd person, by dropping
 the preformativ. In I, the vowel between 2nd & 3rd radical
 is inserted when the 1st & 2nd e.g. takšud = kšud = kušud.

In I, II, the l is dissolved into spiritus lenis = idin

In I, II, a vowel is used to differentiate = abul

influence a into e before disappearing = apus

In I, II, the l is dropped, auxiliary vowel = šib

In the remaining stems the influence of the preformativ vowel
 is so strong that even when an aux. vowel is not needed.

The vowel is changed to the vowel the preformativ had. e.g.

ikašad = kušad. Note: - Imper. a Infinitive of II, slide conjugation
 element u. Mitakšad = itakšad

The Permissive I, is fa'il & fa'ul. All other forms like the Imper.
 except that all have u between 2nd & 3rd radical

The Participle I, always fa'il (or fa'ul) All other forms formed from the
 Preterite, but always fa'il, with the nominal element ma

Preterite - changed into ma, under the influence of the labial

The Infinitive I, is fa'ul. Other forms like the Imperative,
 except that all have u between 2nd & 3rd radical; also the case ending, as Part

VOWEL SOUNDS

Short a 1) Original a جَ ا e.g. nahlu

2) From 'a, wa, (ja) e.g. alâzu = 'alâzu, arlu = warlu

i 1) Original i جِ ا e.g. zihru

2) From 'a or ja in the anlaut: irsiru = 'arsiru ikhūd = jahūd

3) From vowel + 'j or w in the anlaut of Tertiae. Infinit. imsi, ibni, ihdi (Should properly be long e.g. ismēma)

4) From a under the influence of certain consonants acoustically allied to i, or in proximity to vowels of the i class.
e.g. kâsir = kâsir, šêlibu = šêlibu, mušiknišu = mušaknišu

5) From u after sibilants e.g. šitaksudu = šitaksudu, ikhūdū = ikhūdū

u 1) Original u جِ ا e.g. šulmu

2) From 'u or wu e.g. uzmu = 'uzmu, urhu = wurhu

3) From i e.g. sunihšumu = sinihšumu (Amarna B. 8) cf. šumu

4) From ur in the anlaut of Tert. w ihdu = ihduw (see above)

5) From jaw in the anlaut. cf. ušib = jawāšib

ε 1) From 'a in the anlaut: edēšu = 'adāšu. cf. eppu = ja'aput
(Strong guttural)

2) From a and i under the influence of certain consonants acoustically allied to ε, or in proximity to vowels of the i class: iptekid = iptakid, inammura, mēšime, mēra

Long 1) When 'j or w (u, i) returns two vowels is dropped, the latter are monophthongized (= long vowel) Except when the first is characteristic of the form the second vowel gives the coloring.

2) The contraction of vowel + 'j or w in the anlaut should = long vowel, but only appears with such when something is affixed: iptēma

ā 1) Original long a : alāku, šākidu

2) From a' + aw : ušāhaz = ušā'ahaz, ušāšab = ušāwšab, rādu = ra'du

3) " 'a : šāl = it'al

4) " a + compensation for loss of doubling labu, labbu = lab'u

ī 1) Original long i جِ ا makōru

2) From i' : zēbu = zi'bu

3) " a' : šēi = jēi = jajēi = jajāi

4) " ji : išēm = išēm

5) " i + compensation for loss of doubling nēbu = nibbu = nēb'u

ū 1) Original long u جِ ا atūdu

2) From u' or ur : būru = būru immūma = immuw.ma

3) " wu : ihūu = ihuwu

4) " aw : ušib = awšib (Sat down) šūru = šawru

5) " u + compensation for loss of doubling būru = būru = būru

ē 1) From long ā before r or influenced by other sounds acoustically allied (particularly r, g) eptēu, šurmēnu, kudurrēti

2) From a' : ēkul = ja'kul

3) " 'a : ibāl = ib'al

4) " contraction of a & i : tēr = ta'ir.

SHORT VOWELS.

Unaccented a or i after a long vowel.

- 1) a, (i) of fem. termination e.g. *šiltu* = *šilitu* = *šilatū*
- 2) i of the Participle e.g. *šibū* = *šībū*
- 3) i of the second rad. in Prot. Qal of 1st D^g *šibla* = *šibla*, *urdiūni* = *urdiūni*

Unaccented a, i, or u after a short vowel.

- 1) Nominal forms. e.g. *šattu* = *šantu* = *šanatu*, *rapšū* = *rapšū*, *zihū* = *zihū*
- 2) Verbal forms. The i in the Perm. Qal (nearly all forms *šardat* = *šardat*)
Also the vowel of the second rad. in forms of 1st D^g verbs, e.g. *šardat* = *šardat*
Imper. Qalth e.g. *iterba* = *iterba*, *idabbu* = *idabbu*, *usra* = *usra*

Unaccented a, i, or u after a double consonant — doubling, dispensed with

e.g. *attu* = *attu* = *attatu*. *Mušalmu* = *Mušallimū*. *Bullu* = *Bullu*

Accented a, i, + u

e.g. *rāmu* = *rāmū* = *rāmanū* cf. Assyria f 45*
kitšad = *kitšad*, *šitkulu* = *šitakulu*
ihaz = *i' haz* = *i' haz*, *izzaz* = *inzaz* = *ināzaz*

NOTE * Accented long vowels are never dropped.

LONG or SHORT with accompanying 1 or 2

Antiant. Primae 1 nouns, e.g. *šiltu*, *šiptu*, *šubtu*, *šuttu*, *šidū*
Primae 2 verbs, e.g. *šid*, *šib*, etc. (Imper.)
Primae 3 nouns, e.g. *šiptu* (= multiplication).

Antiant Tertiae 1 e.g. *i-še-im* (= he will hear) = *išeme* *išeme*, *išeme*
Tertiae 2 e.g. *i-ta-am* (= he thinks) = *itāme* = *itāmē* = *itāmaj*
el-eli = *elē* = *elaj*, *rāb* = *rabū* = *rabū-u*

Antiant Tertiae 1 *rabātu* = *rabū-ātu* = *rabay-ātu*
Tertiae 2 *lām* 177, *tūdtu* (= decision) 177
Tertiae 3 *hādātu* 177

CONSONANTS §40 etc.

~~Some vowels u + j (1 + 2)~~

~~u in Antiant is dropped, e.g. *ašābu* = *ašābu*. cf. above *šiltu* etc.~~

~~Antiant either contracts with vowel or is assimilated to consonant~~
e.g. *šib* = *šib* = *jašib*, *ušib* = *ušib* = *jašib* = *jašib*

~~Antiant contracts with vowel *imū* = *imū* = *imū*~~

~~j in Antiant is usually dropped e.g. *ukāššid* = *jukāššid*~~

~~Retained frequently in Aramaic tablets from Palestine.~~

~~e.g. *jimliku*, *jukāššid*, *jubalit*, *jinašira*, *jakšud*, *ji-am-lib* etc.~~

~~Also in writing foreign names, and certain words.~~

~~e.g. *ja-is-du*, *ia-a-me* (= of the sea) = *āmi*. *ia-du* = *idu*.~~

~~Antiant 1 either contracts with vowel, or is assimilated to consonant e.g. *šib* = *jišib* = *jašib*. *imū* = *imū*, *imū* = *imū*
or is usually dropped when between two vowels e.g. *imū* = *imū*~~

~~*Aplū* = *Aplū-jā*. *Aššurū* = *Aššurā-jū*~~

~~Retained in pronouns e.g. *ajū*, *aiha* = *when*~~

~~Antiant either contracts with vowel, or is lost e.g. *ipti* = *ipti*~~

~~*iptaj* *itām* = *itāmē* = *itāmaj*. See above.~~

- Retained 1 Dual e.g. *Katai*
- 2 Gentile nouns e.g. *Enaggilai*
- 3 Particles etc. e.g. *ai*

CONSONANTS

ALPHE

new

god

ANLAUT

- 1) Dropped
- 2) Lost with vowel
- 3) Preserved

INLAUT

- 1) At close of syll./Liquises or contracts with previous vowel
 { $\text{zib'u} = \text{z}^i \text{bu}$
 $\text{u}^a \text{a} \text{hag} = \text{u}^a \text{a}^i \text{hag}$ }
- 2) Assimilates to fol. cons.
- 3) Lost
- 4) Preserved
- 5) Following closed / Liquises or contracts with following vowel
- 6) Retrogressive Assimilates
- 7) Preserved

AUSLAUT

- 1) Liquises or contracts with vowel (which should be long)
- 2) Lost with vowel
- 3) Preserved

amâm = unâm	asâbu = wasâbu	asâm = jâsâm
...	Dieta sib	siftu (= multiplication)
...	Mâlidia, warbu masbu (Pm.) (Early Bsp)	iâmâ = ând or jam (partic) jâtâbi
At close of syll./Liquises or contracts with previous vowel { $\text{zib'u} = \text{z}^i \text{bu}$ $\text{u}^a \text{a} \text{hag} = \text{u}^a \text{a}^i \text{hag}$ }	âsâm = samu utâdab = usawâdab	vêtu = vajtu uâdi = uâj di
ilikh = jalikh	utâdab = jawtâdab = { $\text{u}^a \text{a} \text{hag} = \text{u}^a \text{a}^i \text{hag}$ $\text{u}^a \text{a} \text{hag} = \text{u}^a \text{a}^i \text{hag}$ }	iâsir = jaj(a)âr uâsîp = uâjâsîp
ittahag = janta' hâg uâtahag = ja'tahag I ₂	hâjjanu (arj)	ajha
mu'du	ikhim = ikhuru	isim = isjine
Following closed / Liquises or contracts with following vowel	minnu = minaru	unnu = unjine inimânu = injânu
Retrogressive Assimilates	hâjjanu (arj)	rabâtu = rabajâtu banu = banâj
Preserved	...	ajabu
3) Betome monoph. / Lost - vowels monoph. * Thonized	tajartu (arj) i'kida = i'kida (arj)	...
Preserved	imnu (unnu) imnu	ibnu (ibnu) ibnu
Liquises or contracts with vowel (which should be long)	uâd cons. of uâd' i	rab. cons. of rabâ itane = itanaj
Lost with vowel	...	1) Dual, kataj 2) Particles of 3) Particles of

* The second vowel gives the coloring except where the first is characteristic of the form

CONSONANTS 2.

Sibilants, before dentals often = l. e.g. altahan = astahan, manzaeti = manzasti, eldu = esdu (harvest)
 2) Assimilate to following s (= š) of the pronoun. suffix, e.g. igusu = igusu, murusu = murusu, karusu = karusu

1) iḡnu (cedar) אֲזָנָא אֲזָנָא 2) uḡnu (ear) אֲזָנָא אֲזָנָא

š 1) šūbu (finger) אֲזָנָא אֲזָנָא 2) šupru (claw) אֲזָנָא אֲזָנָא

3) eršitu (earth) אֲזָנָא אֲזָנָא

š 1) ša'alu (ash) אֲזָנָא אֲזָנָא 2) šinu (ox) אֲזָנָא אֲזָנָא

3) karšu (belly) אֲזָנָא אֲזָנָא

š before sibilants often = l: ulziḡ = ulziḡ, alsi = alsi

š softened to s 1) Pronoun. suffixes following dentals & sibilants e.g. matu = matu, karusu = karasu

2) Occasionally in Babylonian e.g. burša is = buršāni
 Frequently in Assyrian ishuḡ = ishuḡ.

š reduced to s 1) Of Assyrian words in foreign languages: šar = šar
 2) Of foreign words in Assyrian Assur = šur

ṭ of the reflexive following:

1) Sibilants or retrogressive assimilation e.g. igzakar, assabat, assaper
 idalik (ḡḡ)

2) k & ṭ becomes ṭ e.g. ikterib, ittib

3) g, m & n becomes ḡ e.g. agdamar, andahis

ṭ of the feminine termination following m & n may = ḡ: tamdu, sinūdu

ṭ following s (= š) of the pronoun. suff. assimilates: massu = matu

ṭ assimilates to following ṭ, š or s: kišitti = kišiti, iššu = išu, kah-
 kasu = kahkadū

ṭ in quadrilaterals is used as a substitute for the doubling of a radical: ṭṭṭ from the root ṭṭṭ

ṭ is used in the same way: ṭṭṭ from ṭṭṭ

ṭ assimilates occasionally to fol. cons. e.g. kusu = kusu, annu (sin) = annu

n before dentals, sibilants & k may = n: hantū, nahantu, hanu
 masu (want) mundahisē, enhu

The n may then assimilate: šušū = šūšū = šūšū, attahar = at-
 tahar = amittahar

n pronounced v 1) Often in the infant & adult ušatū = ušatū
 The v in early texts often dropped e.g. ušatū

2) Of Ass. words in other languages ḡḡḡ = hisitū

Note. v in foreign words usually reduced m in Ass. jānānu = ḡḡḡ

n is used as a substitute for the doubling of a consonant: šunū = šunū
 inandū = inandū = inandū

n when vowelless readily assimilates to fol. cons. ikhāsid, cf. ušānir

n before b & k may = m. e.g. imbi = imbi, šunū = šunū ḡḡḡ

n merged into spiritus lenis in II₂ Imper. & Inf. of strong verb
 also Imper I, Inf. etc I₂ of ḡḡḡ e.g. ušur itahšūdu

n for compensation of doubling - ušānir, i. 5. 52.
 readily assimilates to m of following ma eremua = eremua

Note Ass š generally pronounced ṭ in Bab. Ass k often = k Bab.

Ass ṭ & ṭ rarely = ḡ in Bab. ebū, gātu danadatu (tanadatu) šūdu
 šūdu

FEMININE FORMATION

at (u, i, a) is added to the stem without the case ending

- a) The second vowel of segolates is often syncopeated: kalb-ati = kalbatu
- b) The short vowel of at is often syncopeated
 - 1) When preceded by a long accented syllable: tâbtu = tâb-âtu
 - 2) When preceded by a short accented syllable: rapâtu = rapasâtu
 - 3) When the stem ends in u, this is assimilated after the vowel of at is syncopeated: limittu = limun-âtu
- c) The syllable at is often changed to it under the influence of \hat{e} or \hat{e} in preceding syllable: bêlitu êlitu

Nouns tertiae infirmae

- 1) Syncope of the vowel of the fem. ending: rabâtu = rabâtu = rabajatu
(712) kinâti = kina'âti (177) hidâtu = hidâ-ati = hidawatu ("37)
 - 2) Uncontracted forms: na-gi-a-tu = nagitu (distinct)
 - 3) Syncope of last radical with vowel (Part. Tert II) Sâmu'u = Sâmu' + Sâmat
- Note. Some derivatives of tertia 2 + 1 stems have a double formation:
banâtu banûtu.

PLURAL FORMATION

- a) The plural is formed by lengthening the vowels of the singular:
u = û, i = î or ê, a = â or ê
 - 1) û Rare in substantives (regular in the verb) bêlu, parsu (laws)
 - 2) â Used for fem. in nouns (regular fem. ending in verbs)
E.g. namraâ (difficulties) also ê.
Used for objects found in pairs (orig. dual = kinâ = kina-aj)
 - 3) î or ê The common plural formation in Vulgar Assyrian is î
E.g. malî also î, girrê also î
- b) Formed with a demonstrative Element.
 - 1) ân or ên always construed as a fem. emukân
 - 2) âni (u, a) ilâni
 - 3) âtu (i, a) abstract ending; denoting a collective; consisting of â + t (the demonstrative Element) + u, i or a.

Adjectives always take this pl. ending.
Participles are either treated as nouns (rubê) or as adj. (rubîti)

FEMININE PLURAL FORMATION

âti, sometimes êti because of the influence of sounds acoustically allied.
E.g. karrâti, girrêti, kudurrêti.

- a) To nouns having fem. sing. on at, the âti is added:
 - 1) Directly to stem without case ending kibrâte = kibr-âti
 - 2) In tertia infirmae the î or û = aj or aw unites with a (of âti) = â, or, the j or w between two vowels is dropped, and the vowels are monophthongized = â rabâtu = rabajâtu, hidâtu = hidawâtu
 - 3) Uncontracted forms = ša-ni-a-ti
 - 4) Sometimes even to the fem. sing. at e.g. kinâtâti pl of kinâti (colleague)
šulultâti pl of šulultu (3d part)
- 2) To nouns not having fem. singular termination
 - 1) Topographical names. 2) Houses and their parts 3) Portions of the body
E.g. nâru pl. nârâti, mişru pl = mişrâti

Note. Nouns of this class found with different pl. formations
E.g. šûku pl. = šûkâti, šûkâni. nâribu pl. nâribêti nâribâ

Nominative and Accusative:

- 1) The case ending u, or a dropped. If a short vowel has been syncopated before case ending, it is restored. e.g. *katant* - *katan*, *kalbu* - *kalab*, *kirbu* - *kirib*, *šulmu* - *šulm*.
Exceptions found, e.g. *mandattu* *šilūtā*, *šullata* *ilāni*.
- 2) The vowel i or e added, especially in ^{nom}tertiar infirmal e.g. *murru* *kakkadi*, *mu-di-e* *tukuntī* (= experienced in fight).
Exceptions. e.g. *rāb* *for rabi*. cf. *רָב*? with *רָבִי*?
- 3) If u, or a are retained the nexus is broken (exceptions above), and *ša* is introduced. Result is relative sentence.

- 1) *murru* *kakkadi*, *šullat* *ilūti*
- 2) *murru* *kakkadi*, *šullat* " "
- 3) *murru* *ša* *kakkadi* (= "illness, namely that of the divinity") *šullat* *ša* " (= nurse, viz that of the divinity)

Genitive:

- The case ending i is retained, e.g., *šakni* *Bēl* (of *Bēl* vice-governor).
Note, 1) Termination *ša* dropped. Exceptions found, e.g. *harānam* *namraša* (= road of difficulties).
Note, 2) When two words are in the construct state, the second is in the Genitive e.g. *šullat* *šalmi* *ilūti*.

PLURAL.

The plural termination, *šalmi* unchanged, excepting *ūti* & *ati* in *Vulgar Ass.* dropped, about *Assur* (the enemies of *Assur*), And also *ša* introduced after *ūti*, e.g., *gubbāni* *ša* *mē* (water of cistern).

573. COMPOSITION of WORDS

Fusion of two words to express single idea.

1) Noun or Participle + Noun.

Former is in the construct state. The latter receives the termination, whether case-ending, number or suffix. e.g. *šit* *nakantu*, pl. *šit* *nakamāti*, *šit* *nakamātisumu*.
šit *patrātū* (= right of carrying a dagger).

2) Noun + Adjective or Participle or Infinitive.

The former stands virtually in the accusative. Latter receives the terminations. e.g. *ilu* - *rabi* *ti*. (*רָבִי* of *Marduk*), *ašaridu* *samnu* - *rāmat* = (incense loving)
mīta - *bullitū* = (raising of the dead).

574. SUBSTANTIVES with PRONOMINAL SUFFIXES

SINGULAR. Suffixes are added to construct form or final vowel u, i, a. e.g. *kalabān*, *kalbu* *šu*, *kalbi* - *šu*, *kalba* - *šu*, *kalbi* - *šu* is preferable.
1st Person e.g. = *ia*, *i*, *a*, which, if former requires it, may be *i* or *a*. e.g. *aplā*.
Examples: *šurra* - *a*, *mu* - *ur* - *e* - *a*, *šurra* - *u* - *a*, *mu* - *ri* - *ia*.
The suffix does not draw the tone to the final syllable. And the connecting vowel, unless long vowel is grammatically required, e.g. *šuplā*, is always short. Delitzsch *Mura*, etc., Peiser, *Arā*, Tallquist *šurra* to.

PLURAL.

Suffixes are joined regularly to the plural termination, e.g., *šurra* *dēšu*, *ilāni* (m) - *ia*, *šurra* - *a* - *šu* (= his sin), *ar* - *mu* - *u* - *a* - *mu* *šurra*.
šurra *ti* - *šu* *mu*.

A great many forms on *ati* & *ēti* appear to lengthen the joining vowel. e.g. *šurra* - *ti* - *šu* - *ti* - *šu*. This must have been due to the fact that the other plurals had a long vowel immediately before the suffix.

